

Mitteilungsvorlage
vom 11.06.2021

öffentliche Sitzung

Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
17.06.2021	Städteregionsausschuss
24.06.2021	Städteregionstag

Sachlage:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2020 wurde gem. § 95 GO NRW am 08.06.2021 vom Kämmerer aufgestellt und vom Städteregionsrat festgestellt. Er wird hiermit dem Städteregionstag zugeleitet.

Mit dem Jahresabschluss 2020 wurde die gesetzliche Aufstellfrist (31.03. des Folgejahres) überschritten. Um den Fortgang der Arbeiten nicht zu verzögern, wird dem Rechnungsprüfungsamt der Entwurf des Jahresabschlusses zwecks Prüfung unmittelbar zur Verfügung gestellt.

Der Überschuss im Entwurf der Ergebnisrechnung beläuft sich auf

16.050.154,74 €

Der Haushalt 2020 wurde mit einem Fehlbedarf von 4.046.003,00 € geplant und schließt mit einem Jahresüberschuss ab.

Die Verwendung des Jahresüberschusses erfolgt nach der Prüfung des Jahresabschlusses und anschließender Beschlussfassung durch den Städteregionstag. Dazu wird die Verwaltung voraussichtlich den Vorschlag unterbreiten, den Jahresüberschuss 2019 i. H. v. 16.050.154,74 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Die Gründe für die positive Entwicklung werden im Lagebericht ausführlich dargestellt und analysiert.

Wesentlicher Grund für den hohen Jahresüberschuss ist die im Jahr 2020 beschlossene höhere Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft.

Die Verwaltung hat im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2020 bei der Bezirksregierung Köln angefragt, ob der Jahresüberschuss anteilig an die regionsangehörigen Kommunen „ausgeschüttet“ werden darf, um deren angespannte Finanzsituation zu verbessern.

Nach der Antwort der Bezirksregierung Köln ist der Städteregionstag bei der Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses an die gesetzlichen Vorgaben (§ 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 S. 3 GO NRW) und an die Regelung in § 4 der Haushaltssatzung gebunden:

"Ergibt sich ein Jahresüberschuss, wird die Allgemeine Rücklage in Höhe der Inanspruchnahme aus Fehlbeträgen in Vorjahren, im Übrigen die Ausgleichsrücklage bis zur gesetzlich zulässigen Höhe aufgefüllt."

Für eine andere Vorgehensweise sieht die Bezirksregierung unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben keine Grundlage.

Eine direkte Zahlung an die regionsangehörigen Kommunen ist daher nicht möglich. Die Verwaltung beabsichtigt daher eine erhöhte Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2022, um die regionsangehörigen Kommunen an dem hohen Jahresüberschuss 2020 partizipieren zu lassen.

Auf die Beifügung der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen wird aus Platzgründen verzichtet.

Der Entwurf der Jahresrechnung wird gem. § 96 GO NRW vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft, der sich dafür des Rechnungsprüfungsamtes bedient. Die Unterlagen wurden, wie vorstehend beschrieben, bereits unmittelbar der Rechnungsprüfung zur Verfügung gestellt. Anschließend wird der geprüfte Jahresabschluss vom Städteregionstag durch Beschluss festgestellt, gleichzeitig wird über die Behandlung des Jahresüberschusses beschlossen und über die Entlastung des Städteregionsrates entschieden.

Rechtslage:

Das Verfahren über die Aufstellung und Feststellung des Jahresabschlusses richtet sich nach den §§ 95 und 96 GO NRW i. V. m. dem sechsten Abschnitt, also §§ 38 bis 49, der KomHVO NRW. Die Zuleitung des Entwurfs des gemeindlichen Jahresabschlusses an den Städteregionstag dient dazu, diesem die Information für seine gesetzlich vorgesehene Beschlussfassung zukommen zu lassen. Sie bedeutet jedoch nicht, dass der Städteregionstag den Entwurf des Jahresabschlusses unmittelbar festzustellen hat. Vielmehr nimmt der Städteregionstag den Entwurf im Rahmen der

Zuleitung entgegen, um ihn dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung (vgl. § 101 GO NRW) weiterzuleiten. Die bereits erfolgte unmittelbare Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses 2020 an das Rechnungsprüfungsamt diene der Verfahrensbeschleunigung. Erst nach Durchführung der gesetzlich vorgesehenen Prüfung hat der Städteregionstag die Feststellung des ihm vom Städteregionsrat vorgelegten Jahresabschlusses vorzunehmen (vgl. § 96 Abs. 1 S. 1 GO NRW).

gez.: Dr. Grüttemeier

Anlage:

Entwurf des Jahresabschlusses 2020 mit Anhang und Lagebericht



StädteRegion Aachen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 Entwurf

Aachen, den 08.06.2021

Aufgestellt:

(Claßen, Kämmerer)

Aachen, den 08.06.2021

Bestätigt:

(Dr. Grüttemeier, Städteregionsrat)

(diese Unterschriften bestätigen die Ergebnis- und Finanzrechnung, die Bilanz, den Anhang sowie den Lagebericht)

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
1. Deckblatt	1
2. Inhaltsübersicht	2
3. Gesamtergebnisrechnung 2020	3
4. Gesamtfinanzrechnung 2020	4 - 5
5. Schlussbilanz zum 31.12.2020	6
6. Anhang	7
	8
Allgemeines	8
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9 - 10
Aktiva	
Immaterielle Vermögensgegenstände	11
Sachanlagen	11 - 17
Finanzanlagen	17 - 19
Vorräte	20
Forderungen, Sonst. Vermögensgegenstände	20 - 22
Wertpapiere des Umlaufvermögens	22
Liquide Mittel	23
Aktive Rechnungsabgrenzung	23
Passiva	
Eigenkapital	24 - 25
Sonderposten	25 - 27
Rückstellungen	27 - 29
Verbindlichkeiten	29 - 31
Erhaltene Anzahlungen	31
Passive Rechnungsabgrenzung	31 - 32
Rückstellungen für Unterlassene Instandhaltung (§ 45 Abs. 2 (4) KomHVO)	33 - 42
Sonstige Rückstellungen (§ 45 Abs. 2 (5) KomHVO)	43
Verpflichtungen aus Leasing- und anderen Verträgen (§ 45 Abs. 2 (9) KomHVO)	44 - 45
Maßnahmen Gute Schule 2020	46 - 47
Anlagenspiegel (§ 46 KomHVO)	48
Forderungsspiegel (§ 47 KomHVO)	49
Verbindlichkeitenspiegel (§ 48 KomHVO)	50
Eigenkapitalsspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO)	51
Haftungsverhältnisse (§ 45 Abs. 2 KomHVO)	52 – 53
Übersicht Corona-Isolierungen	54
7. Lagebericht	55 ff.

Jahresrechnung 2020 der StädteRegion Aachen

Gesamtergebnisrechnung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Übertragene Ermächtigungen	Fortgeschrieb. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ist
01	Steuern u. ähnliche Abgaben	10.156.277,97	10.200.000,00	0,00	10.200.000,00	9.862.225,15	337.774,85
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	473.557.091,14	506.585.896,00	0,00	506.585.896,00	496.328.362,33	10.257.533,67
03	+ Sonstige Transfererträge	11.542.918,73	12.375.000,00	0,00	12.375.000,00	12.263.170,28	111.829,72
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.305.748,77	35.758.967,00	0,00	35.758.967,00	32.120.093,93	3.638.873,07
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.384.471,05	2.422.300,00	0,00	2.422.300,00	1.892.916,64	529.383,36
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	140.643.788,85	152.547.339,00	0,00	152.547.339,00	187.797.080,92	-35.249.741,92
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.741.902,17	9.379.882,00	0,00	9.379.882,00	12.277.641,82	-2.897.759,82
08	+ Aktivierte Eigenleistung	19.182,12	100.500,00	0,00	100.500,00	26.027,57	74.472,43
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	685.351.380,80	729.369.884,00	0,00	729.369.884,00	752.567.518,64	-23.197.634,64
11	- Personalaufwendungen	-112.699.362,83	-117.767.176,00	0,00	-117.767.176,00	-120.651.668,38	2.884.492,38
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.887.962,88	-11.294.947,00	0,00	-11.294.947,00	-10.715.317,95	-579.629,05
13	- Aufwendungen f. Sach-/Dienstleistungen	-66.796.934,34	-70.925.961,00	-200.378,18	-71.126.339,18	-71.465.365,73	339.026,55
14	- Bilanzielle Abschreibung	-11.727.409,43	-11.394.903,00	0,00	-11.394.903,00	-11.919.755,84	524.852,84
15	- Transferaufwendungen	-477.725.315,19	-501.324.299,00	0,00	-501.324.299,00	-513.859.474,05	12.535.175,05
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.305.204,86	-40.090.067,00	-17.461,25	-40.107.528,25	-35.304.279,62	-4.803.248,63
17	= Ordentliche Aufwendungen	-705.142.189,53	-752.797.353,00	-217.839,43	-753.015.192,43	-763.915.861,57	10.900.669,14
18	= Ordentliches Ergebnis	-19.790.808,73	-23.427.469,00	-217.839,43	-23.645.308,43	-11.348.342,93	-12.296.965,50
19	+ Finanzerträge	21.776.191,55	21.597.966,00	0,00	21.597.966,00	19.702.016,24	1.895.949,76
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.422.028,35	-2.216.500,00	0,00	-2.216.500,00	-1.125.104,14	-1.091.395,86
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	20.354.163,20	19.381.466,00	0,00	19.381.466,00	18.576.912,10	804.553,90
22	= Ergebnis der laufenden Verw (=Zeilen 18 und 21)	563.354,47	-4.046.003,00	-217.839,43	-4.263.842,43	7.228.569,17	-11.492.411,60
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	8.821.585,57	-8.821.585,57
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	8.821.585,57	-8.821.585,57
26	Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	563.354,47	-4.046.003,00	-217.839,43	-4.263.842,43	16.050.154,74	-20.313.997,17
30	Nachr: Verrechn. von Ertr./Aufw. mit der allg.Rück						
31	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	2.309.685,38	0,00	0,00	0,00	362.719,31	-362.719,31
32	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-302.921,48	0,00	0,00	0,00	-114.051,51	114.051,51
33	Verrechnungssaldo (=Zeilen 31 und 32)	2.006.763,90	0,00	0,00	0,00	248.667,80	-248.667,80

Jahresabschluss der StädteRegion Aachen 2020

Gesamtfinanzrechnung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Übertragene Ermächtigungen	Fortgeschrieb. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ansatz / Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.156.277,97	10.200.000,00	0,00	10.200.000,00	9.862.225,15	337.774,85
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	465.846.286,15	502.681.910,00	0,00	502.681.910,00	488.060.826,10	14.621.083,90
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	10.534.225,86	12.375.000,00	0,00	12.375.000,00	10.708.945,38	1.666.054,62
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.724.614,86	35.758.967,00	0,00	35.758.967,00	33.750.868,83	2.008.098,17
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.412.812,99	2.422.300,00	0,00	2.422.300,00	1.777.947,58	644.352,42
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.374.618,66	152.547.339,00	0,00	152.547.339,00	182.734.163,16	-30.186.824,16
07	+ Sonstige Einzahlungen	8.489.373,05	6.513.335,00	0,00	6.513.335,00	8.352.910,68	-1.839.575,68
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	21.782.840,95	21.597.966,00	0,00	21.597.966,00	19.704.279,07	1.893.686,93
09	= Einzahl. aus lfd. Verw.-Tätigk. (= Z. 1-8)	690.321.050,49	744.096.817,00	0,00	744.096.817,00	754.952.165,95	-10.855.348,95
10	- Personalauszahlungen	-102.034.237,99	-108.686.939,00	0,00	-108.686.939,00	-108.919.234,40	232.295,40
11	- Versorgungsauszahlungen	-9.161.538,38	-8.228.088,00	0,00	-8.228.088,00	-8.904.301,90	676.213,90
12	- Auszahlungen f. Sach-/Dienstleistungen	-73.821.659,98	-70.925.961,00	0,00	-70.925.961,00	-60.828.665,61	-10.097.295,39
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-1.193.834,32	-1.991.000,00	0,00	-1.991.000,00	-1.102.356,88	-888.643,12
14	- Transferauszahlungen	-476.728.592,85	-501.134.456,00	0,00	-501.134.456,00	-515.129.632,62	13.995.176,62
15	- Sonstige Auszahlungen	-27.955.071,54	-38.199.797,00	0,00	-38.199.797,00	-32.345.173,97	-5.854.623,03
16	= Auszahl. aus lfd. Verw.-Tätigk. (= Z. 10-15)	-690.894.935,06	-729.166.241,00	0,00	-729.166.241,00	-727.229.365,38	-1.936.875,62
17	= Saldo aus lfd. Verw.-Tätigk. (= Z. 9 u. 16)	-573.884,57	14.930.576,00	0,00	14.930.576,00	27.722.800,57	-12.792.224,57
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.997.790,80	17.580.004,00	0,00	17.580.004,00	7.530.349,89	10.049.654,11
19	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	128.616,71	0,00	0,00	0,00	767.477,50	-767.477,50
20	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	7.985.386,89	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00	8.043.370,87	-5.543.370,87
21	+ Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	57.697,07	19.742,00	0,00	19.742,00	36.449,41	-16.707,41
23	= Einzahl. aus Investitionstätigk. (= Z. 18-22)	17.169.491,47	20.099.746,00	0,00	20.099.746,00	16.377.647,67	3.722.098,33
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-904.800,97	-2.590.000,00	0,00	-2.590.000,00	-1.222.090,92	-1.367.909,08
25	- Auszahlung f. Baumaßnahmen	-10.845.667,68	-41.384.335,00	0,00	-41.384.335,00	-10.970.284,80	-30.414.050,20
26	- Auszahlung f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.859.732,40	-8.854.386,00	0,00	-8.854.386,00	-5.357.039,67	-3.497.346,33
27	- Auszahlung f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-2.022.584,74	-2.520.000,00	0,00	-2.520.000,00	-4.006.776,06	1.486.776,06
28	- Auszahlung v. aktivierbaren Zuwendungen	1.135.105,41	-629.727,00	0,00	-629.727,00	-466.000,00	-163.727,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahl. aus Investitionstätigk. (= Z. 24-29)	-15.497.680,38	-55.978.448,00	0,00	-55.978.448,00	-22.022.191,45	-33.956.256,55
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Z. 23 u. 30)	1.671.811,09	-35.878.702,00	0,00	-35.878.702,00	-5.644.543,78	-30.234.158,22
32	= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (=Z. 17 u. 31)	1.097.926,52	-20.948.126,00	0,00	-20.948.126,00	22.078.256,79	-43.026.382,79
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	850.737,17	35.953.654,00	0,00	35.953.654,00	3.409.852,10	32.543.801,90
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.293.392,75	3.165.000,00	0,00	3.165.000,00	3.162.343,25	2.656,75
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-6.378.586,18	-6.049.570,00	0,00	-6.049.570,00	-6.051.305,51	1.735,51

Jahresabschluss der StädteRegion Aachen 2020

Gesamtfinanzrechnung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Übertragene Ermächtigungen	Fortgeschrieb. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ansatz / Ist
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	-7.500.000,00	0,00	-7.500.000,00	-7.500.000,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.234.456,26	25.569.084,00	0,00	25.569.084,00	-6.979.110,16	32.548.194,16
38	=Änderg. d. Best. an eig. Finanzm. (= Z. 32 u. 37)	-2.136.529,74	4.620.958,00	0,00	4.620.958,00	15.099.146,63	-10.478.188,63
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	19.972.844,97	27.136.084,97	0,00	27.136.084,97	17.893.063,99	9.243.020,98
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	56.748,76	0,00	0,00	0,00	-104.737,48	104.737,48
41	= Liquide Mittel (= Z. 38,39 u. 40)	17.893.063,99	31.757.042,97	0,00	31.757.042,97	32.887.473,14	-1.130.430,17

Entwurf der Schlussbilanz der StädteRegion Aachen zum 31.12.2020

Stand 08.06.2021

AKTIVA		Vorjahr	31.12.2020	PASSIVA		Vorjahr	31.12.2020
0.	Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindl. Leistungsfähigkeit	0	9.001.602	1.	Eigenkapital		
1.	Anlagevermögen			1.1	Allgemeine Rücklage	87.704.497	79.924.407
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	80.616	129.256	1.2	Sonderrücklagen gem. § 43 Abs. 4 GemHVO	10.000	8.038.758
		80.616	129.256	1.3	Ausgleichsrücklage	11.889.700	12.453.055
1.2	Sachanlagen			1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	563.355	16.050.155
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					100.167.551	116.466.376
1.2.1.1	Grünflächen	432.441	431.987	2.	Sonderposten		
1.2.1.2	Ackerland	4.644.851	4.644.180	2.1	für Zuwendungen	84.213.366	86.102.167
1.2.1.3	Wald, Forsten	761.419	761.419	2.2	für Beiträge	0	0
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.024.360	1.985.248	2.3	für den Gebührenaussgleich	374.069	783.003
		7.863.070	7.822.835	2.4	Sonstige Sonderposten	1.198.289	2.406.352
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					85.785.724	89.291.522
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	20.444.461	21.082.535	3.	Rückstellungen		
1.2.2.2	Schulen	143.915.833	146.498.623	3.1	Pensions- und Beihilferückstellungen	187.046.278	199.059.275
1.2.2.3	Wohnbauten	178.190	174.626	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	20.374.720	20.524.720
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	33.171.507	33.655.757	3.3	Instandhaltungsrückstellungen	3.199.869	5.340.480
		197.709.991	201.411.541	3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	42.141.641	46.990.540
1.2.3	Infrastrukturvermögen					252.762.508	271.915.015
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	9.049.971	9.056.382	4.	Verbindlichkeiten		
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	3.609.726	6.190.985	4.1	Anleihen		
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.803.882	1.753.223	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	45.047.778	44.768.121	4.2.1	von verbundenen Unternehmen		
		59.511.357	61.768.711	4.2.2	von Beteiligungen		
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	4.359.220	4.541.017	4.2.3	von Sondervermögen		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.610	3.952	4.2.4	vom öffentlichen Bereich	2.939.779	6.053.195
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.520.747	6.454.196	4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	50.625.441	46.318.171
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.213.812	7.142.618			53.565.220	52.371.366
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.116.413	7.922.980	4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.981.562	6.578.790
		25.212.802	26.064.762			10.981.562	6.578.790
		290.297.220	297.067.849				
1.3	Finanzanlagen			4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	10.888.933	10.261.630
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	100.825.420	100.825.420			10.888.933	10.261.630
1.3.2	Beteiligungen	51.917.898	53.924.674	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.824.539	6.495.008
1.3.3	Sondervermögen	7.723.544	7.723.544			4.824.539	6.495.008
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.510.569	9.738.588				
		169.977.431	172.212.225				
1.3.5	Ausleihungen			4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.565.928	8.814.481
1.3.5.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	318.724	298.979			8.565.928	8.814.481
1.3.5.2	Ausleihungen an Beteiligungen	2.539.414	3.068.248				
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	1.746.975	1.719.244				
		4.605.113	5.086.472				
		174.582.544	177.298.697				
2.	Umlaufvermögen			4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	5.285.922	6.678.527
2.1	Vorräte	0	0			5.285.922	6.678.527
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4.8	Erhaltene Anzahlungen (bis 2012: 4.6.1)	8.320.039	12.221.152
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Ford. aus Transferleistungen					8.320.039	12.221.152
2.2.1.1	Gebühren	7.132.620	5.377.145	5.	Passive Rechnungsabgrenzung	47.672.165	46.997.559
2.2.1.3	Steuern	0	0			47.672.165	46.997.559
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	39.816.125	48.266.563				
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	28.793.092	31.737.294				
		75.741.837	85.381.002				
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen						
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	1.117.260	1.616.479				
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	2.688.277	1.142.305				
2.2.2.3	gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0				
2.2.2.4	gegenüber Beteiligungen	27.295	20.652				
		3.832.832	2.779.436				
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	3.480	410				
		3.480	410				
		79.578.149	88.160.848				
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.100.000	0				
2.4	Liquide Mittel	17.893.064	32.887.473				
		17.893.064	32.887.473				
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	23.288.498	23.545.701				
		23.288.498	23.545.701				
		588.820.091	628.091.426				



Anhang

der StädteRegion Aachen zum Jahresabschluss 2020 Entwurf

**gemäß § 95 GO NRW
sowie § 38 Abs. 1 Ziff. 5 i.V.m. § 45 KomHVO**

Allgemeines:

Gemeinden und Gemeindeverbände haben nach § 95 GO und § 38 KomHVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Der Jahresabschluss besteht aus

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz und
5. dem Anhang.

Die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen sind diesem Anhang nicht beigelegt, da diese einen Umfang von mehreren hundert Seiten haben. Diese Teilrechnungen wurden natürlich erstellt, dem Prüfungsamt zwecks Prüfung zur Verfügung gestellt und sind zudem als jederzeit druckbares pdf-Exemplar in der Kämmererei verfügbar.

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 49 KomHVO beigelegt.

Der Entwurf des Jahresabschlusses wird gem. § 95 Abs. 5 GO vom Kämmerer aufgestellt und dem Städteregionsrat zur Bestätigung zugeleitet. Der Städteregionsrat leitet den von ihm bestätigten Entwurf innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Städteregionstag zur Feststellung zu.

Der Jahresabschluss 2020 ist der zehnte Jahresabschluss für ein volles Haushaltsjahr der StädteRegion Aachen. Da der zugrundeliegende Haushalt 2020 am 14.12.2019 vom SRT verabschiedet wurde, standen insbesondere die Zahlen zum Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen, Umlagegrundlagen) fest, so dass es hier zu keinerlei Abweichungen gekommen ist. Erhebliche Abweichungen zur Haushaltsplanung ergaben sich dagegen aufgrund verschiedener Prognoseabweichungen, z.B. in der Sozial- und Jugendhilfe, Erträge aus der Veräußerung von RWE-Aktien über Buchwert und insbesondere aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die dadurch eingetretenen Veränderungen werden im Lagebericht ausführlich dargestellt und analysiert.

Die nach § 5 Abs. 4 des „Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen... (NKF-CIG)“ erstellte Übersicht ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

Der Jahresabschluss 2020 konnte abweichend von der gesetzlichen Frist (31.03. des Folgejahres) erst zum 08.06.2021 aufgestellt werden. Aufgrund der Sitzungsterminplanung kann allerdings die Vorlage des Entwurfs der Jahresabschlusszahlen 2020 an den Städteregionstag erst zu seiner Sitzung am 24.06.2021 erfolgen. Der Entwurf der Jahresrechnung wird dem Rechnungsprüfungsamt unmittelbar nach der Fertigstellung im Juni 2021 zur Verfügung gestellt.

Ein Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen liegt für den Zeitraum von 2019-2023 vor.

Der geprüfte und vom Städteregionstag festgestellte Jahresabschluss ist gem. § 96 Abs. 2 GO der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz und die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden orientieren sich an den handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften. Basis für die einzelnen Bilanzpositionen sind die zur Eröffnungsbilanz der StädteRegion zum 01.01.2010 festgestellten Werte. Zur Fortschreibung dieser Werte wurden die Vermögensgegenstände gem. § 91 Abs. 2 GO i.V.m. § 34 KomHVO mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten eingebucht (neu angeschaffte Vermögensgegenstände ab 01.01.2010) und vermindert um die planmäßigen Abschreibungen gem. § 36 KomHVO (alle – neuen und alten – Vermögensgegenstände). Für die Abschreibungen wurde die der Eröffnungsbilanz beigefügte und fortgeschriebene Abschreibungstabelle (s. Lagebericht) zugrunde gelegt.

Die Anwendung der Bilanzierungs- sowie Bewertungsmethoden folgt grundsätzlich durchgehend denen der Eröffnungsbilanz des ehemaligen Kreises Aachen. In den Fällen des Übergangs von Vermögen, Verbindlichkeiten pp. von der Stadt Aachen oder von den Zweckverbänden im Zuge der Gründung der StädteRegion wurden die bestehenden Wertansätze zunächst soweit möglich 1:1 übernommen und in einem zweiten Schritt, wo notwendig, an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der StädteRegion angepasst.

Für die von der Stadt Aachen übertragenen Straßen lagen zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz der StädteRegion zum 01.01.2010 keine verwertbaren Zahlen vor. Es wurde daher eine eigene Bewertung dieser Straßen vorgenommen und in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt. Später wurden von der Stadt Aachen die Werte der Straßen mit entsprechenden Unterlagen zur Verfügung gestellt und es wurde entschieden, diese Werte auch in die Bilanz der StädteRegion zu übernehmen. Dies erfolgte in Form einer nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz im Jahresabschluss 2010, d.h. die seinerzeit selbst ermittelten Werte für die Straßen wurden zum 01.01.2010 direkt gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht und die Werte der Stadt Aachen wurden gegen die Allgemeine Rücklage eingebucht. Die Nutzungsdauern in der Bewertung durch die Stadt Aachen, die höher angesetzt waren als in der vorherigen Bewertung durch die StädteRegion, wurden ebenfalls übernommen.

Zum Stichtag 31.12.2012 wurde die erste körperliche Folgeinventur durchgeführt. Die Übernahme der Inventurergebnisse erfolgte aufgrund des damit verbundenen Aufwands erst im Buchungsjahr 2013. Zum Stichtag 31.12.2017 wurde die zweite körperliche Folgeinventur durchgeführt. Die Inventurergebnisse wurden im Jahresabschluss 2017 verarbeitet.

Seit dem Jahr 2013 ergibt sich nach den Regelungen des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes keine Ergebnisbelastung aufgrund von Aufwendungen und Erträgen aus dem Abgang und der Veräußerung von Anlagevermögen mehr (z.B. aus der Umstufung von Kreisstraßen), da diese ebenso wie die Aufwendungen und Erträge aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.

Die RWE-Aktien wurden im Jahresabschluss 2013 aufgrund der voraussichtlich dauerhaften Wertminderung um rd. 27,5 Mio. € abgewertet, dieser Betrag wurde mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Im Jahresabschluss 2015 erfolgte eine weitere Abwertung der RWE-Aktien um rd. 8,3 Mio. €. In den Jahresabschlüssen 2017 und 2018 konnte eine Zuschreibung bei den RWE-Aktien mit rd. 2,9 Mio. € bzw. rd. 990 T € vorgenommen werden. In 2019 betrug die Zuschreibung rd. 2,1 Mio. €. Die Zuschreibungen wurden alle mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. In 2020 wurden sämtliche Aktien aus dem Umlaufvermögen veräußert.

Die Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage in 2020 resultierten insgesamt aus folgenden Vorgängen:

<u>Zugänge</u>		<u>Abgänge</u>	
Erträge a.d.Veräuß.v. Grundstk.	354.491,31	Abriss Radweg K21	106.348,45
Erträge a.d.Veräuß. v. bewegl.VG	8.228,00	Sonst. Verrechnungen	7.703,06
	<u>362.719,31</u>		<u>114.051,51</u>

Als grundsätzliche Erläuterung ist festzuhalten, dass bei den Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen, von der „Tabelle der örtlich festgesetzten Nutzungsdauern (Ab-schreibungstabelle)“ als Anlage zur Dienstanweisung Geschäftsbuchführung, die Mitte 2011 in Kraft gesetzt wurde (s. Lagebericht), abgewichen wird. Die Nutzungsdauer laut Abschreibungstabelle liegt für Verwaltungsgebäude bei 60 Jahren, für die denkmalge-schützten Gebäude

- Haus der StädteRegion Zollernstr. 10 (früher: Kreishaus) mit Nebengebäuden Zollernstr. 24, 28 und 30 (inzwischen in den Neubau integriert) und
- Verwaltungsnebenstelle Kohlscheid bei jeweils 80 Jahren

sowie

- für das denkmalgeschützte Haus Troistorff in Monschau bei 100 Jahren.

Ebenso wurde bei einer denkmalgeschützten Stützmauer an der K 2 auf dem Gebiet der Stadt Monschau von der Abschreibungstabelle (60 Jahre) abgewichen und eine Gesamtnutzungsdauer von 100 Jahren angenommen.

Die zur Eröffnungsbilanz des ehemaligen Kreises Aachen gebildeten und bis Ende 2012 nicht in Anspruch genommenen Instandhaltungsrückstellungen wurden, da sie haus-haltsrechtlich nicht über das Jahr 2012 hinaus aufrecht erhalten werden durften, zum 31.12.2012 aufgelöst. Neue Rückstellungen für geplante und notwendige, aber nicht durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen wurden in den Jahren 2013 bis 2020 gebil-det. Diese sind jeweils im Anhang entsprechend erläutert.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass im Fall der Abschreibung der Notarzteinsatz-fahrzeuge von der NKF-Rahmentabelle (6 – 8 Jahre) abgewichen wurde, da die be-triebsgewöhnliche Nutzungsdauer im Rettungsdienst der StädteRegion Aachen auf-grund der sehr hohen Beanspruchung bei 4 – 5 Jahren liegt, was mit der Ausweisung im Rettungsdienstbedarfsplan korrespondiert. Folglich wurde die Nutzungsdauer in der Abschreibungstabelle mit 5 Jahren angesetzt.

Auf die Bildung aktiver und passiver Rechnungsabgrenzungsposten unterhalb einer Ba-gatellgrenze von 500,- € wurde – mit Zustimmung des A 14 – verzichtet. Ebenso wurden keine Verpflichtungsrückstellungen für offene Rechnungen des Vorjahres gebildet, wenn diese im Einzelfall unter 500,- € lagen. Für Prozessrückstellungen gilt laut Dienst-anweisung eine Bagatelluntergrenze von 5.000 €.

Mit Bekanntgabe der KomHVO konnten das Wahlrecht zur Wertgrenze der geringwer-tigen Wirtschaftsgüter für den Haushalt 2019 noch nicht aufgenommen werden. Im Haushalt 2020 wurde die Anhebung der Wertgrenze nach § 26 Abs.3 KomHVO berück-sichtigt und mit 800 € netto festgesetzt.

Die einzelnen Bilanzpositionen sind ansonsten wie bisher mit einer Erläuterung verse-hen, die insbesondere zu etwaigen Abweichungen zum Wert des Vorjahres Auskunft gibt.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Schlussbilanz

AKTIVA

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Wert zum 31.12.2019	80.616 €
Wert zum 31.12.2020	<u>129.256 €</u>
Differenz	<u>48.640 €</u>

Der Bilanzwert der DV-Software verminderte sich um die planmäßigen Abschreibungen. Zugänge waren dagegen in 2020 in verschiedenen Bereichen mit insgesamt rd. 73 T€ zu verzeichnen, darunter

- rd. 20 T€ beim Kataster- und Vermessungsamt
- rd. 23 T€ beim Amt für Bauaufsicht und Wohnraumförderung
- rd. 12 T€ beim Amt für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz
- rd. 10 T€ beim Straßenverkehrsamt
- rd. 8 T€ in den übrigen Aufgabenbereichen.

1.2 Sachanlagen

Grundsätzlich ist anzumerken, dass Sachanlagen erst mit Fertigstellung und Inbetriebnahme in die einzelnen Bilanzpositionen einfließen. Wird die Investition erst in späteren Jahren abgeschlossen, finden sich die bis dahin aufgewendeten Beträge im Jahresabschluss in der Position 1.2.8 „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“.

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.1.1 Grünflächen

Wert zum 31.12.2019	432.441 €
Wert zum 31.12.2020	<u>431.987 €</u>
Differenz	<u>- 454 €</u>

1.2.1.2 Ackerland

Wert zum 31.12.2019	4.644.851 €
Wert zum 31.12.2020	<u>4.644.180 €</u>
Differenz	<u>- 671 €</u>

1.2.1.3 Wald, Forsten

Wert zum 31.12.2019	761.419 €
Wert zum 31.12.2020	<u>761.419 €</u>
Differenz	<u>0 €</u>

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Wert zum 31.12.2019	2.024.360 €
Wert zum 31.12.2020	<u>1.985.248 €</u>
Differenz	<u>- 39.112 €</u>

Die Grundstücke unterliegen regelmäßig keiner Wertminderung durch Abnutzung und werden folglich nicht abgeschrieben. Es wurden Grundstücke i.H.v. rd. 165 T€ an die Aachener Kreuz Merzbrück GmbH&Co.KG verkauft. Im Rahmen der Landschaftsplanung des Umweltamtes wurden Grundstücke im Wert von rd. 126 T€ erworben.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Wert zum 31.12.2019	20.444.461 €
Wert zum 31.12.2020	<u>21.082.535 €</u>
Differenz	<u>+ 638.074 €</u>

Die Abschreibungen bei den Gebäudewerten beliefen sich auf rd. -317 T€. Abgänge mit rd. 235 T€ betreffen den KiGa Mauerfeldchen. Zugänge in diesem Jahr sind u.a. der Erwerb KiTa Beggendorf mit rd. 523 T€, Neubau KiTa Baesweiler Ringstraße II mit rd. 195 T€, KiGa Monschau-Konzen Am Feuerbach mit rd. 93 T€, KiTa Kester-nich mit rd. 308 T€ und KiGa Mauerfeldchen mit rd. 44 T€.

1.2.2.2 Schulen

Wert zum 31.12.2019	143.915.833 €
Wert zum 31.12.2020	<u>146.498.623 €</u>
Differenz	<u>+ 2.582.790 €</u>

Die Abschreibungen der Schulgebäude lagen bei rd. 4,970 Mio. €. Als Zugänge sind die nachstehend aufgeführten Fertigstellungen von Baumaßnahmen zu verzeichnen:

Brandschutzeinrichtg.Sporthalle (I619612002) BK Alsdorf	871.638,82 €
Neubau Parkplätze/Aussenanlagen (I619612009) BK Alsdorf	11.500,00 €
Brandschutzmaßnahmen (I61961200B), BK Alsdorf	68.209,55 €
Energetische Sanierung Dach Trakt B (I61961200D), BK Alsdorf	1.800,10 €
Nutzungsänderung Raum AE.12 , KInvFG II, BK Alsdorf	3.139,10 €
Digitalisierung Bauleist. Verkabelung Digitalpakt. BK Herzogenrath	339.445,31 €
Brandschutzmaßnahmen (I619612206), BK Eschweiler	35.868,43 €
2. Flucht- und Rett.weg ehem. Kapelle (I61961230A), BK Simm./Stolb.	119.474,22 €
Digitalisierung Bauleist. Verkabelung Digitalpakt, BK Simm./Stolb.	300.496,25 €
Umbau Kfz. Werkstatt zum Klassenraum	86.196,22 €
Dachsanierung Turnhalle (I619612445), BK GuT	842.931,34 €
Stat. Maßnahmen Turnhalle (I619612448) BK GuT	309,05 €
Fassadendämmung/Fenster (I619612452), Paul-Julius-Reuter	1.375.781,44 €
Digitalisierung Bauleist. Verkabelung Digitalpakt, Roda Schule	138.129,11 €
Digitalisierung Bauleist. Verkabelung Digitalpakt, Regenbogenschule	200.155,81 €
Fassadensanierung GS 2020 (I619612707), Erich-Kästner-Schule	159.862,41 €
Kesselsanierung und GLT-Erweiterung, Erich-Kästner-Schule	96.596,29 €
Digitalisierung Bauleist. Verkabelung Digitalpakt, Erich-Kästner-Sch.	112.574,58 €
Lernboxen	39.593,73 €
Digitalisierung Bauleist. Verkabelung Digitalpakt, Martinusschule	296.162,33 €
Fassadensan./Wärmedämmg.(I619612852), Lindenschule	920.052,48 €
Anschlussflächen Bauteil 1971, Lindenschule	520.030,75 €
Parkplatz/Abwasserkanäle GS 2020 (I619612905), Astrid-Lindgren-Sch.	229.297,41 €
Neubau Parkplatz, Astrid-Lindgren-Schule	558.561,14 €
Digitalisierung KInvFöG II (I61961290Y) Astrid-Lindgren-Schule	<u>224.508,76 €</u>
	7.552.675,13 €

1.2.2.3 Wohnbauten

Wert zum 31.12.2019	178.190 €
Wert zum 31.12.2020	<u>174.626 €</u>
Differenz	<u>- 3.564 €</u>

Der Abgang resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen für das Hausmeisterhaus an der Mies-van-der-Rohe-Schule.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

Wert zum 31.12.2019	33.171.507 €
Wert zum 31.12.2020	<u>33.655.757 €</u>
Differenz	<u>+ 484.250 €</u>

Die Abschreibungen beliefen sich in 2020 auf rd. 806 T€. Die Zugänge in 2020 sind mit rd. 1.271. T€ auf den Kauf der Lufttrittungsstation Würselen sowie mit rd. 19 T€ auf E-Ladesäulen in der Tiefgarage zurückzuführen.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Wert zum 31.12.2019	9.049.971 €
Wert zum 31.12.2020	<u>9.056.382 €</u>
Differenz	<u>+ 6.411 €</u>

Der Zugang in 2020 ergibt sich mit rd. 4 T€ aus dem Grunderwerb als Ausgleichsfläche für den Radweg Aachen-Jülich.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Wert zum 31.12.2019	3.609.726 €
Wert zum 31.12.2020	<u>6.190.985 €</u>
Differenz	<u>+ 2.581.259 €</u>

Die planmäßigen Abschreibungen betragen rd. 94 T€. Der Abgang von rd. 164 T€ ergibt sich aus einem Abriss der Brücke bei der K 21 wegen Neubau. Die Zugänge betragen rd. 19 T€ bei der K 13, rd. 1.199 T€ bei der K 21 sowie rd. 1.563 T€ beim Radweg Aachen-Jülich.

1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Diese Bilanzposition wird nicht dargestellt, da hierfür ein Wert von 0,00 € anzusetzen ist. Die StädteRegion Aachen besitzt keine Gleisanlagen.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Wert zum 31.12.2019	1.803.882 €
Wert zum 31.12.2020	<u>1.753.223 €</u>
Differenz	<u>- 50.659 €</u>

Die planmäßigen Abschreibungen betragen rd. 51 T€.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Wert zum 31.12.2019	45.047.778 €
Wert zum 31.12.2020	<u>44.768.121 €</u>
Differenz	<u>- 279.657 €</u>

Die Abschreibungen beliefen sich auf rd. 2,565 Mio. €. Es gab Abgänge bei der K 14 von rd. 105 T€ wegen eines Neubaus des Radweges. Zugänge gab es bei der K 36 von rd. 222 T€, rd. 7 T€ bei der K 10, rd. 1.023 T€ bei der K 14, rd. 548 T€ bei der K 21, rd. 22 T€ bei der K 33 sowie rd. 464 T€ beim Radweg Aachen-Jülich.

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Die StädteRegion Aachen besitzt keine sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Wert zum 31.12.2019	4.359.220 €
Wert zum 31.12.2020	<u>4.541.017 €</u>
Differenz	<u>+ 181.797 €</u>

Der Wert der Kindertagesstätten der StädteRegion Aachen sowie der Rettungswache Roetgen, die auf fremden (gepachteten) Grundstücken gebaut sind, verminderte sich um die planmäßigen Abschreibungen i.H.v. rd. 139 T€.

Des Weiteren erfolgte ein Zugang i.H.v. rd. 321 T€ für den Erweiterungsbau der Kita Konzen.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Wert zum 31.12.2019	2.610 €
Wert zum 31.12.2020	<u>3.952 €</u>
Differenz	<u>+ 1.342 €</u>

Die Abschreibungen beliefen sich im Jahr 2020 auf rd. 233 €. Der Zugang bezieht sich auf den Erwerb einer Fotografie von R. Kalvar.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Wert zum 31.12.2019	5.520.747 €
Wert zum 31.12.2020	<u>6.454.196 €</u>
Differenz	<u>+ 933.449 €</u>

Die planmäßigen Abschreibungen betragen rd. 936 T€. Es gab Anlagenabgänge beim Amt für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz von rd. 374 T€.

Weitere Veränderungen ergaben sich aus folgenden Vorgängen:

Stromerzeuger	9.798,97 €
E-Bike	3.198,00 €
Fahrradtransportanhänger	17.513,23 €
Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	488.081,59 €
3 RTW	541.567,98 €
4 KTW	583.951,84 €
V-RTW	<u>228.818,81 €</u>
	<u>1.872.930,42 €</u>

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Wert zum 31.12.2019	6.213.812 €
Wert zum 31.12.2020	<u>7.142.618 €</u>
	<u>+ 928.806 €</u>

Die Veränderungen beruhen auf Zugängen im Laufe des Jahres 2020 i.H.v. rd. 2,438 Mio. €, darunter

- rd. 1,247 Mio € in den Schulen
- rd. 643 T€ im Rettungsdienst /KatS/Feuerschutz
- rd. 286 T€ im Gesundheitsamt
- rd. 80 T€ Einrichtung von Kindergärten
- rd. 182 T€ für alle anderen Bereiche

denen Abgänge aus Abschreibungen i.H.v. rd. 1,509 Mio. € gegenüberstanden.

Festwerte bestehen seit dem Jahresabschluss 2013 nicht mehr.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Wert zum 31.12.2019	9.116.413 €
Wert zum 31.12.2020	<u>7.922.980 €</u>
Differenz	<u>-1.193.433 €</u>

Zu den Maßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt und mit ca. 7,9 Mio. € als Anlagen im Bau bilanziert wurden, davon ein Teil als neue Zugänge in 2020, zählen z.B.

- Abwasserkanal K16 (rd. 130 T€)
- Neubau Kita Roetgen Mitte (rd. 498 T€)
- BK Alsdorf Brandschutz (rd. 122 T€)
- Erneuerung Rurbrücke (1,029 Mio. €)
- Div. Schulen Digitalisierung/Netzwerkinfrastruktur bewegliches Vermögen (rd.794 T€)
- Radweg Aachen-Jülich (rd. 2,007 Mio. €)
- Digitalisierungsmaßnahmen BK Alsdorf (rd. 447 T€)
- Digitalisierungsmaßnahmen BK Simmerath/Stolberg (rd. 272 T€)
- Abwasserkanal Astrid-Lindgren-Schule (rd. 328 T€)
- Parkplatz Astrid-Lindgren-Schule (rd. 523 T€)
- Grunderwerb Mützenich (rd. 261 T€)
- Neubau Kita Baesweiler-Kloshaus (rd. 346 T€)
- Umbau Kita Imgenbroich (rd. 946 T€)

Demgegenüber sind z.B. folgende Maßnahmen fertiggestellt und unter Berücksichtigung der in den Vorjahren sowie in 2020 gebuchten Beträge in das endgültige Bilanzkonto umgebucht worden:

- KiTa Simmerath Kesternich Grundschule. (rd. 306 T€)
- 4 Krankentransportwagen (rd. 700 T€)
- 5 Rettungstransportwagen (rd. 843 T€)

- Radweg Aachen-Jülich (rd. 2,409 Mio. €)
- Erneuerung Rurbrücke (rd. 1,749 Mio. €)
- Brandschutz BK Alsdorf (rd. 873 T€)
- Fassaden / Fenster BK Paul-Julius-Reuter (rd. 1,376 Mio.€)
- Abwasserkanal Astrid-Lindgren-Schule (rd. 355 T€)
- Parkplatz Astrid-Lindgren-Schule (rd. 559 T€)

1.3 Finanzanlagen

Die Veränderungen bei den in den Ziffern 1.3.1 bis 1.3.4 darzustellenden Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahreswert sind bei der jeweiligen Position erläutert.

Die Klassifizierung erfolgt entsprechend der Vorgaben des NKF in die Kategorien

- Eigengesellschaften (100 %)
- Verbundene Unternehmen (> 50%)
- Beteiligungen (> 20% und ≤ 50%)
- Beteiligungen (< 20%)
- Eigenbetriebe gem. § 114 GO NRW
- Börsennotierte Wertpapiere

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Grenzlandtheater d. StR Aachen GmbH (Substanzwert)	123.699 €
Parkplatz Marienhöhe GmbH (Ertragswert)	306.091 €
Sprungbrett gGmbH (Substanzwert)	1 €
enwor GmbH (Ertragswert)	70.399.977 €
Gem. Wohnungsbaugesellsch. mbH (Substanzwert)	29.300.999 €
KUK Betriebsgesellschaft mbH (Substanzwert)	1 €
WirtschaftsförderungsGes. mbH (Mischverfahren)	667.859 €
BZPG Bildungszentrum für Pflege u. Gesundheit	<u>26.793 €</u>
Wert zum 31.12.2020	<u>100.825.420 €</u>

Ausgewiesen sind hier die Eigengesellschaften der StädteRegion Aachen sowie die Verbundenen Unternehmen (> 50%).

1.3.2 Beteiligungen

Camp Astrid GmbH & Co. KG (vereinf. EK-Ermittlung)	30.741 €
Camp Astrid Verw. GmbH (vereinf. EK-Ermittlung)	6.474 €
Med. Zentrum StR AC gGmbH (Substanzwert)	27.268.250 €
AKM GmbH & Co. KG (v. EK-Erm. + AK 2011/2018)	2.007.000 €
AC Kreuz Merzbr. Verw.GmbH (v. EK-Erm.+AK 2011)	5.770 €
AGIT mbH (vereinf. EK-Ermittlung+AK 2011/2019)	334.995 €
AWA Entsorgung GmbH (vereinf. EK-Ermittlung)	120.628 €

E.V.A. mbH (vereinf. EK-Ermittlung)	3.265 €
EWV GmbH (Ertragswert)	21.487.892 €
Flugplatz AC-M. GmbH (v. EK-Erm. zzgl. Tilg.-Ant.)	93.175 €
Verband kommunaler Aktionäre (vereinf. EK-Erm.)	10.165 €
Entwicklungsgesellsch. Vogelsang (vereinf. EK-Erm.)	2.454 €
Vogelsang IP gem. GmbH (Anschaffungswert + AK 2018)	24.552 €
Zweckverb. AVV (Substanzwert)	149.342 €
Zweckverband Entsorgung West (Substanzwert)	1.206.281 €
Zweckverband Region Aachen (Zug. 2013)	1 €
Zweckv. Studieninst. f. komm. Verw. (Substanzwert)	23.135 €
Sparkassenzweckverband (Substanzwert)	1 €
Stiftung zur Förderung des Ehrenamtes (AK 2010)	10.000 €
Chem.- u. Vet.-Untersuchungsamt (AK 2010)	17.500 €
Energeticon gGmbH (AK 2010+ AK 2018/2019)	6.956 €
regioIT GmbH (AK 2011 abzgl. Veräuß. 2012+2015)	1.113.097 €
IRR GmbH (Zugang 2014)	2.000 €
d-NRW AöR (Zugang 2017)	1.000 €
Wert zum 31.12.2020	<u>53.924.674 €</u>

Ausgewiesen sind die Beteiligungen der StädteRegion Aachen mit einem Anteil zwischen 20% und 50%, die Beteiligungen <20% und die Zweckverbände.

In 2020 wurde der anteilige Kapitaldienst des Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH in Höhe von 6.776 € übernommen. Der Zugang beim Med. Zentrum StR AC gGmbH ergibt sich aus der Erhöhung des Stammkapitals in Höhe von 2.000.000 €.

1.3.3 Sondervermögen

Senioren- und Betreuungszentrum

Wert zum 31.12.2020 **7.723.544 €**

Das Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen in Eschweiler wird als Eigenbetrieb gem. § 114 GO geführt, eine Wertveränderung fand nicht statt.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

RWE-Aktien (beizulegender Wert)	0 €
KVR-Fondsanteile (Nominalwert)	5.738.588 €
Genussrechtskapital	<u>4.000.000 €</u>
Wert zum 31.12.2020	<u>9.738.588 €</u>

Die Anteile an den RWE-Aktien wurden in Höhe von 3.578.682 € in das Umlaufvermögen umgebucht, da eine Verkaufsabsicht der Aktien bestand.

Der Wert der KVR-Fondsanteile stieg erneut aufgrund der Ablösung von Pensionsverpflichtungen früherer Dienstherren durch Einmalzahlungen für zur StädteRegion Aachen gewechselte Beamt_innen. Für die Förderung des sozialen Wohnungsbaus im Rahmen der Genussrechtskapitalvereinbarung erhöhte sich der Kapitalwert in 2020 um 2,060 Mio. € auf 4 Mio. €.

1.3.5 Ausleihungen

1.3.5.1 an verbundene Unternehmen

Wert zum 31.12.2019	318.724 €
Wert zum 31.12.2020	<u>298.979 €</u>
Differenz	<u>- 19.745 €</u>

Die Darlehen an die Wohnungsbaugesellschaft und an das Grenzlandtheater verminderten sich in 2020 um die planmäßigen Tilgungen.

1.3.5.2 an Beteiligungen

Wert zum 31.12.2019	2.539.414 €
Wert zum 31.12.2020	<u>3.068.248 €</u>
Differenz	<u>+ 528.834 €</u>

Im Zusammenhang mit der Übernahme der ASEAG-Aktien wurde der E.V.A. mbH im Jahr 1972 ein seit dem Jahr 2000 verzinsliches Darlehen gewährt, Tilgungen wurden in 2020 nicht geleistet. Auch das Darlehen an die Camp Astrid GmbH & Co. KG blieb unverändert. Der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH wurde in 2020 ein Darlehen in Höhe von 528.834 € gewährt.

1.3.5.3 an Sondervermögen

Ausleihungen an Sondervermögen waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden, die Bilanzposition wird daher nicht dargestellt.

1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

Wert zum 31.12.2019	1.746.975 €
Wert zum 31.12.2020	<u>1.719.244 €</u>
Differenz	<u>- 27.731 €</u>

Die laufenden sowie außerplanmäßige Tilgungen der Mitarbeiterdarlehen reduzierten die Ausleihungen um rd. 11 T€.

Das Liquiditätsdarlehen an den VABW aus dem Jahr 2001 (SV-Nr. 529/01, KT 13.12.2001 sowie SV 2016/0183-E1) valuiert weiterhin mit rd. 409.000,00 €.

Im Zusammenhang mit dem Bau der Tartanbahn am Schulzentrum Herzogenrath ergab sich eine zusätzlich auszuweisende Ausleihung an die Stadt Herzogenrath i.H.v. ursprünglich rd. 250.000 € (Restbetrag zum 31.12.2019 rd. 67 T€), die eine Laufzeit bis zum Jahr 2023 hat und in 2020 planmäßig mit rd. 17 T€ getilgt wurde.

Aus der Umsetzung von Maßnahmen im Zuge des Rurifer-Radweges ergab sich eine Ausleihung an die Grünmetropole i.H.v. rd. 1.228 T€.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Wert zum 31.12.2020 0 €

Bei der StädteRegion Aachen werden keine Vorräte ausgewiesen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden dem Vorsichtsprinzip sowie der Vorschrift des § 36 Abs. 8 KomHVO folgend daraufhin untersucht, inwieweit diese voraussichtlich bezahlt werden. Dabei wurden entsprechend der getroffenen Regelung Forderungen ab einem Betrag von 5.000,- € einzeln bewertet, während die Forderungen unterhalb dieses Betrages auf Basis von Erfahrungswerten einer Pauschalbewertung unterzogen wurden.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

2.2.1.1 Gebühren

Wert zum 31.12.2019	7.132.620 €
Wert zum 31.12.2020	<u>5.377.145 €</u>
Differenz	<u>- 1.755.475 €</u>

Die offenen Gebührenforderungen sind im Laufe des Jahres 2020 um rd. 1,8 Mio. € gesunken.

2.2.1.2 Beiträge

Beitragsforderungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht, die Bilanzposition wird daher nicht dargestellt.

2.2.1.3 Steuern

Wert zum 31.12.2019	0 €
Wert zum 31.12.2020	<u>0 €</u>
Differenz	<u>0 €</u>

Im Bereich der inzwischen abgeschafften Jagdsteuer bestehen keine offenen Forderungen mehr.

2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen

Wert zum 31.12.2019	39.816.125 €
Wert zum 31.12.2020	<u>48.266.563 €</u>
Differenz	<u>+ 8.450.438 €</u>

Die Forderungen aus Transferleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Wert zum 31.12.2020 enthält offene Forderungen aus dem Bereich des Jobcenters, die bis 2013 nur in entsprechenden Übersichten des Jobcenters ausgewiesen sind, aber in der kommunalen Bilanz nicht dargestellt wurden, obwohl es sich um Forderungen zugunsten der Kommunen handelt. Erst Anfang 2015 wurde über den Landkreistag und in Abstimmung mit der GPA eine landesweit gültige Klärung herbeigeführt, dass diese Forderungen im kommunalen Jahresabschluss (erstmalig zum 31.12.2014) auszuweisen sind. Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung (SGB XII) für das 4. Quartal 2020 macht rd. 5,2 Mio. € aus. Im Jahr 2017 wurde das Förderprogramm Gute Schule 2020 gestartet. Die Forderungen aus dem Kontingent wurden in den Jahren 2017 bis 2020 mit insges. rd. 12,474 Mio. € eingebucht. In 2020 wurden die Kontingente für 2019 und 2020 abgerufen.

2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

Wert zum 31.12.2019	28.793.092 €
Wert zum 31.12.2020	<u>31.737.294 €</u>
Differenz	<u>+ 2.944.202 €</u>

Bilanziert sind hier u.a. Pensionserstattungsforderungen gegen frühere Dienstherrn (langfristige Forderungen) von zur StädteRegion gewechselten Beamtinnen, die Pensionserstattungsforderungen für die im Zuge der Kommunalisierung übergegangenen Landesbeamten im Bereich der Versorgungs- und Umweltverwaltung sowie die Pensionserstattungsforderungen für Beamte des Jobcenters. Nicht mehr enthalten sind die Forderungen für die ehemals von der Stadt Aachen zum Zweckverband Straßenverkehrsamt gewechselten Beamt/inn/en, da hierfür keine rechtliche Grundlage bestand. Insgesamt belaufen sich die Pensionserstattungsforderungen, die jährlich mit den Pensionsansprüchen steigen, alleine auf rd. 24,9 Mio. €. Neben diesen Erstattungsforderungen zählen zu den Sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen insbesondere die Forderungen aus Buß- und Verwarnungsgeldern.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich

Wert zum 31.12.2019	1.117.260 €
Wert zum 31.12.2020	<u>1.616.479 €</u>
Differenz	<u>+ 499.219 €</u>

Diese offenen Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ursache sind u.a. die Umbuchungen offener kreditorischer Gutschriften, die gegenüber dem Vorjahr zugenommen haben und die geringere Pauschalwertberichtigung.

2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich

Wert zum 31.12.2019	2.688.277 €
Wert zum 31.12.2020	<u>1.142.305 €</u>
Differenz	<u>-1.545.972 €</u>

Diese offenen Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ursache sind u.a. die Umbuchungen offener kreditorischer Gutschriften, die gegenüber dem Vorjahr abgenommen haben und die höhere Pauschalwertberichtigung.

2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen

Wert zum 31.12.2019	0 €
Wert zum 31.12.2020	<u>0 €</u>
Differenz	<u>0 €</u>

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestanden nicht.

2.2.2.4 gegen Beteiligungen

Wert zum 31.12.2019	27.295 €
Wert zum 31.12.2020	<u>20.652 €</u>
Differenz	<u>- 6.643 €</u>

Diese Forderungen verbleiben auf einem niedrigen Niveau, da – anders als teilweise in früheren Jahren – kein Betrag aus der AVV-Abrechnung bis zum Anfang des Folgejahres offen stand.

2.2.2.5 gegen Sondervermögen

Forderungen gegen Sondervermögen bestanden zum Bilanzstichtag nicht, die Bilanzposition wird daher nicht dargestellt.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Wert zum 31.12.2019	3.480 €
Wert zum 31.12.2020	<u>410 €</u>
Differenz	<u>- 3.070 €</u>

Die als Sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesenen Gehaltsvorschüsse an Bedienstete haben sich um rd. 3 T€ verringert.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wert zum 31.12.2019	3.100.000 €
Wert zum 31.12.2020	<u>0 €</u>
Differenz	<u>- 3.100.000 €</u>

Im Laufe des Jahres 2020 wurden die im Jahr zuvor in das Umlaufvermögen umgebuchten RWE-Aktien veräußert.

2.4 Liquide Mittel

Wert zum 31.12.2020 32.887.473 €

Der hier ausgewiesene positive Bestand (es handelt sich dabei im Wesentlichen um den Bankbestand und den Barbestand der dezentralen Kassen) ist hinsichtlich der Gesamtliquidität zum 31.12.2020 zu bereinigen um die auf der Passivseite der Bilanz (vgl. Pos. 4.3) ausgewiesenen Kredite zur Liquiditätssicherung i.H.v. rd. 6,979 Mio. €, so dass die „echte“ Liquidität insgesamt bei rd. 25,908 Mio. € lag. Darin enthalten ist der Liquiditätskredit für das Förderprogramm Gute Schule 2020 von rd. 6,979 Mio. €.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Wert zum 31.12.2019 23.288.498 €
Wert zum 31.12.2020 23.545.701 €

Differenz + 257.203 €

Zu den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) zählen alle Auszahlungen, die im laufenden Jahr 2020 geleistet wurden, aber erst im Folgejahr Aufwand darstellten.

Dies betrifft insbesondere die im Dezember 2020 gezahlten Leistungen in der Sozial- und Jugendhilfe für Januar 2021 mit rd. 14,7 Mio. €.

In dieser Bilanzposition finden sich die im Dezember 2020 für Januar 2021 gezahlten Dienstbezüge der Beamten und die Vorauszahlung auf die Umlage an die Versorgungskasse für Januar 2021, zusammen rd. 2 Mio. €.

Weiterhin sind als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten gem. § 44 Abs. 2 KomHVO geleistete Zuwendungen einzustellen, die mit einer mehrjährigen einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind. Dies betraf zum Bilanzstichtag die Zuschüsse zum Bau verschiedener Kindergärten, die sich durch zwischenzeitliche Abschreibungen und Zugänge auf rd. 3,5 Mio. € erhöhten.

Zur gleichen Kategorie zählen die 2 Mio. € an die Stadt Monschau als kapitalisierte Ablösung der Dauerlasten für die Schwimmhalle, die sich aufgrund der Zweckbindung von 25 Jahren und der damit verbundenen Abschreibung um weitere 80 T€ auf 1,12 Mio. € verringert haben.

Aufgrund der unentgeltlichen Übertragung von Teilen des Radwegs Aachen-Jülich auf verschiedene Kommunen erfolgte in 2018 eine Umbuchung in den Aktiven RAP i.H.v. insgesamt rd. 2,7 Mio. €. Dieser RAP, mit einer Zweckbindungsdauer von 20 Jahren, belief sich zum Bilanzstichtag durch zwischenzeitliche Abschreibungen und Zugänge auf rd. 2,687 Mio. €.

PASSIVA

1. Eigenkapital

1.1 Allgemeine Rücklage

Allgemeine Rücklage (vor Verrechnung) 79.924.407 €

Die Allgemeine Rücklage belief sich nach der festgestellten Eröffnungsbilanz der Städtereion zunächst auf 114.812.046 €. Hiervon wurden in 2010 wegen der Gründung der Stiftung „Ehrenamt“ 10.000 € in die Sonderrücklage (s. 1.2) umgebucht. Die Bilanzkorrektur der Straßen führte in 2010 zu einer Erhöhung um rd. 4,567 Mio. €. In 2012 wurden als weitere Bilanzkorrektur eine Brücke eingebucht (+877 T€) sowie eine Brücke und eine Stützmauer, die irrtümlich im Anlagevermögen ausgewiesen waren, ausgebucht (-277 T€). Die Abwertung der RWE-Aktien (vgl. Aktiva Ziff. 1.3.4) führte in 2013 zu einem mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnenden Verlust i.H.v. rd. 27,5 Mio. € und in 2015 nochmals zu einer Verrechnung i.H.v. rd. 8,3 Mio. €. Die auf S. 9 - 10 dargestellten Verrechnungen, insbesondere die Zuschreibung der RWE-Aktien um rd. 1 Mio. € in 2018 und rd. 2 Mio. € in 2019, führten per Saldo zu einer Erhöhung um rd. 1,5 Mio. € in 2018 und rd. 2 Mio. € in 2019.

Da die Ausgleichsrücklage (siehe 1.3) zur Deckung des Fehlbetrags seit 2014 nicht mehr ausreichte bzw. dann ganz aufgebraucht war, musste darüber hinaus die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden. Auch die Fehlbeträge 2015 und 2016 führten zu einer Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage und zu einer Reduzierung selbiger auf rd. 80,8 Mio. €. Die vorstehend dargestellten Verrechnungen in 2018 von per Saldo rd. + 1,5 Mio. € und in 2019 von per Saldo knapp 2 Mio. € sowie die Rückzuführung aus dem Überschuss 2017 (des in 2016 entstandenen und aus der Allg. Rücklage gedeckten Fehlbetrages) von rd. 3,4 Mio. € (unter Vermeidung einer Sonderumlage) führten zu einer Erhöhung der Allg. Rücklage. In 2020 wurde die Sonderrücklage „Strukturentwicklung“ gebildet und für diesen Zweck 8.029 T€ aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Verrechnungen beliefen sich im Saldo auf rd. 219 T€, so dass die allgemeine Rücklage auf rd. 79,9 Mio. € reduziert wurde.

1.2 Sonderrücklagen

Wert zum 31.12.2020 8.038.758 €

Die Gründung der Stiftung „Ehrenamt“ im Jahr 2010 mit einem Stiftungskapital der StädteRegion von 10.000 € führte zur Notwendigkeit der Ausweisung einer Sonderrücklage (durch Umbuchung aus der Allgemeinen Rücklage, s. 1.1).

Im Jahr 2020 wurde die Sonderrücklage „Strukturentwicklung“ mit einem Kapital von 8.028.752,78 € gebildet (siehe 1.1 Allgemeine Rücklage).

1.3 Ausgleichsrücklage

Wert zum 31.12.2020 12.453.055 €

Die Ausgleichsrücklage belief sich nach der geprüften Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 auf rd. 57,4 Mio. €. Mit der Inanspruchnahme für die Fehlbeträge der Jahre 2010 bis 2014 wurde die Ausgleichsrücklage komplett aufgezehrt. Der Fehlbetrag 2014 musste bereits teilweise aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Daher waren die negativen Jahresergebnisse 2015 und 2016 nach Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss komplett mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen (siehe 1.1).

Der Jahresüberschuss 2017 von rund 12,8 Mio. € führte – neben der Rückzuführen an die Allg. Rücklage aufgrund des Fehlbetrages 2016 von rd. 3,4 Mio. € - zu einer Dotierung der Ausgleichsrücklage mit rd. 9,455 Mio. €. Diese wurde planerisch zur Senkung der Allg. Regionsumlage in 2018 mit rd. 4,4 Mio. € und in 2019 mit rd. 5,1 Mio. € bis auf einen kleinen Restbetrag wieder vollständig eingesetzt. Da aber in 2018 anstatt des geplanten Fehlbetrags von 4,4 Mio. € ein Überschuss von rd. 2,4 Mio. € entstanden ist, der in 2019 der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde, betrug diese Ende 2019 rd. 11,9 Mio. €. Im Jahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 563 T€ erwirtschaftet und der Ausgleichsrücklage in 2020 zugeführt, so dass diese nunmehr 12,453 Mio. € ausweist.

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Jahresüberschuss zum 31.12.2020 16.050.155 €

Gegenüber dem veranschlagten Fehlbedarf im Haushalt 2020 von rd. -4,0 Mio. € ergab sich ein Überschuss i.H.v. rd. 16 Mio. €, der im Lagebericht ausführlich erläutert ist.

2. Sonderposten

2.1 für Zuwendungen

Wert zum 31.12.2019	84.213.366 €
Wert zum 31.12.2020	<u>86.102.167 €</u>
Differenz	<u>+ 1.888.801 €</u>

Die Abgänge in 2020 ergeben sich zunächst aus der Auflösung der Sonderposten parallel zur Abschreibung, Veräußerung, Aussonderung oder Inventurabgänge der durch sie finanzierten Vermögensgegenstände

i.H.v. ca. - 3,503 Mio. €

Die Zugänge i.H.v. rd. + 5,392 Mio. €
bei den Sonderposten,

die i.d.R. aus Umbuchungen aus der Position 4.8 (s. dortige Abgänge) stammen, setzen sich wie folgt zusammen:

Feuerschutzpauschale für 4 Dräger Pumpen	12.416
Investitionspauschale für Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	357.322
Investitionspauschale für 2 Caddy's für Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	130.759
Investitionspauschale für Abrollbehälter	147.369
Investitionspauschale für 2 E-Bikes	3.198
ÖPNV Pauschale Fahrradanhänger	17.513
Fördermittel Digitalpakt BK Simmerath/Stolberg	65.072
Fördermittel KInvFG Digitalisierung Astrid-Lindgren-Schule	183.114
Fördermittel KInvFG Betonsanierung BG Technik und Gestaltung	150.802
Sonderposten Radweg Aachen-Jülich	2.027.017
Sonderposten K21 Erneuerung Rurbrücke	994.000
Sonderposten K14 Radweg	650.000
Sonderposten im Rahmen der „Corona-Pandemie“	279.658
Sonstige Sonderposten	<u>373.674</u>
	<u>5.391.914</u>

2.2 für Beiträge

Sonderposten für Beiträge gab es zum Bilanzstichtag nicht.

2.3 für den Gebührenaussgleich

Wert zum 31.12.2019	374.069 €
Wert zum 31.12.2020	<u>783.003 €</u>
Differenz	<u>+ 408.934 €</u>

In den Gebührenhaushalten ergaben sich nach den Betriebskostenabrechnungen der Jahre vor 2020 teilweise Gebührenüberdeckungen, die zum 31.12.2019 noch nicht ausgeglichen waren und in folgenden Kalkulationsperioden gem. § 6 Abs. 2 KAG gebührenmindernd angesetzt werden müssen. Diese haben den Charakter einer Verbindlichkeit gegenüber dem Gebührenzahler.

Diese Überdeckungen wurden als Sonderposten für den Gebührenaussgleich gemäß § 44 Abs. 6 KomHVO in die Bilanz eingestellt. Für das Jahr 2019 wurden in 2020 nachträglich Überdeckungen in Höhe von 161 T€ gebucht. Die inzwischen vorliegende Betriebskostenabrechnung 2020 ergab eine Überdeckung, die dem Sonderposten mit rd. 247 T€ in 2020 wieder zugeführt wurde. Im Bereich des bodengebundenen Rettungsdienstes ergab sich eine Unterdeckung in einer Gesamthöhe von 489 T€, die in folgenden Kalkulationsperioden wieder gebührenerhöhend in die Kalkulation einbezogen werden kann. Der Bereich Luftrettung weist eine Unterdeckung in Höhe von rd. 49 T€ aus. Diese Unterdeckungen werden hier nachrichtlich gem. § 44 Abs. 6 KomHVO angegeben.

2.4 Sonstige Sonderposten

Wert zum 31.12.2019	1.198.289 €
Wert zum 31.12.2020	<u>2.406.352 €</u>
Differenz	<u>+ 1.208.063 €</u>

Die Zugänge betreffen Fördermittel Gute Schule in Höhe von 1,322 Mio. €. Es wurden Endgeräte als BGA mit rd. 290 T€ gebucht, die Umbuchung von Sonderposten auf Sonstige Sonderposten beträgt rd. 1,031 Mio. €, davon Brandschutz Sporthalle BK Alsdorf rd. 872 T€ und die Fassadensanierung der Erich-Kästner-Schule mit rd. 159 T€. Die Abschreibung/Auflösung belief sich in 2020 auf rd. -114 T€.

3. Rückstellungen

Die Entwicklung der verschiedenen Rückstellungen mit den jeweiligen Inanspruchnahmen, Zuführungen und Auflösungen sind den beige-fügten Rückstellungsspiegeln zu entnehmen.

3.1 Pensionsrückstellungen

Wert zum 31.12.2019	187.046.278 €
Wert zum 31.12.2020	<u>199.059.275 €</u>
Differenz	<u>+12.012.997 €</u>

Die Höhe der in die Rückstellung eingebuchten Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurde durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Rheinischen Versorgungskasse Köln bestimmt. Enthalten sind die von der Stadt Aachen sowie vom Schulverband und vom Zweckverband StädteRegion per 21.10.2009 sowie die vom Zweckverband Straßenverkehrsamt zum 01.01.2010 in die Städteregion gewechselten Beamt_innen, ebenso die zur StädteRegion gewechselten Beamt_innen des Jobcenters. Die Rückstellungen für die ehemaligen Landesbeamt_innen der Versorgungs- und Umweltverwaltung sind in gleicher Höhe als Erstattungsforderungen ausgewiesen (vgl. Aktiva Pos. 2.2.1.5).

3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Wert zum 31.12.2019	20.374.720 €
Wert zum 31.12.2020	<u>20.524.720 €</u>
Differenz	<u>+ 150.000 €</u>

Deponien:

Die Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien beim ehemaligen Kreis Aachen wurde i.H.v rd. 21,9 Mio. € aufgrund eines Gutachtens gebildet, um zukünftige Aufwendungen für die

Nachsorge, Sanierung und Rekultivierung der Zentraldeponie Alsdorf-Warden sowie der Altdeponien des ehemaligen Kreises Aachen sicherstellen zu können.

Eine Inanspruchnahme fand, anders als teilweise in Vorjahren, in 2020 nicht statt.

Altlasten:

Die Rückstellung für die Altlasten wurde von A 70 – Umweltamt, mit einem Wert von 790.000 € als erforderliche Rückstellungshöhe ermittelt. Hierzu wurde eine Kostenschätzung zur Sanierung folgender Grundstücke durchgeführt:

- Rüsches-Gelände I	370.000 €
- Rüsches-Gelände II	110.000 €
- Vanforsch-Gelände	70.000 €
- Deponie Alsdorf	240.000 €

Hinzu kommt der Eigenanteil der StädteRegion Aachen i.H.v. 1 Mio. € für die Sanierung der Halde Kali-Chemie gemäß DS-Nr. 195/2006.

Eine Inanspruchnahme fand in 2020 nicht statt.

In 2020 wurde eine Rückstellung für die Halde Kohlbusch – Teilfläche 1 zur Übernahme von Altlastenrisiken während der Bauphase des Eigentümers auf dem Haldenplateau gebildet.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Wert zum 31.12.2019	3.199.869 €
Wert zum 31.12.2020	<u>5.340.480 €</u>
Differenz	<u>+ 2.140.611 €</u>

Gebäude:

Die Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude haben sich gegenüber dem Vorjahr bedingt durch Inanspruchnahmen, Auflösungen und Zuführungen um rd. 1,261 Mio. € auf rd. 3,563 Mio. € erhöht. Die einzelnen Maßnahmen sind aus der beigefügten Übersicht ersichtlich.

Straßen:

Für Straßen wurden neue Rückstellungen aufgrund geplanter, aber nicht durchgeführter Maßnahmen in 2020 von rd. 1,163 Mio. € gebildet. Die aus Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurden in 2020 mit rd. 193 T€ in Anspruch genommen. Die Rückstellung für die Sanierung der Entwässerung Iterbachtal in Höhe von rd. 91 T€ wurde aufgrund der nicht durchgeführten Instandhaltung aufgelöst. Bei der Rückstellung der K17 wurde in 2020 Planungsleistungen in Anspruch genommen. Auf eine Auflösung der Rückstellung wurde aufgrund der zu beginnenden Baumaßnahme in 2021 verzichtet. Zwischenzeitlich wurde der Auftrag vergeben. Hinsichtlich der einzelnen Maßnahmen wird ebenfalls auf die beigefügte Übersicht verwiesen.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Wert zum 31.12.2019	42.141.641 €
Wert zum 31.12.2020	<u>46.990.540 €</u>
Differenz	<u>+ 4.848.899 €</u>

Die Sonstigen Rückstellungen sind in dem beigefügten Rückstellungsspiegel aufgeschlüsselt.

Die dort ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen i.H.v. rd. 30 Mio. € resultieren unter anderem aus der Abrechnung der differenzierten Umlage der Stadt Aachen (+7,5 Mio. €). Weitere gewichtige Rückstellungen wurden für Leistungen außerhalb von Einrichtungen bzgl. der Eingliederungshilfe (ca. 550 T€) und der Abrechnung der Berufsfeuerwehr mit der Stadt Aachen (400 T€) gebildet. Zusätzlich wurden diverse Rückstellungen im Zusammenhang mit Corona (Miete Abstrichzentrum etc.) gebildet.

4. Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen

Verbindlichkeiten aus Anleihen bestehen bei der StädteRegion Aachen nicht.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

4.2.1 von verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag waren keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen vorhanden.

4.2.2 von Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag waren keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Beteiligungen vorhanden.

4.2.3 von Sondervermögen

Zum Bilanzstichtag waren keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Sondervermögen vorhanden.

4.2.4 vom öffentlichen Bereich

Wert zum 31.12.2019	2.939.779 €
Wert zum 31.12.2020	<u>6.053.195 €</u>
Differenz	<u>+ 3.113.416 €</u>

Die noch offen stehenden Landesdarlehen verringerten sich um die ordentliche Tilgung von rd. 5 T€. Für das Förderprogramm Gute Schule wurde in 2020 das Kontingent für 2019 und 2020 in Höhe von rd. 3,222 Mio. € aufgenommen. Durch die Tilgung verringert sich der Kredit um rd. 180 T€.

4.2.5 vom privaten Kreditmarkt

Wert zum 31.12.2019	50.625.441 €
Wert zum 31.12.2020	<u>46.318.171 €</u>
Differenz	<u>- 4.307.270 €</u>

Die ordentliche Tilgung der bestehenden Darlehen führte zu einer entsprechenden Verringerung um rund 4,307 Mio. €. Neuaufnahmen erfolgten aufgrund der guten Kassenlage sowie der deutlich geringer als eingeplant in Anspruch genommenen Investitionsansätze nicht.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Wert zum 31.12.2020	<u>6.578.790 €</u>
---------------------	--------------------

Der fest aufgenommene Liquiditätskredit aus 2016 in Höhe von 7,5 Mio. € wurde vollständig getilgt. Für die Umsetzung der konsumtiven Maßnahmen des Förderprogramms Gute Schule 2020 wurden Liquiditätskredite in Höhe von rund 6,579 Mio. € aufgenommen.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Wert zum 31.12.2019	10.888.933 €
Wert zum 31.12.2020	<u>10.261.630 €</u>
Differenz	<u>- 627.303 €</u>

Durch die laufende Zahlung der Leasingraten und der darin enthaltenen Tilgungsanteile reduzierten sich die Leasingverbindlichkeiten für den Erweiterungsbau am Haus der StädteRegion, den Erweiterungsbau des BK Eschweiler sowie für die in 2010 fertiggestellte Rettungswache Bardenberg, wobei in 2014 teilweise neue (günstigere) Konditionen vereinbart werden konnten.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Wert zum 31.12.2019	4.824.539 €
Wert zum 31.12.2020	<u>6.495.008 €</u>
Differenz	<u>+1.670.469 €</u>

Zum Bilanzstichtag waren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in vorgenannter Höhe vorhanden.

Diese ergaben sich insbesondere daraus, dass im Jahr 2021 eingehende Rechnungen mit Leistungserbringung in 2020 als Verbindlichkeiten zum 31.12.2020 darzustellen sind. Hierzu zählen u.a. die Abrechnung von Bewirtschaftungskosten (Heizung, Reinigung, Gas-, Wasser- und Stromkosten) für Gebäude sowie auch Rechnungen aus investiven Maßnahmen, z.B. Baukostenrechnungen.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Wert zum 31.12.2019	8.565.928 €
Wert zum 31.12.2020	<u>8.814.481 €</u>
Differenz	<u>+ 248.553 €</u>

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen haben sich insgesamt nur geringfügig erhöht. Die Zusammensetzung hat sich jedoch deutlich verändert. Die Forderungen der Bundesagentur für Arbeit haben sich um rd. 2,3 Mio. € erhöht. Die Verbindlichkeiten von sonstigen Transferleistungen sind um rd. 0,8 Mio. €, die Mehrbelastung ÖPNV sowie die Mehrbelastung der Jugendhilfe jeweils um rd. 0,6 Mio. € reduziert worden. Somit ergibt sich die oben genannte Differenz zum Vorjahr.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Wert zum 31.12.2019	5.285.922 €
Wert zum 31.12.2020	<u>6.678.527 €</u>
Differenz	<u>+1.392.605 €</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten, in denen die offenen debitorischen Erstattungsansprüche enthalten sind, haben sich gegenüber dem Vorjahr um die angegebene Differenz erhöht.

4.8 Erhaltene Anzahlungen

Wert zum 31.12.2019	8.320.039 €
Wert zum 31.12.2020	<u>12.221.152 €</u>
Differenz	<u>+ 3.901.113 €</u>

Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen daraus, dass Zuwendungen nicht in Gänze den investiven Maßnahmen zugeordnet werden konnten. Diese stehen den investiven Maßnahmen zur Verfügung, sobald diese fertiggestellt und aktiviert sind. Die Ausgleichszahlungen Ersatzpflichtiger nach § 5 LG sind ebenfalls hier nachgewiesen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Wert zum 31.12.2019	47.672.165 €
Wert zum 31.12.2020	<u>46.997.559 €</u>
Differenz	<u>- 674.606 €</u>

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich im Wesentlichen zusammen aus

- der Passivierung des Nettowerts (unter Abzug von Sonderposten, Fremdnutzung und Grundstückswert) der übertragenen Schulgebäude von der Stadt Aachen im Zuge der Bildung der StädteRegion entsprechend der getroffenen Vereinbarung i.H.v. rd. 33 Mio. € (unter Berücksichtigung der Auflösung bis 2020)
- dem Anteil von rd. 6,1 Mio. € aus dem Ablösungsbetrag zur Sanierung der Halde Kali-Chemie, der zur Finanzierung der Betriebskosten dient
- erhaltenen Landeszuw. f. KiTa's anderer Träger i.H.v. 1.974 T€
- dem nicht-investiven Anteil der früheren Sonderrücklage EVS zur Sanierung des Rüsches-Geländes i.H.v. rd. 185 T€
- der früheren kameralen Rücklage zur Erhaltung der Kindergärten (nicht verbrauchte Sachkostenpauschale für die Kindergärten des ehemaligen Kreises Aachen sowie für den Betriebskindergarten) i.H.v. rd. 261 T€. Die Ausweisung als pass. RAP erfolgt auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt.
- den erhaltenen Zuschüssen für den Radweg Aachen-Jülich i.H.v. rd. 1.706 T€ (nach Abschreibung/Auflösung)
- erhaltenen KPII-Mitteln in Höhe von (nach Auflösung 2020) 542 T€

Unterlassene Instandhaltung für Vermögensgegenstände nach § 45 Abs. 2 (3) KomHVO

1. Unterlassene Instandhaltung von Gebäuden

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen von Gebäuden existierten aus dem Jahresabschluss 2019 für diverse Maßnahme i.H.v. rd. 2.302 T€; diese wurden in 2020 teilweise in Anspruch genommen und teilweise aufgelöst; im Übrigen werden die Maßnahmen 2021 fortgeführt. Im Jahresabschluss 2020 wurden für neue Maßnahmen Instandhaltungsrückstellungen i.H.v. rd. 1.687 T€ gebildet - siehe anliegende Auflistung (Seiten 34 - 41).

2. Unterlassene Instandhaltung von Straßen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen von Straßen waren aus dem Jahresabschluss 2019 i.H.v. rd. 898 T€ vorhanden; diese wurden in 2020 teilweise in Anspruch genommen und teilweise aufgelöst; im Übrigen werden die Maßnahmen 2021 fortgeführt. Im Jahresabschluss 2020 wurden neue Instandhaltungsrückstellungen i.H.v. insgesamt rd. 1.163 T€ gebildet - siehe anliegende Auflistung (Seite 42).

Erläuterungen zu den Instandhaltungsrückstellungen sind der entsprechenden Bilanzposition (Passiva 3.3) zu entnehmen.

01.12.02 - Gebäudemanagement für Verwaltungsgebäude - Instandhaltungsrückstellungen							
Teil- produkt	Verwaltungsgebäude/Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions- Nr.	Stand 01.01.2020	Inanspruch- nahme 2020	Auflösung 2020	Zuführung 2020	Stand 31.12.2020
961100	Gebäude Aachen, Zollernstr. 10 - 16						
	Erneuerung Beleuchtung Büros	461217	100.000,00	0,00	0,00	42.620,99	142.620,99
	Sanierung der Elektrounterverteilung im Trakt A	461218	40.000,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
	Funktionelle Raumänderungen	461219	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
	Erweiterung BMA Gebäude F	461222	28.189,18	0,00	0,00	0,00	28.189,18
Summe	Gebäude Aachen, Zollernstr. 10 - 16		268.189,18	0,00	0,00	42.620,99	310.810,17
961120	Gebäude Herzogenrath, Kaiserstr. 50						
	Sanierung Sitzungssaal	461226	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Summe	Gebäude Herzogenrath, Kaiserstr. 50		25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	insgesamt Verwaltungsgebäude		293.189,18	0,00	0,00	42.620,99	335.810,17

01.12.03 - Gebäudemanagement für Schulgebäude - Instandhaltungsrückstellungen							
Teil- produkt	Schulgebäude/Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions- Nr.	Stand 01.01.2020	Inanspruch- nahme 2020	Auflösung 2020	Zuführung 2020	Stand 31.12.2020
961200	Berufskolleg in Alsdorf						
	Sanierung der Wasserver- und -entsorgung Feuchtesanierung Keller Trakt A	461604	242.373,98	-197.546,30	0,00	734.919,74	779.747,42
	Erneuerung von Fallsträngen						
	Trakt A	461600	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
	Trakt B	461600	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
	Trakt C	461601	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
	Brandschutzmaßnahmen						
	Flankierende, nicht förderfähige Digitalisierungsmaßnahmen	461353	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
	Sanierung Küche - 2 Klassen	461605	58.368,11	0,00	0,00	25.000,00	83.368,11
	Summe Berufskolleg in Alsdorf		300.742,09	-197.546,30	0,00	799.919,74	903.115,53
961210	Berufskolleg in Herzogenrath						
	Sanierung der Außentoilette	461236	0,00	0,00	0,00	84.396,05	84.396,05
	Sanierung der RLT/MSR/Elektroanlagen etc (BK) Erneuerung der Aufzugsanlage	461242	80.000,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
	Installation eines BHKW	461241	40.000,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Berufskolleg in Herzogenrath		120.000,00	-40.000,00	0,00	84.396,05	164.396,05

01.12.03 - Gebäudemanagement für Schulgebäude - Instandhaltungsrückstellungen							
Teil- produkt	Schulgebäude/Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions- Nr.	Stand 01.01.2020	Inanspruch- nahme 2020	Auflösung 2020	Zuführung 2020	Stand 31.12.2020
961220	Berufskolleg in Eschweiler						
	Sanierung der Außentreppe Flankierende, nicht förderfähige Digitalisierungsmaßnahmen	461353	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
	Erneuerung der elektrischen Anlagen Erneuerung der Beleuchtung Sporthalle u. Klassen	461612	140.000,00	0,00	0,00	0,00	140.000,00
	Sanierung Feuchteschäden EG Turnhalle	461608	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Heizkeller, Werkstatt (GS 2020)	461610	25.000,00	-5.587,00	0,00	0,00	19.413,00
	Sanierung der Außenabhangsdecken	461334	22.375,17	0,00	0,00	0,00	22.375,17
	Summe Berufskolleg in Eschweiler		187.375,17	-5.587,00	0,00	10.000,00	191.788,17
961230	Berufskolleg in Simmerath/Stolberg (Geb. Simmerath)						
	Erneuerung der Schließanlage	461358	0,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00
	Energetische Sanierung Eingang, Foyer, Aula	461618	80.209,04	-21.027,15	-59.181,89	0,00	0,00
	Erneuerung Beleuchtung Klassen u. Sporthalle (GS 2020)	461620	40.000,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
	Summe Berufskolleg in Simmerath/Stolberg (Geb. Simmerath)		120.209,04	-21.027,15	-59.181,89	80.000,00	120.000,00

01.12.03 - Gebäudemanagement für Schulgebäude - Instandhaltungsrückstellungen							
Teil- produkt	Schulgebäude/Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions- Nr.	Stand 01.01.2020	Inanspruch- nahme 2020	Auflösung 2020	Zuführung 2020	Stand 31.12.2020
961240	Berufskolleg in Simmerath/Stolberg (Geb. Stolberg)						
	Sanierung von WC-Anlagen						
	Erneuerung WC-Anlagen im OG; Trakt A einschl. Verrohrung	461625	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	200.000,00
	Erneuerung WC-Anlagen (GS 2020)		100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
	Außenwandbekleidung						
	Neuisolierung der Kellerwände	461244	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	Erstellen neuer Lernzonen (KInFg II)	461337	247.893,31	-67.359,95	0,00	0,00	180.533,36
	Summe Berufskolleg in Simmerath/Stolberg (Geb. Stolberg)		457.893,31	-67.359,95	0,00	100.000,00	490.533,36
961242	Käthe-Kollwitz Schule Aachen						
	Sanierung Küchen	461323	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Summe Käthe-Kollwitz Schule Aachen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
961243	Berufskolleg Mies van der Rohe Schule						
	Sanierung Eingangsbereich, Beseitigung Frostscha-	461395	0,00	0,00	0,00	72.000,00	72.000,00
	den						
	Sanierung Duschbereich	461361	0,00	0,00	0,00	119.444,48	119.444,48
	Summe Berufskolleg Mies van der Rohe Schule		0,00	0,00	0,00	191.444,48	191.444,48

01.12.03 - Gebäudemanagement für Schulgebäude - Instandhaltungsrückstellungen							
Teil- produkt	Schulgebäude/Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions- Nr.	Stand 01.01.2020	Inanspruch- nahme 2020	Auflösung 2020	Zuführung 2020	Stand 31.12.2020
961244	Berufskolleg Gestaltung und Technik						
	Turnhallenerüchtigung						
	Erneuerung der Schicherheitsbeleuchtung- III.BA-	461315	5.316,22	0,00	0,00	0,00	5.316,22
	Sanierung Aufzugsanlagen	461316	41.168,10	0,00	0,00	0,00	41.168,10
	Erneuerung Schließanlage	461338	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
	Sanierung Absperrung Heizung (Schieber. Absperrventile)	461363	0,00	0,00	0,00	27.000,00	27.000,00
	Sanierung (GLT)	461364	0,00	0,00	0,00	168.000,00	168.000,00
	Sanierung Klassenräume Decken, Böden, Wand, Beleuchtung	461365	0,00	0,00	0,00	69.960,64	69.960,64
				0,00			
	Summe Berufskolleg Gestaltung und Technik		196.484,32	0,00	0,00	264.960,64	461.444,96
961245	Berufskolleg Paul Julius Reuter						
	Sanierung Flure Trakt A incl. Beleuchtung, BeekStr.						
	Sanierung Flure Trakt A incl. Beleuchtung, BeekStr.	461340	23.021,32	0,00	0,00	0,00	23.021,32
	Erneuerung der elektronischen Schließanlage						
	Erneuerung der elektronischen Schließanlage	461341	65.000,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00
	Summe Berufskolleg Paul Julius Reuter		88.021,32	0,00	0,00	0,00	88.021,32
961246	Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung Aachen						
	Sanierung Brandschutztüren (GS2020)						
	Sanierung Brandschutztüren (GS2020)	461629	2.945,58	-2.945,58	0,00	0,00	0,00
	Sanierung GLT						
	Sanierung GLT	461342	48.249,45	0,00	0,00	0,00	48.249,45
	Summe Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung		51.195,03	-2.945,58	0,00	0,00	48.249,45

01.12.03 - Gebäudemanagement für Schulgebäude - Instandhaltungsrückstellungen							
Teil- produkt	Schulgebäude/Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions- Nr.	Stand 01.01.2020	Inanspruch- nahme 2020	Auflösung 2020	Zuführung 2020	Stand 31.12.2020
961247 Weiterbildungskolleg- Würselen							
	Flankierende, nicht förderfähige Digitalisierungsmaßnahmen	461353	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
Summe Weiterbildungskolleg - Würselen			0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
961250 Roda-Schule in Herzogenrath							
	Erneuerung Treppenstufen und Außentüre	461650	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
	Sanierung von WC-Anlagen WC Sanierung AHH 23/24	461343	30.679,97	-3.682,17	0,00	0,00	26.997,80
	Sanierung Bodenbeleg	461253	10.151,23	0,00	0,00	0,00	10.151,23
	Austausch der elektron. Schließanlage (klnVFG II)	461310	4.345,22	-4.345,22	0,00	0,00	0,00
Summe Roda-Schule in Herzogenrath			45.176,42	-8.027,39	0,00	15.000,00	52.149,03
961260 Regenbogenschule in Stolberg							
	Brandschutzmaßnahmen Herstellen Fluchtweg Turnhalle/Außenbeleuchtung	461344	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	Erneuerung Außenanlage (GS 2020)	461631	15.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Regenbogenschule in Stolberg			40.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	25.000,00

01.12.03 - Gebäudemanagement für Schulgebäude - Instandhaltungsrückstellungen							
Teil- produkt	Schulgebäude/Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions- Nr.	Stand 01.01.2020	Inanspruch- nahme 2020	Auflösung 2020	Zuführung 2020	Stand 31.12.2020
961265	Kleebachschule in Aachen						
	Austausch Eingangstor, elektr. Antrieb	461345	8.625,62	0,00	0,00	0,00	8.625,62
	Summe Kleebachschule in Aachen		8.625,62	0,00	0,00	0,00	8.625,62
961270	Erich Kästner-Schule in Eschweiler						
	Sanierung WC-Anlagen	461634	13.244,97	0,00	0,00	0,00	13.244,97
	Summe Erich Kästner-Schule in Eschweiler		13.244,97	0,00	0,00	0,00	13.244,97
961280	Martinus-Schule in Baesweiler						
	Sanierung der Außenanlagen						
	Erneuerung des Schulhofes (GS 2020)	461636	20.000,00	-9.047,93	0,00	89.047,93	100.000,00
	Erneuerung des Lehrerparkplatzes (GS 2020)	461637	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	Summe Martinus-Schule in Baesweiler		30.000,00	-9.047,93	0,00	89.047,93	110.000,00
961285	Lindenschule Aachen						
	Erneuerung ELA-Anlage	461380	22.609,03	0,00	0,00	0,00	22.609,03
	Summe Lindenschule Aachen		22.609,03	0,00	0,00	0,00	22.609,03
961290	Astrid-Lindgren-Schule						
	Sanierung der Elektroanlagen (energiesparende Beleuchtung)	461643	70.000,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00
	Summe Astrid-Lindgren-Schule		70.000,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00
	insgesamt Schulgebäude		1.751.576,32	-366.541,30	-59.181,89	1.644.768,84	2.970.621,97

01.12.04 - Gebäudemanagement für sonstiges allgemeines Grundvermögen - Instandhaltungsrückstellungen							
Teil- produkt	Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions- Nr.	Stand 01.01.2020	Inanspruch- nahme 2020	Auflösung 2020	Zuführung 2020	Stand 31.12.2020
961300	Gebäude Simmerath, Kranzbruchstraße (KHLZ)						
	Sanierung Netzersatzanlage einschl. Steuerung	461319	120.000,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00
	Summe Gebäude Simmerath, Kranzbruchstraße (KHLZ)		120.000,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00
961310	Gebäude Monschau, Laufenstr. 18 und 22						
	Sanierungsarbeiten, Putzsanie rung	461311	42.087,81	0,00	0,00	0,00	42.087,81
	Summe Gebäude Monschau, Laufenstr. 18 und 22		42.087,81	0,00	0,00	0,00	42.087,81
961330	Grundstücke/Gebäude Flugplatz Merzbrück						
	Gebäude 224 (ehem. Zentralheizung) Demontage ehem. Heizzentrale/Abrisskosten des Gebäudes	461286	80.000,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
	Gebäude 226 (Hangar, Cremer etc.) Ersatz und Anstrich Fenster	461288	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
	Summe Grundstücke/Gebäude Flugplatz Merzbrück		95.000,00	0,00	0,00	0,00	95.000,00
	insgesamt Grundvermögen		257.087,81	0,00	0,00	0,00	257.087,81

12.02.01 - Kreisstraßen - Instandhaltungsrückstellungen							
Nr.	Maßnahme	Kostenstelle/ Investitions- Nr.	Stand 01.01.2020	Inanspruch- nahme 2020	Auflösung 2020	Zuführung 2020	Stand 31.12.2020
Versch.	Sanierung Stützmauern und Brücke	464903	1.582,74	0,00	0,00	0,00	1.582,74
K 2	Oberflächenentwässerung Eschbachstraße	464374	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
K 2	Fahrbahninstandsetzung in der OD Euchen	464375	0,00	0,00	0,00	53.805,42	53.805,42
K 5	Instandsetzung der "Wurmbrücke"	464918	95.585,51	-35.586,31	0,00	0,00	59.999,20
K 10	Instandsetzung der Brücke Alsdorf-Mariadorf	461919/464919	40.000,00	-46.481,84	0,00	250.000,00	243.518,16
K 13	Fahrbahninstandsetzung (OD Münsterbusch)	461914/464914	30.000,00	0,00	0,00	597.265,95	627.265,95
K 13	Fahrbahninstandsetzung Krauthausenerstr.	461349	10.543,42	-185,94	0,00	0,00	10.357,48
K 14	Fahrbahninstandsetzung Stolberg-Breinig	461905/464905	99.000,00	-20.496,90	0,00	0,00	78.503,10
K15	Niederschlagwasser-Entsorgung (freie Strecke zw. Eschweiler-Pumpe und Eschweiler-Röthgen)	464915	56.898,53	-56.898,53	0	0,00	0,00
K17	Fahrbahninstandsetzung Talstraße	461920/464920	100.000,00	-2.607,05	0,00	12.392,95	109.785,90
K 26	Fahrbahninstandsetzung (Frankfurter Kreuz -OD Rohren)	461351	40.000,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
K 35	Sanierung der Entwässerung Iterbachtal	464922	91.556,24	0,00	-91.556,24	0,00	0,00
	Erneuerung Straßenmarkierungen und Bankettschälarbeiten	464916	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Qualitätsoptimierung von Radwegen Beseitigung von Gefahrenstellen	461902/ 464902	60.275,00	0,00	0,00	0,00	60.275,00
K 33	Fahrbahninstandsetzung (Langwahn)	461921	10.000,00	0,00	0,00	100.000,00	110.000,00
K 33	Instandsetzung der Indebrücke	461927	10.000,00	0,00	0,00	90.000,00	100.000,00
	Instandsetzung Brücke Raerener Straße	461321	67.202,13	0,00	0,00	0,00	67.202,13
	Kostenbeteiligung an Änderungen der Bahnübergänge (Euregiobahn)	461322	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	Bau Radweg Aachen Heerlen	461352	175.371,58	-30.706,51	0,00	0,00	144.665,07
	insgesamt Kreisstraßen		898.015,15	-192.963,08	-91.556,24	1.163.464,32	1.776.960,15

Rückstellungsspiegel (§ 45 Abs. 5 KomHVO)

Pensions- und Beihilfenrückstellungen	Stand 01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2020
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	-80.609.241,00	0,00	676.488,00	-9.435.437,00	8.911.834,00	-80.456.356,00
Beihilferückstellungen für Beschäftigte	-21.128.229,00	0,00	195.648,00	-2.740.153,00	2.336.532,00	-21.336.202,00
Pensionsrückstellungen für ehemalige Beschäftigte	-64.905.484,00	458.000,00	1.943.633,00	-1.821.489,00	-9.643.082,00	-73.968.422,00
Beihilferückstellungen für ehemalige Beschäftigte	-20.403.324,00	1.377,37	902.695,00	-1.462.511,00	-2.336.532,00	-23.298.294,63
Summe Pensions- / Beihilferückstellungen:	-187.046.278,00	459.377,37	3.718.464,00	-15.459.590,00	-731.248,00	-199.059.274,63

Rückstellungen für Deponien und Altlasten	Stand 01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2020
Rückstellungen für Deponien	-19.374.720,02	0,00	0,00	0,00	0,00	-19.374.720,02
Rückstellungen für Altlasten	-1.000.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	-1.150.000,00
Summe Rückstellungen für Deponien und Altlasten:	-20.374.720,02	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	-20.524.720,02

Instandhaltungsrückstellungen	Stand 01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2020
Summe Instandhaltungsrückstellungen	-3.199.868,46	559.504,38	150.738,13	-2.850.854,15	0,00	-5.340.480,10

Sonstige Rückstellungen nach § 45 Abs. 2 Z.5	Stand 01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Stand 31.12.2020
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	-4.493.294,27	0,00	0,00	-183.547,94	0,00	-4.676.842,21
Rückstellungen für geleistete Überstunden	-1.707.438,49	0,00	0,00	-698.323,62	0,00	-2.405.762,11
Rückstellungen für Inanspruchnahme von Altersteilzeit	-1.645.427,00	507.684,00	0,00	-809.407,00	0,00	-1.947.150,00
Prozessrückstellungen	-2.801.222,00	52.836,38	364.253,42	-348.248,89	0,00	-2.732.381,09
Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	-1.067.214,24	21.299,44	42.088,82	-267.372,11	0,00	-1.271.198,09
Rückstellungen für Ansprüche Dritter aus § 107 B BeamtVG	-2.813.772,00	0,00	8.715,00	-207.521,00	731.248,00	-2.281.330,00
Rückstellungen Leistungsorientierte Bezahlung	-1.410.768,20	1.406.762,38	0,00	-1.484.358,68	0,00	-1.488.364,50
sonstige Rückstellungen	-25.950.965,94	2.297.581,91	3.793.612,65	-9.878.645,54	0,00	-29.738.416,92
Rückstellungen für Rückzahlungen von Landesmitteln	-189.730,86	189.546,78	0,00	-385.881,16	0,00	-386.065,24
Rückstellungen Forderungen Lastenausgleich Stadt Aachen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Entschädigung von Mehrarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Besoldungserhöhung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Jahresfreistellung	-61.807,51	0,00	0,00	-1.222,07	0,00	-63.029,58
Summe Sonstige Rückstellungen:	-42.141.640,51	4.475.710,89	4.208.669,89	-14.264.528,01	731.248,00	-46.990.539,74

Summe Rückstellungen:	-252.762.506,99 €	5.494.592,64 €	8.077.872,02 €	-32.724.972,16 €	0,00 €	-271.915.014,49 €
------------------------------	--------------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------------	---------------	--------------------------

Verpflichtungen aus Leasing- und anderen Verträgen **(§ 45 Abs. 2 (9) KomHVO)**

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Leasing- und leasingähnliche Verträge, die als Verbindlichkeit zu passivieren sind:

1. Bau- und Finanzierungsvertrag Erweiterung Haus der StädteRegion in Aachen
2. Bau- und Finanzierungsvertrag Erweiterung BK Eschweiler
3. Rettungswache Bardenberg

Darüber hinaus bestehen eine Reihe weiterer Leasingverträge, insbesondere aus dem Leasing von diversen Dienstfahrzeugen, die aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich sind.

Das Leasing eines großen Teils der DV-Hardware wurde im Jahr 2015 durch ein Mietmodell abgelöst.

Übersicht über die Leasinggeschäfte der StädteRegion Aachen - Stand zum 31.12.2020

Nr.	Leasing-Objekt	Organisationseinheit	Leasingrate 2020	Vertragsbeginn	Vertragslaufzeit	Vertragsende
1	Audi AG, AC-SR 100 Q5 2.0 TFSI quattro S tronic, 185 KW	A 10.5	2.045,82 €	19.06.2019	13 Monate	22.07.2020
	Audi AG, AC-SR 100E A6 Limousine sport 45 quattro	A 10.5	2.262,90 €	23.07.2020	12 Monate	22.07.2021
2	Audi AG, AC-SR 1140 A4 design Avant 1.4 TFSI S tronic	A 10.5	1.175,25 €	11.06.2019	14 Monate	27.08.2020
	Audi AG, AC-SR 1140 A4 Avant 35 TFSI, S Tronic	A 10.5	998,10 €	28.08.2020	12 Monate	27.08.2021
3	Audi AG, AC-SR 1150 A4, Limousine design 1.4 TFSI tronic	A 10.5	1.131,94 €	22.05.2019	12 Monate	17.08.2020
	Audi AG, AC-SR 400 A4, Limousine 35 TFSI S tronic	A 10.5	1.204,95 €	18.08.2020	12 Monate	17.08.2021
4	Audi AG, AC-SR 220 A6, Limousine 40TDI, S tronic, 150 KW	A 10.5	0,00 €	08.01.2019	12 Monate	07.01.2020
5	Volkswagen Leasing, AC-SR 8001 Move Up! Fahrzeug 1	A 10.5	1.353,60 €	22.11.2018	24+x Monate	21.11.20xx Lieferverzug
6	Volkswagen Leasing, AC-SR 8002 Move Up! Fahrzeug 2	A 10.5	1.353,60 €	23.11.2018	24+x Monate	22.11.20xx Lieferverzug
7	Volkswagen Leasing, AC-SR 8003 Move Up! Fahrzeug 3	A 10.5	1.353,60 €	23.11.2018	24+x Monate	22.11.20xx Lieferverzug
8	Volkswagen Leasing, AC-SR 8004 Move Up! Fahrzeug 4	A 10.5	1.353,60 €	23.11.2018	24+x Monate	22.11.20xx Lieferverzug
9	Volkswagen Leasing, AC-SR 8005 Move Up! Fahrzeug 5	A 10.5	1.353,60 €	26.11.2018	24+x Monate	25.11.20xx Lieferverzug
10	Volkswagen Leasing, AC-SR 8006 Move Up! Fahrzeug 6	A 10.5	1.353,60 €	30.11.2018	24+x Monate	29.11.20xx Lieferverzug
11	Volkswagem Leasing, AC-SR 8007 Move Up! Fahrzeug 8	A 10.5	1.353,60 €	22.11.2018	24+x Monate	21.11.20xx Lieferverzug
12	Volkswagen Leasing, AC-SR 8010 Caddy TL 2.0 TDI	A 10.5	3.750,60 €	07.12.2018	48 Monate	06.12.2022
13	Volkswagen Leasing, AC-HD 1005 Crafter 35 Kasten 2	A 10.5	3.327,60 €	09.05.2019	48 Monate	08.05.2023
14	Volkswagen Leasing, AC-SR 803E E-UP, BL33F1, 61 KW	A 10.5	146,16 €	21.10.2020	36 Monate	20.10.2023
15	Vollswagen Leasing, AC-SR 804E E-UP, BL33F1, 61 KW	A 10.5	146,16 €	21.10.2020	36 Monate	20.10.2023
16	Vollswagen Leasing, AC-SR 808E E-UP, BL33F1, 61 KW	A 10.5	292,32 €	14.07.2020	36 Monate	13.07.2023
17	Vollswagen Leasing, AC-SR 809E E-UP, BL33F1, 61 KW	A 10.5	292,32 €	14.07.2020	36 Monate	13.07.2023
18	ALD Lease Finanz, AC-KV 32 Ford Transit 310 L2H2	A 32.2	5.219,01 €	17.01.2019	48 Monate	16.01.2023
19	LeasePlan, AC-SR 990 Ford Fiesta 1.1 Trend	A 32	1.548,04 €	10.01.2018	37 Monate	28.02.2021
20	ALD Lease Finanz, AC-L 3220 Ford Focus Turnier 1.0	A 32.2	254,71 €	01.12.2020	36 Monate	01.12.2023
21	Volkswagen Leasing AV-XV 3220 VW Touran CL BMT, Comfortline 1,2l	A 32	2.532,70 €	10.11.2017	36 Monate	09.11.2020
22	LeasePlan, AC-A 355 Ford Focus Turnier 1 Cool	A 32	3.084,09 €	30.11.2018	27 Monate	18.01.2021
23	MB Leasing, AC-SR 3304 Vito 114VTB/K	A 33	4.998,46 €	29.09.2015	72 Monate	28.09.2021
24	Volkswagen Leasing, AC-SR 361 VW Move Up!1.0 44KW, BM	A 36	1.353,60 €	23.05.2019	24 Monate	22.05.2021
25	Volkswagen Leasing, AC-SR 3600 Move Up!1.0 44KW, 5Gang Fahrz 7	A 36	1.410,00 €	21.11.2018	24+x Monate	20.11.20xx Lieferverzug
26	Volkswagen Leasing, AC-SR 3610 Move Up! 1.0 44 KW, 5 Gang Fahrz. 10	A 36	1.353,60 €	21.11.2018	24+x Monate	20.11.20xx Lieferverzug
27	Volkswagen Leasing, AC-FS 315 VW Move Up! 1.0 44 KW, 5 Gang,	A 36	1.410,00 €	21.11.2018	24+x Monate	20.11.20xx Lieferverzug

Maßnahmen Gute Schule 2020

Haushaltsjahr 2020

Lfd. Nr.	Objekt	Beschreibung	investiv	SK	KTR	I-Nr.	Summe Vorjahre	Haushalts-ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	geplantes Gesamtförder-volumen	Er-mächtigungs-übertragung aus 2019	tatsächliche Ausgaben 2020	Inanspruch-nahme Rückstellung	Zuführung Rück-stellung JA 2020 insgesamt	Rest Rückstellungen	tatsächliche Ausgaben Gesamt-projekt
1	BK Alsdorf	Erneuerung Fallstränge Trakte A, B	x	521142	961200	461600		100.000,00	-	-	-	100.000,00		20.189,99	0,00	20.000,00	20.000,00	20.189,99
	BK Alsdorf	Erneuerung Fallstränge Trakt D	x	521142	961200	461601		10.000,00	70.000,00			80.000,00			0,00	10.000,00	10.000,00	0,00
2	BK Alsdorf	Erneuerung Sporthallenbeleuchtung	x	521142	961200	461606									0,00	0,00	0,00	0,00
3	BK Alsdorf	Neue Sonnenschutzanlagen Trakt A und B	x	521142	961200	461602		150.000,00				150.000,00		6.912,35	0,00	0,00	0,00	6.912,35
4	BK Alsdorf	Sanierung Dachrand Trakt A	x	521142	961200	461603	11.000,00	-				11.000,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	BK Alsdorf	Feuchtesanierung Kellergeschoss Trakt A	x	521142	961200	461604	940.000,00	912.000,00	-			1.852.000,00		577.505,61	197.546,30	734.919,74	779.747,42	635.131,63
6	BK Alsdorf	Sanierung der Küche, zwei Klassen	x	521142	961200	461605	150.000,00	30.000,00	210.000,00	60.000,00		450.000,00		4.794,14		25.000,00	83.368,11	21.426,03
7	BK Alsdorf	Einbau von Brandschutz-einrichtungen Sporthalle einschl. Erneuerung Sport-hallenboden, inkl. Erneuerung Sporthallen-beleuchtung, einschließlich Präsenzmeldung	x	032201	961200	161961200.2	850.000,00	-				850.000,00			0,00	0,00	0,00	871.638,82
	BK Alsdorf	Instandsetzung Fassade Hauptgebäude und Sporthalle energetische Sanierung von Teilbereichen der Fassade A, B und D	x	032201	961200	161961200.J (alt:461335)			105.000,00	735.000,00	10.000,00							24.697,96
9	BK Herzogenrath	Sanierung Außentoilette	x	521142	961210	461236	-	100.000,00	175.000,00			275.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
10	BK Herzogenrath	Schallschutz im Lehrerzimmer	x	521142	961210	461239	50.000,00					50.000,00			0,00	0,00	0,00	23.030,86
11	BK Herzogenrath	Erneuerung des Blockheizkraftwerkes	x	521142	961210	461241	50.000,00					50.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
12	BK Herzogenrath	Brandschutzmaßnahme Schulgebäude	x	032201	961210	161961210.6	1.560.000,00					672.000,00			0,00	0,00	0,00	640.001,14
13	BK Eschweiler	ö	x	521142	961220	461607	25.000,00					19.000,00			0,00	0,00	0,00	18.956,94
14a	BK Eschweiler	Sanierung Feuchteschäden EG Turnhalle	x	521142	961220	461608	350.000,00					284.000,00			0,00	0,00	0,00	284.844,33
14b	BK Eschweiler	Sanierung Feuchteschäden Pädagogisches Zentrum	x	521142	961220	461609	100.000,00					73.000,00			0,00	0,00	0,00	73.317,51
14c	BK Eschweiler	Sanierung Feuchteschäden Heizkeller Werkstatt	x	521142	961220	461610	25.000,00	-				25.000,00		5.587,00	5.587,00		19.413,00	5.587,00
15	BK Eschweiler	Sanierung WC-Anlagen, Hauptgebäude	x	521142	961220	461611	100.000,00	-				200.000,00			0,00	0,00	0,00	162.079,90
16	BK Eschweiler	Sanierung der Trinkwasserleitung Sporthalle	x	521142	961220	461646	150.000,00	-				100.000,00			0,00	0,00	0,00	98.958,03
17	BK Eschweiler	Erneuerung der Beleuchtung Klassenräume+Sporthalle	x	521142	961220	461612	280.000,00	140.000,00	-	320.000,00	-	280.000,00			0,00		140.000,00	0,00
18	BK Eschweiler	Erneuerung der Blitzschutzanlage	x	521142	961220	461614	60.000,00	-		60.000,00	-	60.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
19	BK Eschweiler	Erneuerung der Elektroverteilungen	x	521142	961220	461615	50.000,00	25.000,00	-	-	-	50.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
20	BK Eschweiler	Sicherheitsanlage im Hauptgebäude	x	521142	961220	461616	140.000,00	-		-	-	140.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
21	BK Eschweiler	Erneuerung der Telefonanlage	x	521142	961220	461617	35.000,00					55.000,00			0,00	0,00	0,00	54.688,61
	BK Eschweiler	Sanierung Schüler WC's	x	521142	961220	461648	100.000,00							1.525,30	0,00	0,00	0,00	130.617,22
23	BK Simmerath	Energetische Sanierung des Eingangsbereiches (Foyer, Aula)	x	521142	961230	461618	420.000,00	-				180.000,00		23.842,74	21.027,15		59.181,89	123.633,70
24	BK Simmerath	Erneuerung der Elektroverteilungen etc.	x	521142	961230	461619	-	40.000,00	40.000,00			40.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
25	BK Simmerath	Erneuerung der Beleuchtung (Schulgebäude + Sporthalle)	x	521142	961230	461620	40.000,00	160.000,00	-			186.000,00		441.191,97	0,00		0,00	441.191,97
26	BK Simmerath	WC- und Abwasserleitungssanierung	x	521142	961230	461621	200.000,00	50.000,00				130.000,00			0,00	0,00	0,00	132.813,13
27	BK Simmerath	Erneuerung der Heizungsventile	x	521142	961230	461622		30.000,00				38.000,00			0,00	0,00	0,00	41.282,05
28	BK Simmerath	Bau einer Ausbildungshalle für die Berufskraftfahrer Ausbildung	x	032201	961230	161961230.8	600.000,00					590.000,00		0,00	0,00	0,00	0,00	574.263,91
28a	BK Simmerath	WC- Sanierung Südtrakt	x	521142	961230	461649		100.000,00	-	-	-	200.000,00		3.310,99	0,00	0,00	0,00	3.310,99
29	BK Stolberg	Erneuerung Bodenbelag Trakt B (OG, südl. Teil)	x	521142	961240	461624		100.000,00	-	-	100.000,00	100.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
30	BK Stolberg	Erneuerung von WC-Anlagen	x	521142	961240	461625	315.000,00	100.000,00	300.000,00	-	-	300.000,00			0,00	100.000,00	200.000,00	0,00
31a	BK Stolberg	Erneuerung Wärmeversorgung mit GLT-Anpassung und Blockheizkraftwerk	x	521142	961240	461626 (+461248)	100.000,00	190.000,00				240.000,00		94.126,88	0,00	0,00	0,00	403.481,61

Maßnahmen Gute Schule 2020

Haushaltsjahr 2020

Lfd. Nr.	Objekt	Beschreibung	investiv	SK	KTR	I-Nr.	Summe Vorjahre	Haushalts-ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	geplantes Gesamtförder-volumen	Er-mächtigungs-übertragung aus 2019	tatsächliche Ausgaben 2020	Inanspruch-nahme Rückstellung	Zuführung Rück-stellung JA 2020 insgesamt	Rest Rückstellungen	tatsächliche Ausgaben Gesamt-projekt
31 b	BK Stolberg	Erneuerung Blockheizkraftwerk	x	521142	961240	461248									0,00	0,00	0,00	0,00
31 d	BK Stolberg	Fassadensanierung Turnhalle - Sockelbereich-	x	521142	961240	461623	40.000,00					28.000,00			0,00	0,00	0,00	28.485,36
33	BK M. v. d. Rohe Aachen	Lichtbänder Turnhalle	x	521142	961243	461627	60.000,00					60.000,00			0,00	0,00	0,00	60.095,21
34	BK G + Technik Aachen	Erneuerung der Sicherheits-beleuchtung II. BA	x	521142	961244	461628	50.000,00					45.000,00			0,00	0,00	0,00	44.630,52
37	BK W + Verw. Aachen	Sanierung Brandschutztüren alle Flure etc.	x	521142	961246	461629	80.000,00					132.000,00		5.445,58	2.945,58	0,00	0,00	82.500,00
38a	Roda Schule Herzogenrath	Erneuerung Treppenstufen Altbau	x	521142	961250	461630		7.000,00				7.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
38b	Roda Schule Herzogenrath	Erneuerung Treppenstufen und Türe außen	x	521142	961250	461650	30.000,00	30.000,00				30.000,00			0,00	15.000,00	15.000,00	0,00
39	Regenbogenschule Stolberg	Sanierung Therapiebad	x	521142	961260	461632	50.000,00					76.000,00			0,00	0,00	0,00	76.381,70
40		Erneuerung der Außenanlagen	x	521142	961260	461631	55.000,00					15.000,00		38.472,35	15.000,00		0,00	38.472,35
41	Kleebachschule Aachen	Sanierung GLT und Heizungssteuerung	x	521142	961265	461633	96.000,00					72.000,00			0,00	0,00	0,00	71.946,93
42a	Erich-Kästner-Schule Eschweiler	Sanierung der WC-Anlage der Lehrer	x	521142	961270	461634	50.000,00					34.000,00			0		13.244,97	36.755,03
42b	Erich-Kästner-Schule Eschweiler	Sanierung Fassaden, Altbau, WC-Anlage	x	521142	961270	461651	50.000,00	100.000,00		100.000,00		100.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
42c	Erich-Kästner-Schule Eschweiler	Sanierung Fassaden Altbau	x	032201	961270	1619612707	235.000,00	50.000,00				230.000,00			0,00	0,00	0,00	159.862,41
43	Martinusschule Baesweiler	Erneuerung der Beleuchtung EG/OG u. Keller	x	521142	961280	461635		30.000,00				30.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
44a	Martinusschule Baesweiler	Erneuerung des Schulhofes	x	521142	961280	461636	20.000,00	100.000,00	100.000,00			120.000,00		10.952,07	9.047,93	89.047,93	100.000,00	10.952,07
44b	Martinusschule Baesweiler	Sanierung Lehrerparkplatz	x	521142	961280	461637		100.000,00				110.000,00			0,00		10.000,00	0,00
45a	Lindenschule Aachen	Austausch des Heizungskessels	x	521142	961285	461638	60.000,00					55.000,00			0,00	0,00	0,00	55.125,98
46	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Bodenerneuerung Treppenhaus	x	521142	961290	461640		15.000,00				15.000,00		11.695,69	0,00	0,00	0,00	11.695,69
46b	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Sanierung Sporthallenboden	x	521142	961290	461641		20.000,00		50.000,00	350.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Außenanstrich gesamtes Gebäude	x	521142	961290	461642		20.000,00		20.000,00	130.000,00	150.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
48	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Energiesparende Beleuchtung	x	521142	961290	461643	70.000,00	90.000,00		50.000,00	100.000,00	90.000,00			0,00		70.000,00	0,00
49	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Blitzschutz nachrüsten/Be-schäumung Heizungsraum	x	521142	961290	461644		6.000,00				6.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
50	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Nachrüsten Flurseiten in F 30	x	521142	961290	461645		20.000,00		20.000,00		20.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
51a	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Inlinernerneuerung von Abwasserleitungen	x	521142	961290	461647	100.000,00					100.000,00			0,00	0,00	0,00	70.778,97
51b	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Errichtung Zaunanlage	x	032201	961290	01	10.000,00			10.000,00	10.000,00	10.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
52	Gebäudemanagement	Erarbeitung eines Schadstoffkatasters	x	527904	011201			220.000,00	200.000,00	45.000,00		390.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
53	Gebäudemanagement	Aufmaß/Digitalisierung der Bestandsgebäude	x	527905	011201			100.000,00	200.000,00	45.000,00		345.000,00			0,00	0,00	0,00	0,00
54	Gebäudemanagement	Kosten für die Einführung von E-View (bisher KlnvFG)	x	521166	011201		61.000,00					61.000,00			0,00	0,00	0,00	64.708,18
55	Schulen*	Zugang Maschinen, techn. Anlagen	x	071131	940400		324.000,00	250.000,00	3.178.000,00			3.852.000,00						2.695.655,76
8	Mandatierte Schulen	je Schule 250.000 € verteilt auf die Jahre 2018-2020	x	032201	div.	1619612xx.Z									0,00	0,00	0,00	143.963,45
11	Schulen SR AC	für Bauleistungen, Verkabelung u.a. für Endgeräte	x	032201	div.	1619612xx.Z									0,00	0,00	0,00	180.233,43
			x	081113	940400	1									0,00	0,00	0,00	14.479,81
	Summe investiv						3.255.000,00	50.000,00	105.000,00	735.000,00	20.000,00	2.352.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.695.655,76
	Summe konsumtiv						4.897.000,00	3.345.000,00	4.473.000,00	780.000,00	680.000,00	11.901.000,00	0,00	1.245.552,66	251.153,96	993.967,67	1.519.955,39	3.333.981,84
	Summe gesamt						8.152.000,00	3.395.000,00	4.578.000,00	1.515.000,00	700.000,00	14.253.000,00	0,00	1.245.552,66	251.153,96	993.967,67	1.519.955,39	6.029.637,60

Anlagenpiegel (§ 46 KomHVO)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR
	+	-	+ / -	-	+	-			
Bilanzierungshilfe (NKF-CIG)	0	9.001	0	0	0	0	0	9.001	0
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	570	73	0	0	-25	0	-514	129	81
2. Sachanlagen	407.088	18.804	-1.236	-129	-11.386	0	-127.459	297.068	290.297
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.863	126	-167	0	0	0	0	7.823	7.863
2.1.1 Grünflächen	432	0	0	0	0	0	0	432	432
2.1.2 Ackerland	4.645	0	-1	0	0	0	0	4.644	4.645
2.1.3 Wald, Forsten	761	0	0	0	0	0	0	761	761
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.024	126	-166	0	0	0	0	1.985	2.024
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.869	310	-235	9.724	-6.097	0	-70.256	201.412	197.710
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	21.881	291	-235	900	-317	0	-1.754	21.083	20.444
2.2.2 Schulen	196.730	0	0	7.553	-4.970	0	-57.784	146.499	143.916
2.2.3 Wohnbauten	214	0	0	0	-4	0	-39	175	178
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	43.045	19	0	1.271	-806	0	-10.679	33.656	33.172
2.3 Infrastrukturvermögen	92.347	7	-268	5.068	-2.711	0	-35.384	61.769	59.511
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	9.053	4	0	2	0	0	-3	9.056	9.050
2.3.2 Brücken und Tunnel	4.626	2	-164	2.780	-94	0	-1.053	6.191	3.610
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.311	0	0	0	-51	0	-557	1.753	1.804
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	76.357	0	-105	2.286	-2.566	0	-33.770	44.768	45.048
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	5.496	0	0	321	-139	0	-1.276	4.541	4.359
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4	2	0	0	0	0	-1	4	3
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	10.808	566	-396	1.307	-936	0	-5.830	6.454	5.521
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.586	2.207	-170	231	-1.503	0	-14.712	7.143	6.214
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.116	15.587	0	-16.780	0	0	0	7.923	9.116
3. Finanzanlagen	174.583	3.360	-644	0	0	0	0	177.299	174.583
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	100.825	0	0	0	0	0	0	100.825	100.825
3.2 Beteiligungen	51.918	2.007	0	0	0	0	0	53.925	51.918
3.3 Sondervermögen	7.724	0	0	0	0	0	0	7.724	7.724
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	9.511	228	0	0	0	0	0	9.739	9.511
3.5 Ausleihungen	4.605	1.125	-644	0	0	0	0	5.086	4.605
3.5.1 an verbundene Unternehmen	319	0	-20	0	0	0	0	299	319
3.5.2 an Beteiligungen	2.539	529	0	0	0	0	0	3.068	2.539
3.5.3 an Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.747	597	-624	0	0	0	0	1.719	1.747

Jahresabschluss der StädteRegion Aachen 2020

Forderungsspiegel					
Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Forderungsart gem. § 42 KomHVO	1	2	3	4	5
2.2.1.1 Gebühren	5.377.144,78	5.374.119,47	3.025,31	0,00	7.132.620,40
2.2.1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	48.266.563,47	48.166.069,88	100.493,59	0,00	39.816.124,76
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	31.737.293,69	6.804.027,79	22.771,90	24.910.494,00	28.793.091,84
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.616.479,04	1.596.595,68	19.771,36	112,00	1.117.260,12
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.142.304,93	1.142.304,93	0,00	0,00	2.688.276,74
2.2.2.3 gegenüber verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2.4 gegenüber Beteiligungen	20.651,70	20.651,70	0,00	0,00	27.295,06
2.2.2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe aller Forderungen	88.160.437,61	63.103.769,45	146.062,16	24.910.606,00	79.574.668,92

Verbindlichkeitspiegel

Arten der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	52.371.366,09	250.000,00	1.743.771,29	50.377.594,80	53.565.220,27
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich	6.053.195,41	0,00	0,00	6.053.195,41	2.939.779,08
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land	6.053.195,41	0,00	0,00	6.053.195,41	2.939.779,08
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt	46.318.170,68	250.000,00	1.743.771,29	44.324.399,39	50.625.441,19
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	46.318.170,68	250.000,00	1.743.771,29	44.324.399,39	50.625.441,19
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.578.789,84	672.120,00	2.688.480,00	3.218.189,84	10.981.562,11
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	3.481.562,11
3.2 vom privaten Kreditmarkt	6.578.789,84	672.120,00	2.688.480,00	3.218.189,84	7.500.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	10.261.629,60	0,00	1.012.500,00	9.249.129,60	10.888.933,09
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.495.008,17	6.495.008,17	0,00	0,00	4.824.539,46
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.814.481,16	8.814.481,16	0,00	0,00	8.565.927,92
7. Sonstige Verbindlichkeiten	18.899.678,89	17.688.939,73	744.142,31	466.596,85	13.605.960,56
7.1 Erhaltene Anzahlungen	12.221.152,28	11.477.009,97	744.142,31	0,00	8.320.038,56
7.2 Sonstige Verbindlichkeiten	6.678.526,61	6.211.929,76	0,00	466.596,85	5.285.922,00
8. Summe aller Verbindlichkeiten	103.420.953,75	33.920.549,06	6.188.893,60	63.311.511,09	102.432.143,41
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften	29.914.367,95				31.023.806,90

Eigenkapitalspiegel

Bezeichnung	Bestand zum 31.12.2019	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO in 2020	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis 2020 (vor Beschluss über die Ergebnis- verwendung)	Bestand zum 31.12. 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	87.704.497		-7.780.090			79.924.407
1.2 Sonderrücklagen	10.000			8.028.758		8.038.758
1.3 Ausgleichrücklage	11.889.700	563.355				12.453.055
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	563.355	-563.355			16.050.155	16.050.155
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)						
Summe Eigenkapital	100.167.552					116.466.375
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	2017	2018	2019	Saldo
Allgemeine Rücklage	-3.375.811	3.375.811	0	0
Ausgleichsrücklage	0	9.455.084	2.434.616	11.889.700
Summe	-3.375.811	12.830.895	2.434.616	11.889.700

Haftungsverhältnisse (§ 45 Abs. 2 KomHVO)

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Bürgschaften, die die StädteRegion Aachen übernommen hat sowie die im Einzelfall verbürgten Darlehen mit dem Ursprungskapital sowie dem Stand der verbürgten Darlehen am 31.12.2020:

Übersicht über die Bürgschaften zum 31.12.2020
gem. § 45 Abs. 2 KomHVO

Aufgabenbereich/Gläubiger	Ursprungskapital in €	Stand in € am 31.12.2019	Stand in € am 31.12.2020
Parkplatz Marienhöhe GmbH			
Sparkasse Aachen (2020)	6.390.000,00	0,00	4.480.000,00
Summe I	6.390.000,00	0,00	4.480.000,00
II. Rhein-Maas Klinikum GmbH			
Sparkasse Aachen (Geriatric 1. BA)	7.853.443,24	4.738.244,58	4.581.175,00
KfW Frankfurt (Geriatric Tagesklinik)	500.000,00	300.000,00	280.000,00
Sparkasse Aachen (Anbau Südost MH)	3.350.000,00	2.786.371,12	2.586.589,00
Sparkasse Aachen (Darlehen 1.BA St.1)	2.100.000,00	1.637.638,81	1.545.681,00
Geriatric Tagesklinik Sparkasse	500.000,00	9.925,88	0,00
Spk/NRW-Bank (Darlehen Master 2018)	5.500.000,00	4.426.163,60	4.168.939,00
Summe II.	19.803.443,24	13.898.343,99	13.162.384,00
III. Grenzlandtheater der StädteRegion Aachen GmbH			
Sicherheitsleistung für die Erfüllung der Verpflichtungen und/oder zur Befriedigung von Schadensersatzansprüchen aus dem Mietvertrag mit der Fa. Krantz vom 12.06.1997	4.535,16	4.535,16	4.535,16
Sicherheitsleistung für die Erfüllung der Verpflichtungen und/oder zur Befriedigung von Schadensersatzansprüchen aus dem Mietvertrag mit der Fa. Krantz vom 12.06.1997	1.610,57	1.610,57	1.610,57
Summe III.	6.145,73		6.145,73
IV. enwor energie & wasser vor Ort GmbH			
Landesbank Hessen-Thüringen	2.556.459,41	102.258,30	0,00
Sparkasse Aachen (Austausch gegen Darl. Hypothekenbank in Essen AG)	6.135.000,00	613.500,00	204.500,00
Sparkasse Aachen	4.121.000,00	1.545.375,00	1.339.325,00
Sparkasse Aachen	8.933.000,00	6.667.443,07	6.486.963,07
Summe IV.	21.745.459,41	8.928.576,37	8.030.788,07
V. Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (WFG)			
Sparkasse Aachen (Objekt KUK, Absicherung der Refinanzierung)	260.000,00	106.689,00	93.010,40
West LB (Objekt KUK, Absicherung der Refinanzierung)	362.000,00	362.000,00	362.000,00
Summe V.	622.000,00	468.689,00	455.010,40
VI. Sprungbrett gGmbH			
Einrichtung von Kontokorrentkrediten bei der Sparkasse Aachen	409.033,50	409.033,50	409.033,50
Summe VI.	409.033,50	409.033,50	409.033,50
VII. Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH			
Sparkasse Aachen (57,50 % Anteil des Kreises)	1.175.971,33	336.742,93	0,00
Summe VII.	1.175.971,33	336.742,93	0,00
VIII. Wassergewinnungs und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH (WAG)			
KfW Frankfurt (50%)	145.000,00	19.072,00	0,00
KfW Frankfurt	6.000.000,00	1.449.991,00	0,00
KfW Frankfurt	5.250.000,00	1.604.150,00	0,00
KfW Frankfurt	357.000,00	103.335,00	0,00
Commerzbank (41%)	600.000,00	337.500,00	262.500,00
Sparkasse Aachen (50%)	2.300.000,00	1.513.153,75	1.271.049,15
Summe VII.	14.652.000,00	5.027.201,75	1.533.549,15
IX. Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH			
Darlehen für Planungskosten, Gutachten, Pläne (VR Bank)	19.756,32	93,14	0,00
Betriebsm.übernahme (Sparkasse Aachen)	8.506,00	862,85	245,65
Betriebsmittelkredit (Kontokorrent)	8.550,00	8.550,00	8.550,00
Sparkasse Aachen (Grundstückskauf neue Start- u. Landebahn)	225.000,00	170.101,49	165.586,32
Summe IX.	261.812,32	179.607,48	174.381,97
X. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen GmbH (GWG)			
Darlehen (Sparkasse/WestLB)	917.000,00	343.875,00	298.025,00
Darlehen (Sparkasse Aachen)	701.350,76	462.844,96	427.598,16
Darlehen (Sparkasse Aachen)	833.117,61	665.691,92	642.152,57
Darlehen (Sparkasse/WestLB)	758.000,00	303.200,00	265.300,00
Summe X.	3.209.468,37	1.775.611,88	1.663.075,13
Gesamtsumme	68.275.333,90	31.023.806,90	29.914.367,95

Isolierung von Corona-Schäden im Jahresabschluss 2020

Nach § 5 des „Gesetz[es] zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten... (NKF-CIG)" sind die Mindererträge und Mehraufwendungen (reduziert um die mit dem Aufwand direkt zusammenhängenden Erträge, z.B. Erstattungen) infolge der Corona-Pandemie zu ermitteln und als (außerordentlicher) Ertrag einzustellen.

Diese "isolierten Schäden" werden einer sogenannten "Bilanzierungshilfe" als Aktivposition der Bilanz zugeführt. Die Bilanzierungshilfe wiederum wird entweder durch eine im Jahr 2024 zu treffende Entscheidung gegen das Eigenkapital ausgebucht oder ab dem Jahr 2025 aufwandswirksam über längstens 50 Jahre abgeschrieben.

Nachfolgend dargestellt sind die im Jahresabschluss 2020 isolierten Beträge:

Bezeichnung	KTR/Sachkonto	Isolation NKF-CIG Ergebnis 2020
Amt 10 - Zentrale Dienste		
Einrichtung KAZ Eschweiler (abzgl. Erst. Stadt AC)	011303 491900	109,94
IT-Kosten: Miete Hard- und Software, Geräte, Kosten regioIT (abzgl. Erst. Stadt AC)	910200 491900	66.292,55
Kommunikationstechnik: Geräte, Fernmeldeentgelte pp. (abzgl. Erst. Stadt AC)	910210 491900	92.178,07
Kommunikationstechnik: Vermögensgegenstände (abzgl. Erst. Stadt AC)	910210 231101	1.851,64
S 80 - Wirtschaftliche Beteiligungen		
verringerte Gewinnausschüttung Sparkasse	150201 491900	787.500,00
A 32 - Ordnungsangelegenheiten		
Mindererträge Geschwindigkeitsüberwachung (abzgl. Minderaufwand Porto)	020302 491900	571.582,79
Mindererträge Verwaltungsgebühren/Bußgelder Prostitutionsschutzgesetz	932100 491900	20.031,65
Mindererträge Verwaltungsgebühren/Bußgelder Bewachungsgewerbe	932130 491900	25.157,75
A 36 - Straßenverkehrsamt		
Mindererträge Zulassungsstelle	936200 491900	616.125,82
Mindererträge Führerscheinstelle	936300 491900	153.000,00
Mindererträge Ausnahmegenehmigungen	936400 491900	221.440,54
A 38 - Rettungswesen und Bevölkerungsschutz		
Katastrophenschutz (abzgl. Erst. Stadt AC)	020601 491900	1.590,70
A 50 - Sozialleistungen		
Zuschussbedarf SGB II - Unterkunft und Heizung (abzgl. Bundeserstattungen)	950310 491900	1.296.300,00
A 53 - Gesundheitsamt		
Mindererträge Verwaltungsgebühren	070101 491900	302.770,90
Zuschussbedarf Produkt 070106 "Corona" (abzgl. Erst. Stadt AC)	070106 491900	3.896.869,10
Produkt 070106 "Corona" - Vermögensgegenstände (abzgl. Erst. Stadt AC)	070106 231101	178.164,40
A 40 - Schulverwaltung		
Schulverpflegung/Elternbeiträge Regenbogenschule	940110 491900	5.821,75
Schulverpflegung/Elternbeiträge Kleebachschule	940120 491900	7.977,27
Schülerbeförderungskosten Astrid-Lindgren-Schule	940300 491900	17.944,21
A 51 - Jugendamt		
Unterhaltsvorschuss (erhöhter Leistungsaufwand abzgl. Erst. Land)	050701 491900	30.091,34
Kindertagesbetreuung (insbes. Verzicht Elternbeiträge abzgl. Erst. Land)	060301 491900	314.906,69
Allg. Familienberatung und Hilfen zur Erziehung	951300 491900	262.750,00
Eingliederungshilfe	951310 491900	121.400,00
Hilfe für junge Volljährige	951330 491900	2.200,00
S 13 - Öffentlichkeitsarbeit		
Veröffentlichungskosten pp.	913300 491900	7.544,50
Gesamtsumme Corona-Isolierung		9.001.601,61



Lagebericht
der StädteRegion Aachen
zum Jahresabschluss
2020
Entwurf



Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen.....	3
2 Jahresergebnis	3
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	4
2.1.1 Ergebnislage.....	4
2.1.2 Ertragslage	8
2.1.3 Aufwandslage.....	13
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung.....	19
2.2.1 Allgemeine Entwicklung	19
2.2.2 Investitionstätigkeit	20
2.2.3 Finanzierungstätigkeit.....	23
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	23
4 Kennzahlen	27
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	27
4.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	27
4.1.2 Personalaufwand	30
4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	31
4.1.4 Transferaufwendungen.....	33
4.1.5 Haushaltsergebnis.....	34
4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKF-Kennzahlen.....	37
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage	37
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation).....	40
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung.....	43
5 Prognosebericht – Risiken und Chancen	47
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	48
5.2 Entwicklung der Verschuldung	50
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur	51
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	54

Anlagen:

Anlage 1 Sozialleistungen

Anlage 2 Haushaltsüberschreitungen

Anlage 3 Ermächtigungsübertragungen (konsumtiv und investiv)

Anlage 4 Definitionen der Kennzahlen

Anlage 5 Persönliche Angaben des Verwaltungsvorstandes und der Städteregionstagsmitglieder gemäß § 95 Absatz 2 GO

Anlage 6 Abschreibungstabelle

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 95 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein–Westfalen (GO NRW) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht ist gem. § 49 Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Nordrhein–Westfalen (KomHVO NRW) so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens–, Schulden–, Ertrags– und Finanzlage vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens–, Schulden–, Ertrags– und Finanzlage zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens–, Schulden–, Ertrags– und Finanzlage sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach der Gemeindeordnung Nordrhein–Westfalen vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum **31.12.2020** schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von **16.050.154,74 Euro** ab. Es ergibt sich gegenüber der Planung für das Jahr 2020 eine Verbesserung in Höhe von 20.096.157,74 Euro. Dabei bestehen in den einzelnen Ertrags– und Aufwandsarten teils große Abweichungen zur Planung, auf die im weiteren Verlauf näher eingegangen wird.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Haushaltsjahr 2020 ist geprägt von den Auswirkungen der globalen COVID-19-Pandemie. Lockdown und Abstandsregelungen haben nicht nur das persönliche Leben aller, sondern auch den Dienstbetrieb der Städteregionsverwaltung schlagartig verändert. Die staatlichen Eindämmungsmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung haben massiven Einfluss auf die privatwirtschaftliche Entwicklung und die finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte genommen. In der Konsequenz konnten große Teile der kommunalen Erträge nicht wie geplant erzielt werden.

Ob und wann eine konjunkturelle Erholung einsetzen wird, ist zurzeit ungewiss. Um die kommunalen Haushalte nicht sehenden Auges für Jahre in eine Überschuldung abgleiten zu lassen, hat das Land NRW eine buchhalterische Möglichkeit geschaffen, Corona-bedingte Finanzschäden in der Bilanz zu isolieren und für die Dauer von 50 Jahren abzuschreiben. Im Jahr 2020 wurden im städteregionalen Haushalt rund 8,8 Mio. Euro Corona-bedingt isoliert. Eine erhebliche Entlastung wurde über die Anpassung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im SGB II (KdU) in Höhe von zusätzlich 25 % rückwirkend ab dem 01.01.2020 erzielt.

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie schlagen in vielen Bereichen der Verwaltung zu Buche. Die Bandbreite erstreckt sich beispielsweise von Beschaffungskosten für Hygieneartikel, Umbaumaßnahmen für Test-/Impfzentren über Mindererträge bei der Geschwindigkeitsüberwachung bis hin zu Mindererträgen bei der Gewinnbeteiligung an der Sparkasse Aachen. Eine Darstellung der isolierten Corona-bedingten Schäden wird als Anlage dem Jahresabschluss 2020 beigefügt. Hierauf wird verwiesen.

Trotz der erschwerten Lage gilt es für die Städteregion weiterhin, den eingeschlagenen Konsolidierungsweg kontinuierlich fortzusetzen. Trotz der angespannten allgemeinen finanziellen Situation der kommunalen Haushalte ist es angebracht in Bildung, Infrastruktur und Strukturentwicklung zu investieren und den positiven Zukunftsblick nicht zu verlieren.

Auf die weiteren Ausführungen bei den Chancen und Risiken wird verwiesen.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

Ergebnisart	Ergebnis 2019 in €	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Abweichung 2020 in €
Ordentliche Erträge	685.351.380,80	729.369.884,00	752.567.518,64	23.197.634,64
Ordentliche Aufwendungen	-705.142.189,53	-752.797.353,00	-763.915.861,57	-11.118.508,57
Ordentliches Ergebnis	-19.790.808,73	-23.427.469,00	-11.348.342,93	12.079.126,07
Finanzergebnis	20.354.163,20	19.381.466,00	18.576.912,10	-804.553,90
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	563.354,47	-4.046.003,00	7.228.569,17	11.274.572,17
Außerordentliche Erträge	0	0	8.821.585,57	8.821.585,57
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Jahresergebnis	563.354,47	-4.046.003,00	16.050.154,74	20.096.157,74

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung neue Schulden entstehen. Das Finanzergebnis (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Gewinnausschüttungen oder Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis (Saldo aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen) schließt mit einem Ergebnis von -11.348.342,93 Euro ab. Im Vergleich zum Planansatz 2020 (-23.427.469 Euro) ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 12.079.126,07 Euro. Für nähere Angaben wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen verwiesen.

Finanzergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von 18.576.912,10 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um –1.777.251,10 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um –804.553,90 Euro verändert.

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Finanzergebnis in Höhe von 18.576.912,10 Euro in das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ein, das sich in Höhe von 7.228.569,17 Euro darstellt. Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit verbesserte sich somit um 11.274.572,17 Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2020.

Jahresergebnis

Neben dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit fließt das außerordentliche Ergebnis, welches im Jahr 2020 mit 8.821.585,57 Euro abschließt, in das Jahresergebnis ein. Bei dem außerordentlichen Ergebnis handelt es sich um die isolierten Corona-bedingten Schäden nach dem NKF-CIG im Aufwands- und Ertragsbereich.

Das Jahresergebnis als Saldo des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit und des außerordentlichen Ergebnisses beträgt, wie bereits zu Beginn erwähnt, 16.050.154,74 Euro. Das Ergebnis änderte sich somit um rund 20,1 Mio. Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2020 und um rund 15,5 Mio. Euro gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2019. Ein negatives Jahresergebnis kann, soweit vorhanden, durch die Inanspruchnahme der Ausgleichs- sowie der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden.

Ein positives Jahresergebnis kann zur Stabilisierung der Folgejahre dem Eigenkapital, und hier insbesondere der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Dadurch können negative Jahresergebnisse, die gegebenenfalls zukünftig entstehen, aufgefangen werden. Zur Verdeutlichung wird nachfolgend die Entwicklung der Rücklagen dargestellt.

Rücklagen

Das Jahresergebnis hat Auswirkungen auf die Bilanz, nämlich auf das Eigenkapital auf der Passivseite. Überschüsse erhöhen das Eigenkapital. Fehlbeträge hingegen reduzieren das

Eigenkapital, weil negative Jahresergebnisse zunächst die Ausgleichsrücklage und anschließend die allgemeine Rücklage vermindern.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage in Anbetracht der Jahresergebnisse.

Rücklagenentwicklung

Position	Ergebnis 2015 in T€	Ergebnis 2016 in T€	Ergebnis 2017 in T€	Ergebnis 2018 in T€	Ergebnis 2019 in T€	Ergebnis 2020 in T€
Jahresergebnis	-684	-3.376	12.831	2.435	563	16.050
Bestand der Ausgleichs- rücklage zum 01.01.	10.489	0	0	0	9455	11.890
Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	10.489	0	0		0	
Endbestand Ausgleichsrücklage	0	0	0	9455	11.890	12.453
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 01.01.	92.446	82.334	81.732	80.847	85.694	87.704
Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage	10.112	602	885			
Endbestand der Allgemeinen Rücklage	82.334	81.732	80.847	85.694	87.704	79.924

Wie an der Tabelle eindeutig zu erkennen ist, erfolgte bis zum Jahr 2016 ein Abbau des Eigenkapitals. Die Ausgleichsrücklage war mit dem Fehlbetrag 2014 vollständig aufgebraucht. Ein fiktiver Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO war somit ab 2015 nicht mehr möglich. Dies widerspricht dem Grundsatz: „...dass der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss.“

Das erste positive Jahresergebnis konnte im Jahr 2017 erzielt werden. Es resultierte jedoch überwiegend aus Einmaleffekten. In den nachfolgenden Jahren konnten weitere positive Jahresergebnisse erzielt werden. Das Jahr 2020 ist aber in diesem Fall nicht repräsentativ, da das positive Jahresergebnis insbesondere aufgrund der nicht planbaren Erhöhung der KdU-Bundeserstattung und aufgrund von Effekten wegen der Corona-Pandemie erzielt wurde.

Grundsätzlich ist eine Stärkung des Eigenkapitals von großer Bedeutung. Für nähere Erläuterungen wird hierzu auf die Ausführungen bei den Chancen und Risiken (Ziff. 5) verwiesen.

Es wird zusätzlich deutlich, dass die Allgemeine Rücklage im Jahr 2015 erheblich verringert wurde. Dies lag insbesondere an der Abwertung der RWE-Aktien und den gesetzlichen

Bestimmungen des § 44 Absatz 3 KomHVO. Zu den näheren Ausführungen wird auf den Anhang zum Jahresabschluss 2020 verwiesen.

2.1.2 Ertragslage

Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

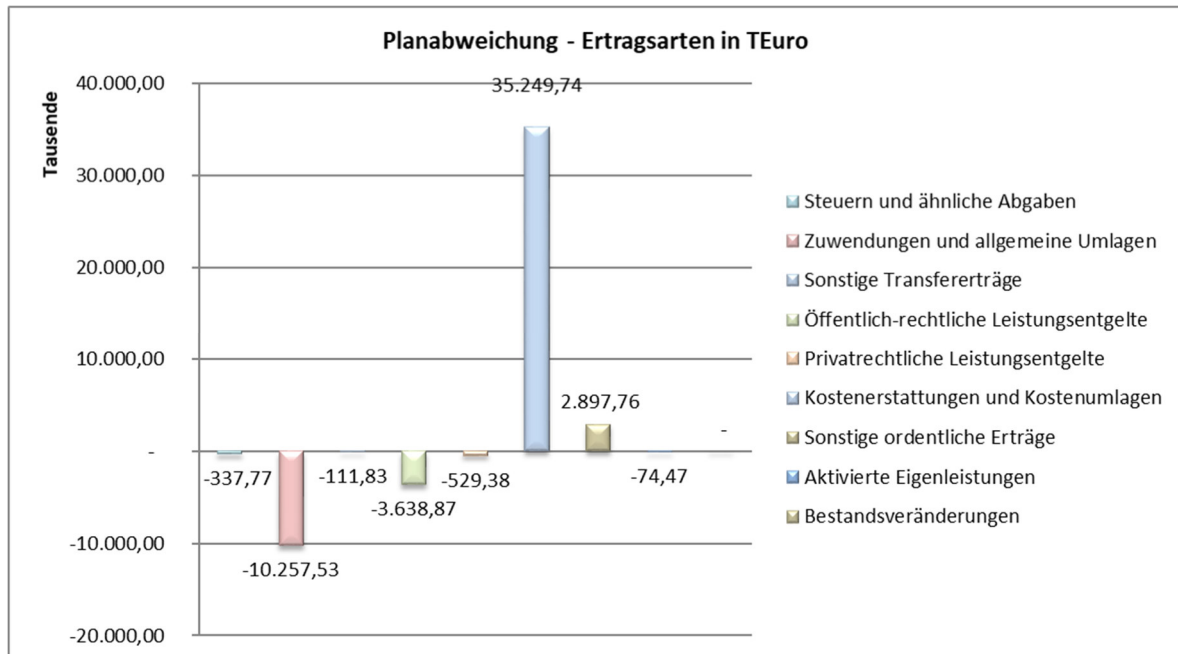
Ertragsarten im Überblick

Ertragsarten	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Ergebnis 2020 in Euro	Abweichung 2020 in Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	10.156.277,97	10.200.000,00	9.862.225,15	- 337.774,85
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	473.557.091,14	506.585.896,00	496.328.362,33	- 10.257.533,67
Sonstige Transfererträge	11.542.918,73	12.375.000,00	12.263.170,28	- 111.829,72
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.305.748,77	35.758.967,00	32.120.093,93	- 3.638.873,07
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.384.471,05	2.422.300,00	1.892.916,64	- 529.383,36
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.643.788,85	152.547.339,00	187.797.080,92	35.249.741,92
Sonstige ordentliche Erträge	13.741.902,17	9.379.882,00	12.277.641,82	2.897.759,82
Aktivierete Eigenleistungen	19.182,12	100.500,00	26.027,57	- 74.472,43
Bestandsveränderungen	-	-	-	-
Zwischensumme:	685.351.380,80	729.369.884,00	752.567.518,64	23.197.634,64
Finanzerträge	21.776.191,55	21.597.966,00	19.702.016,24	- 1.895.949,76
Außerordentliche Erträge	-	-	8.821.585,57	8.821.585,57
Summe	707.127.572,35	750.967.850,00	781.091.120,45	30.123.270,45

Im Vergleich zum Vorjahr veränderten sich die Gesamterträge um 73.963.548,10 Euro. Gegenüber dem Planansatz 2020 veränderten sich die Gesamterträge um 30.123.270,45 Euro bzw. um 2,3 %. Es ist ersichtlich, dass die größten Ertragseinbußen im Gegensatz zur Planung bei den Zuwendungen und Allgemeinen Umlagen sowie bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zu verzeichnen sind. Hierzu wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen. Dagegen gab es erhebliche Verbesserungen im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen und merkliche Verbesserungen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung werden in der folgenden Grafik dargestellt:



Es ist ersichtlich, dass die größte Ertragssteigerung, wie bereits oben beschrieben, im Gegensatz zur Planung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen erzielt werden konnte. Erhebliche Mindererträge sind bei den Zuwendungen zu verzeichnen. Hierzu wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

Zuwendungen und Umlagen

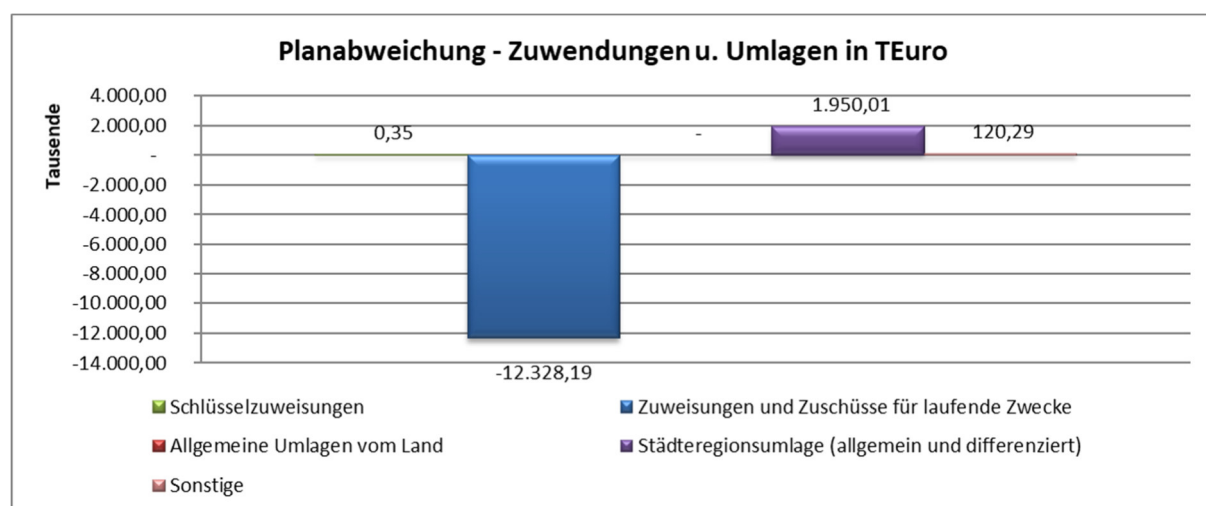
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind, gemessen an den Gesamterträgen, mit 65,9 % die zentrale Ertragsart der StädteRegion Aachen. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 22.771.271,19 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -10.257.533,67 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Schlüsselzuweisungen	41.556.366,00	45.010.808,00	45.011.160,00	352,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	26.842.596,90	39.930.372,00	27.602.179,04	- 12.328.192,96
Allgemeine Umlagen vom Land	-	-	-	-
Städteregionsumlage (allgemein und differenziert)	398.301.078,46	414.632.784,00	416.582.797,36	1.950.013,36
davon Regionsumlage	193.975.336,57	201.932.331,00	201.948.131,03	15.800,03
davon Jugendamtsumlage	14.618.144,69	15.069.875,00	16.988.494,35	1.918.619,35
davon andere Mehrbelastungsumlagen	189.707.597,20	197.630.578,00	197.646.171,98	15.593,98
Sonstige	6.857.049,78	7.011.932,00	7.132.225,93	120.293,93
Summe:	473.557.091,14	506.585.896,00	496.328.362,33	- 10.257.533,67

Die Veränderungen zum Planansatz im Einzelnen:



Sowohl die Grafik als auch die Tabelle machen sehr deutlich, dass die Einbuße bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen gegenüber der Planung im Wesentlichen aus dem Minderertrag der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke resultiert.

Größte geplante Ertragspositionen bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke vom Land und Bund waren die Förderungen für den Breitbandausbau sowie für das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm Nord/Süd (RWP; Radtourismus und Raderlebnis) in Höhe von insgesamt rund 8,5 Mio. Euro für das Jahr 2020. Da sich die Verfahren zur Förderung weiter verzögert haben (siehe auch 2019), weil sich die Genehmigungen entsprechend verzögern und damit der Baubeginn erst in 2021 liegt, konnte nur ein Bruchteil der geplanten Erträge in 2020 vereinnahmt werden. Aus diesem Grund beträgt die Abweichung in diesem

Betragsbereich rund –10 Mio. Euro. Entsprechend verringerten sich aber auch die zugehörigen Aufwendungen für den Breitbandausbau bzw. für das RWP in der Aufwandsposition „Sonstige ordentliche Aufwendungen“, so dass keine merkliche Nettobelastung im Ergebnis 2020 eintrat. Die Mehrerträge bei der Städteregionsumlage mit rd. 1,9 Mio. Euro resultieren im Wesentlichen aus der eingebuchten Spitzabrechnung der differenzierten Umlage Jugendamt.

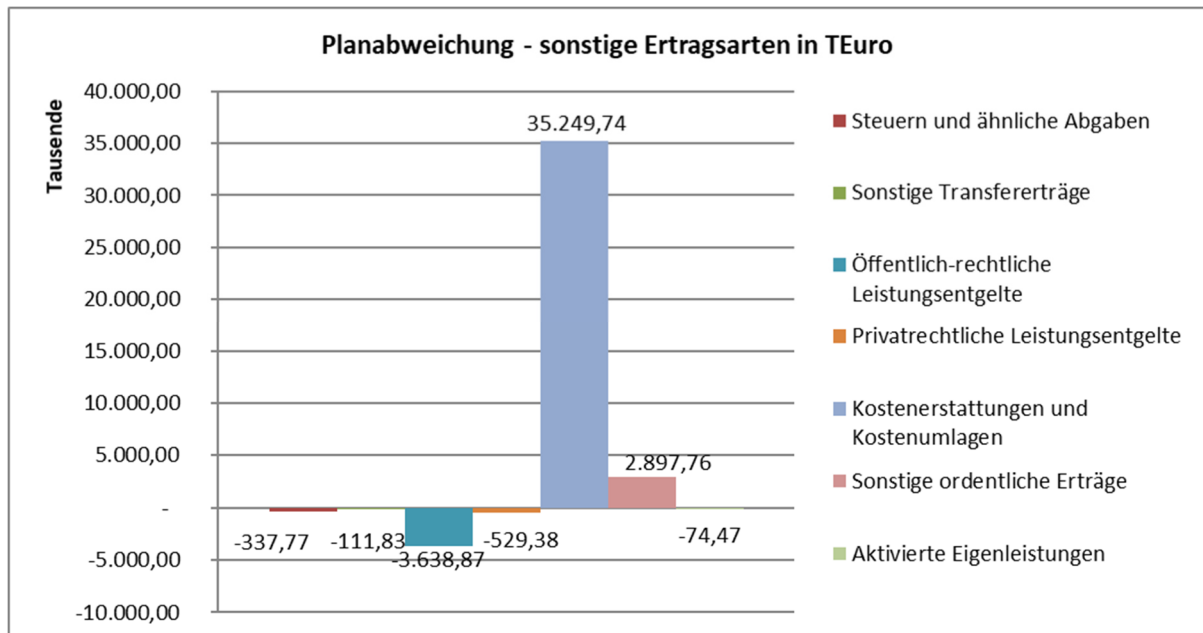
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

Ertragsarten	Ergebnis 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Ergebnis 2020 in Euro	Abweichung 2020 in Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	10.156.277,97	10.200.000,00	9.862.225,15	- 337.774,85
Sonstige Transfererträge	11.542.918,73	12.375.000,00	12.263.170,28	- 111.829,72
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.305.748,77	35.758.967,00	32.120.093,93	- 3.638.873,07
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.384.471,05	2.422.300,00	1.892.916,64	- 529.383,36
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.643.788,85	152.547.339,00	187.797.080,92	35.249.741,92
Sonstige ordentliche Erträge	13.741.902,17	9.379.882,00	12.277.641,82	2.897.759,82
Aktivierete Eigenleistungen	19.182,12	100.500,00	26.027,57	- 74.472,43
Summe	211.794.289,66	222.783.988,00	256.239.156,31	33.455.168,31

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



Im Verhältnis zum Planansatz liegen die höchsten Abweichungen bei den sonstigen Ertragsarten bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit rund 35,2 Mio. Euro, bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten mit rund –3,6 Mio. Euro und bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen mit 2,9 Mio. Euro.

Die Veränderungen bei den Kostenerstattungen resultieren überwiegend aus der höheren Leistungsbeteiligung des Bundes bei den Leistungen für Unterkunft/Heizung. Im Zuge der Corona-Pandemie hat der Bund durch eine entsprechende Verordnung eine rückwirkende Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II zum 01.01.2020 vorgenommen. Diese dauerhafte Ausweitung der Bundeserstattung um rd. 25 % stellt eine weitreichende Entlastung des Haushaltes dar und ist maßgeblich für das positive Jahresergebnis.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wurde ein Minderertrag in Höhe von rund 3,6 Mio. Euro generiert. Das lag unter anderem an den geringeren Erträgen der Elternbeiträge der Kindergärten, aber auch an den verringerten Erträgen bei den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (insbesondere im Straßenverkehrsamt und im Rettungsdienst) von rund 1,9 Mio. Euro.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge konnte, wie oben erwähnt, eine Ertragssteigerung von rund 2,8 Mio. verzeichnet werden. Dies lag überwiegend an dem Verkauf der RWE-Aktien über Buchwert.

Insgesamt ist festzustellen, dass die o.g. Erträge im Verhältnis zur Planung um rund 33,5 Mio. Euro höher ausfallen. Es kann daher festgehalten werden, dass das positive Jahresergebnis maßgeblich durch diese Erträge beeinflusst wurde. Daraus kann jedoch auch gefolgert

werden, dass auch die Aufwendungen noch im wesentlichen Zusammenhang mit dem Jahresergebnis stehen müssen. Auf die nachfolgenden Erläuterungen wird verwiesen.

2.1.3 Aufwandslage

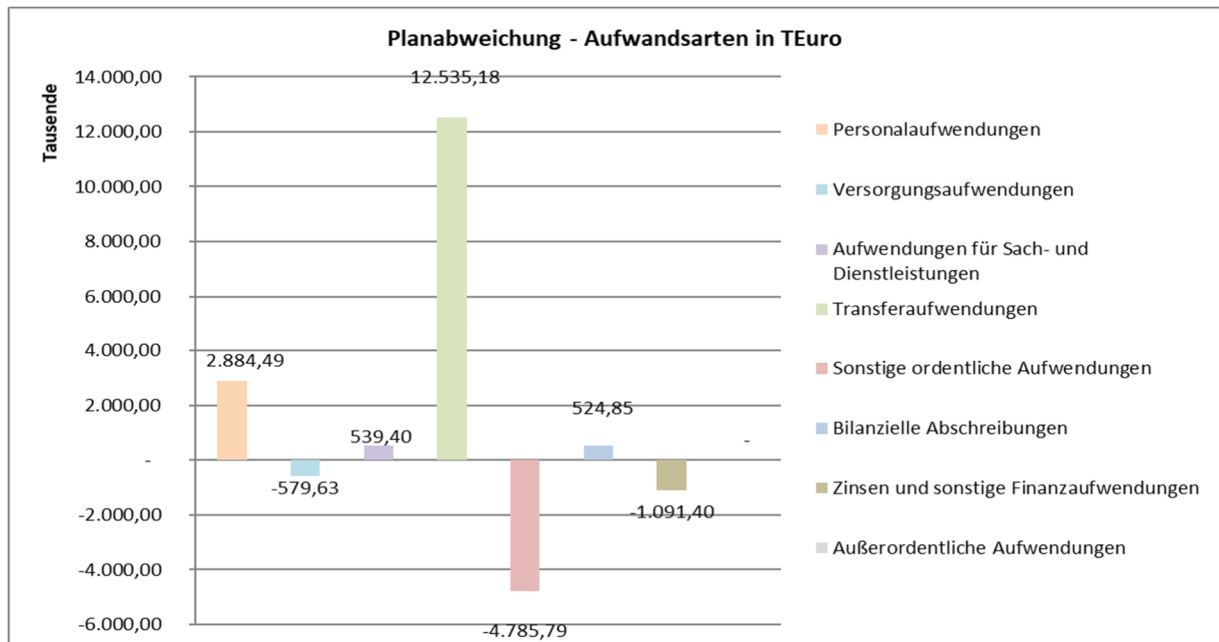
Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

Aufwandsart	Ergebnis 2019 in €	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Abweichung Plan/Ist 2020
Personalaufwendungen	- 112.699.362,83	- 117.767.176,00	- 120.651.668,38	2.884.492,38
Versorgungsaufwendungen	- 9.887.962,88	- 11.294.947,00	- 10.715.317,95	- 579.629,05
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 66.796.934,34	- 70.925.961,00	- 71.465.365,73	539.404,73
Transferaufwendungen	- 477.725.315,19	- 501.324.299,00	- 513.859.474,05	12.535.175,05
Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 26.305.204,86	- 40.090.067,00	- 35.304.279,62	- 4.785.787,38
Bilanzielle Abschreibungen	- 11.727.409,43	- 11.394.903,00	- 11.919.755,84	524.852,84
Ordentliche Aufwendungen	- 705.142.189,53	-752.797.353,00	- 763.915.861,57	11.118.508,57
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- 1.422.028,35	- 2.216.500,00	- 1.125.104,14	- 1.091.395,86
Außerordentliche Aufwendungen		-	-	-
Summe	- 706.564.217,88	-755.013.853,00	- 765.040.965,71	10.027.112,71

Im Vergleich zum Planansatz veränderten sich die Gesamtaufwendungen um 10.027.112,71 Euro. Diese Veränderung resultiert überwiegend aus den Transferaufwendungen und den Personalaufwendungen in Verbindung mit den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Durch die Grafik wird deutlich, dass im Verhältnis zum Planansatz sowohl in positiver als auch in negativer Weise teils erhebliche Verschiebungen vorzufinden sind, dies insbesondere bei den Transferaufwendungen, den Personalaufwendungen und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Im Verhältnis 2019 zu 2020 sind ebenfalls erhebliche Verschiebungen insbesondere im Bereich der Transferaufwendungen, der Personalaufwendungen und der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu verzeichnen. Die einzelnen Aufwandsarten werden nachfolgend näher betrachtet.

Personal- und Versorgungsaufwand

Der Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 15,8 %. Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich diese Aufwendungen um rund + 7,9 Mio. Euro. Zum Planansatz 2020 veränderten sich die Personalaufwendungen um rund 2,9 Mio. Euro.

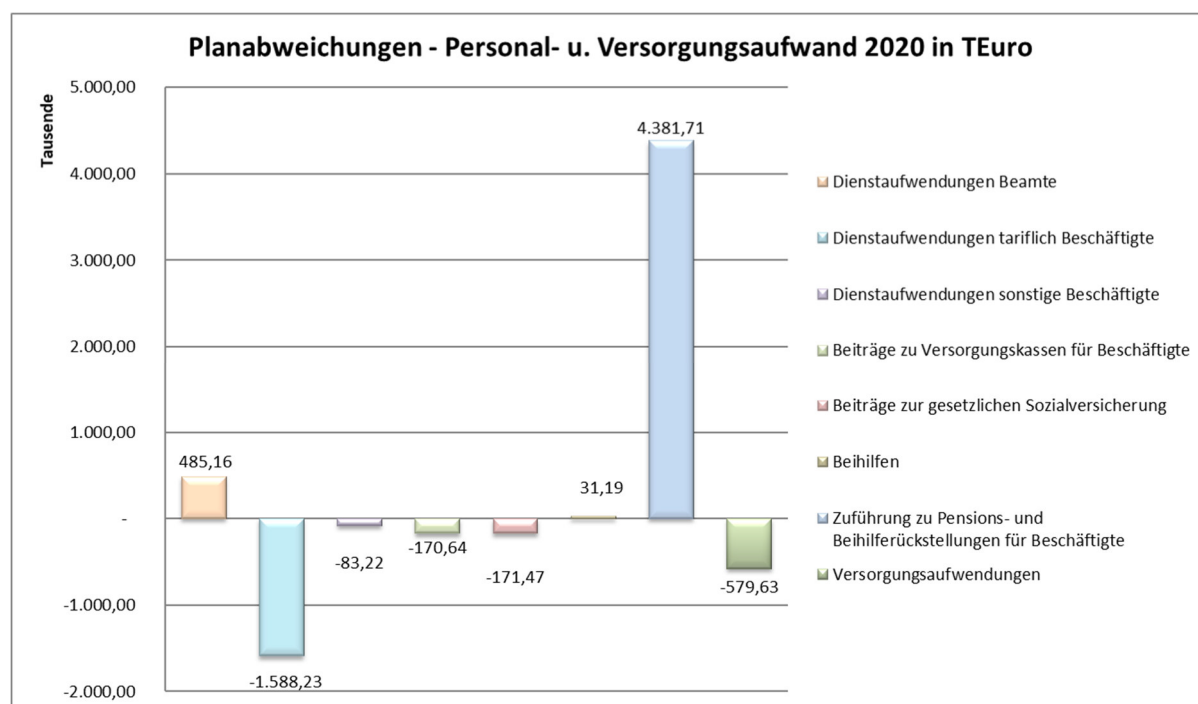
Die Versorgungsaufwendungen betragen 1,4 % an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr existiert eine Abweichung in Höhe von rund -0,8 Mio. Euro. Zum Planansatz 2020 veränderten sich die Versorgungsaufwendungen um rund -0,6 Mio. Euro. Die Verschiebungen im Bereich der Versorgungsaufwendungen sind zum größten Teil durch die Veränderungen bei den Zuführungen zu den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen entstanden. Diese Zuführungen sind auf Grund des verspäteten Informationsflusses der Versorgungskasse und der starken jährlichen Schwankungen nur schwer zu planen.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

Personal- /Versorgungsaufwand	Ergebnis 2019 in €	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Abweichung Plan/Ist 2020
Dienstaufwendungen Beamte	- 19.596.788,41	- 19.857.377,00	- 20.342.540,76	485.163,76
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	- 61.637.157,57	- 67.741.082,00	- 66.152.854,64	- 1.588.227,36
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	- 787.526,25	- 1.105.842,00	- 1.022.618,61	- 83.223,39
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	- 4.888.021,52	- 5.393.612,00	- 5.222.967,70	- 170.644,30
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	- 12.613.428,38	- 13.579.431,00	- 13.407.960,73	- 171.470,27
Beihilfen	- 1.057.621,73	- 1.009.595,00	- 1.040.780,83	31.185,83
Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Beschäftigte	- 12.111.803,98	- 9.080.237,00	- 13.461.945,11	4.381.708,11
Versorgungsaufwendungen	- 9.887.962,88	- 11.294.947,00	- 10.715.317,95	- 579.629,05
Summe	- 122.580.310,72	- 129.062.123,00	- 131.366.986,33	2.304.863,33

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Es ist deutlich zu erkennen, dass die wesentlichsten Abweichungen im Bereich der Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte und bei den Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beschäftigte zu sehen sind. Die Abweichungen zum Planansatz lassen sich wie folgt begründen:

Bei den Dienstaufwendungen Beschäftigte ergaben sich die hohen Differenzen insbesondere durch unbesetzte Stellen, Krankengeld und Elterngeldbezug. Es wird immer schwieriger, vakante Stellen zeitnah (nach-)besetzen zu können.

Die Zuführungen zu den Rückstellungen sind nur schwer kalkulierbar, da sie sich aus einer versicherungsmathematischen Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse auf Basis des Bestandes an Beamten und Versorgungsempfängern zum 31.12. des jeweiligen Jahres ergibt, die erst zum Anfang des neuen Haushaltsjahres und damit für die Haushaltsplanung nicht rechtzeitig vorliegt. Insoweit sind erhebliche Abweichungen von den Planansätzen möglich. Zusätzlich ist auch eine größere Steigerung bei den Zuführungen von Rückstellungen für Überstunden zu verzeichnen. Dies auch Corona-bedingt.

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

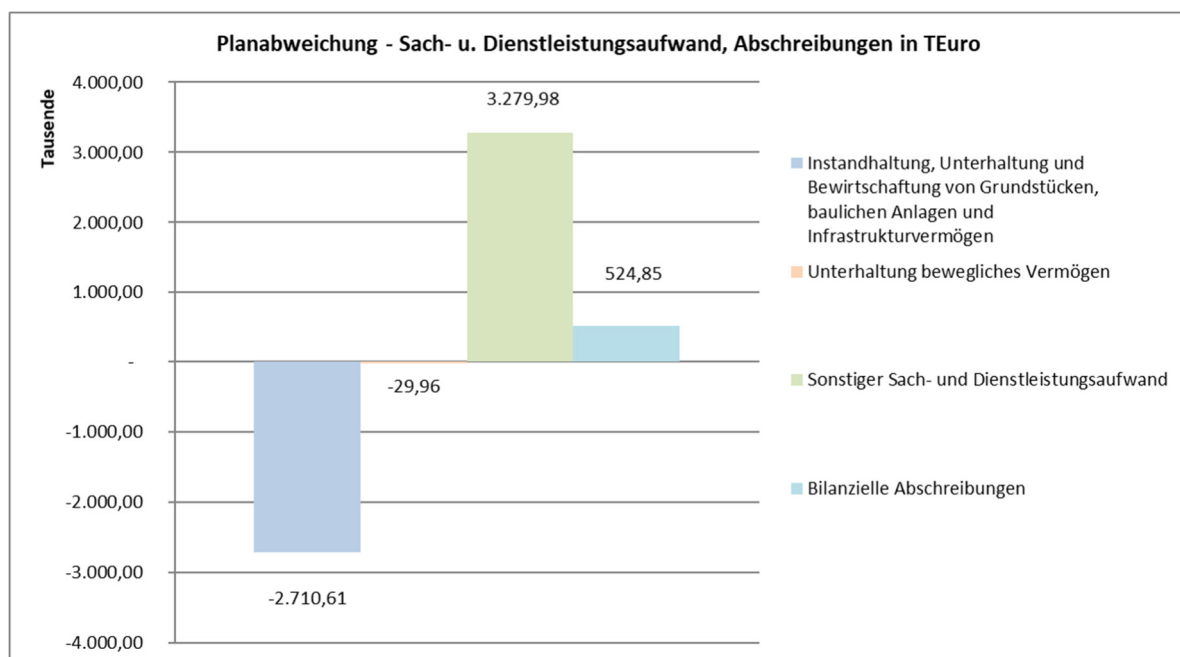
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 9,3 %, die Abschreibungen betragen 1,6 % der ordentlichen Aufwendungen. Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zählen insbesondere die Aufwendungen für die Instandhaltung und Unterhaltung sowie Bewirtschaftung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens sowie der sonstige Sach- und Dienstleistungsaufwand.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

Sach- und Dienstleistungs- aufwand sowie Abschreibungen	Ergebnis 2019 in €	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Abweichung Plan/Ist 2020 in €
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen	- 14.293.787,90	- 17.284.887,00	- 14.574.275,48	- 2.710.611,52
Unterhaltung bewegliches Vermögen	- 1.027.677,61	- 1.051.450,00	- 1.021.486,63	- 29.963,37
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwan d	- 51.475.468,83	- 52.589.624,00	- 55.869.603,62	3.279.979,62
Zwischensumme	- 66.796.934,34	- 70.925.961,00	- 71.465.365,73	539.404,73
Bilanzielle Abschreibungen	- 11.727.409,43	- 11.394.903,00	- 11.919.755,84	524.852,84
Summe	- 78.524.343,77	- 82.320.864,00	- 83.385.121,57	1.064.257,57

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Tausend Euro:



Erwähnenswert in diesem Bereich ist zum einen die Verringerung bei den Aufwendungen für Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen von rund 2,7 Mio. Euro und zum anderen die Überschreitung bei dem sonstigen Sach- und Dienstleistungsaufwand von rund 3,3 Mio. Euro.

Die Verschlechterung resultiert erheblich durch die Einbuchung einer Rückstellung für die Abrechnung 2020 mit der Stadt Aachen, welche durch Verbesserungen im Bereich der Kosten für IT-Fachanwendungen in Teilen aufgefangen werden konnte.

Die Verbesserung bei den Kosten für Instandhaltungen resultiert überwiegend aus den Minderausgaben im Förderprogramm Gute Schule aufgrund verzögerter Abwicklung.

Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen machen 67,2 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen aus und bestimmen somit insgesamt das Aufwandsvolumen der StädteRegion Aachen maßgeblich. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Transferaufwendungen um rund 36 Mio. Euro. Zum Planansatz stiegen die Transferaufwendungen um rund 0,5 Mio. Euro.

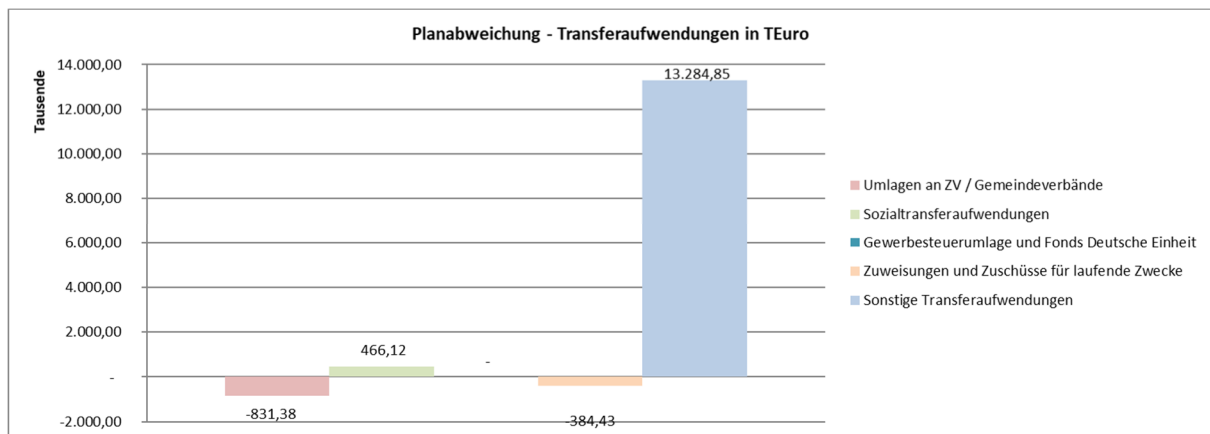
In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwand	Ergebnis 2019 in €	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Abweichung Plan/Ist 2020 in €
Umlagen an ZV / Gemeindeverbände	- 158.807.754,73	- 173.845.443,00	- 173.014.065,97	- 831.377,03
Sozialtransferaufwendungen	- 275.139.371,17	- 282.512.948,00	- 282.979.070,96	466.122,96
Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit	-	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	- 42.931.928,92	- 44.671.908,00	- 44.287.482,78	- 384.425,22
Sonstige Transferaufwendungen	- 846.260,37	- 294.000,00	- 13.578.854,34	13.284.854,34
Summe	-477.725.315,19	- 501.324.299,00	-513.859.474,05	12.535.175,05

Wird anhand der Tabelle zunächst die Veränderung vom Vorjahr zum Berichtsjahr 2020 betrachtet, ist festzustellen, dass die Steigerung der Transferaufwendungen zum überwiegenden Teil durch Umlagen an Gemeindeverbände (14,2 Mio. Euro, hier alleine 13 Mio. Euro Landschaftsumlage), durch Sozialtransferaufwendungen (7,8 Mio. Euro, hier alleine 4 Mio. Euro Leistungen außerhalb von Einrichtungen) und die sonstigen Transferaufwendungen (12,7 Mio. Euro, hier alleine 12 Mio. Euro Abschlagszahlung an die Stadt Aachen) verursacht werden.

Die Abweichung zum Planansatz 2020 beträgt insgesamt rund 12,5 Mio. Euro, wobei hier die Abweichung zum größten Teil durch die sonstigen Transferaufwendungen verursacht wird.

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Für weitere Erläuterungen zu den Sozialtransferaufwendungen wird auf die zusätzliche Anlage 1 „Sozialleistungen“ verwiesen.

Die Verbesserungen bei den Umlagen an ZV/ Gemeindeverbände resultieren überwiegend aus der geringeren Zweckverbandsumlage an den AVV. Wesentliche Ursache für die höheren sonstigen Transferaufwendungen ist die Tatsache, dass die Stadt Aachen an den deutlichen Verbesserungen in der Sozialhilfe über die differenzierte Regionsumlage partizipiert. Die weiteren Veränderungen bei den sonstigen Transferaufwendungen resultieren überwiegend aus der Abrechnung Mehrbelastungsumlage ÖPNV und der Zuführung von Rückstellungen für die Rückzahlung von Landesmitteln.

2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	690.321.050,49	744.096.817,00	754.952.165,95	10.855.348,95
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-690.894.935,06	-729.166.241,00	-727.229.365,38	1.936.875,62
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-573.884,57	14.930.576,00	27.722.800,57	12.792.224,57
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.169.491,47	20.099.746,00	16.377.647,67	-3.722.098,33
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.497.680,38	-55.978.448,00	-22.022.191,45	33.956.256,55
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.671.811,09	-35.878.702,00	-5.644.543,78	30.234.158,22
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.097.926,52	-20.948.126,00	22.078.256,79	43.026.382,79
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.144.129,92	39.118.654,00	6.572.195,35	-32.546.458,65
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-6.378.586,18	-13.549.570,00	-13.551.305,51	-1.735,51
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.234.456,26	25.569.084,00	-6.979.110,16	-32.548.194,16
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	-2.136.529,74	4.620.958,00	15.099.146,63	10.478.188,63

Geplant wurde für das Jahr 2020, dass sich der Finanzmittelbestand um rund 4,6 Mio. Euro verbessert. Nach Ablauf des Berichtsjahres ist festzustellen, dass sich der Finanzmittelbestand im Ergebnis um rund 15 Mio. Euro verbessert hat. Dies liegt daran, dass zum einen der Saldo aus der Investitionstätigkeit im Gegensatz zur Planung günstiger ausfällt und zum anderen, dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit im Gegensatz zur Planung auch positiver ausfällt.

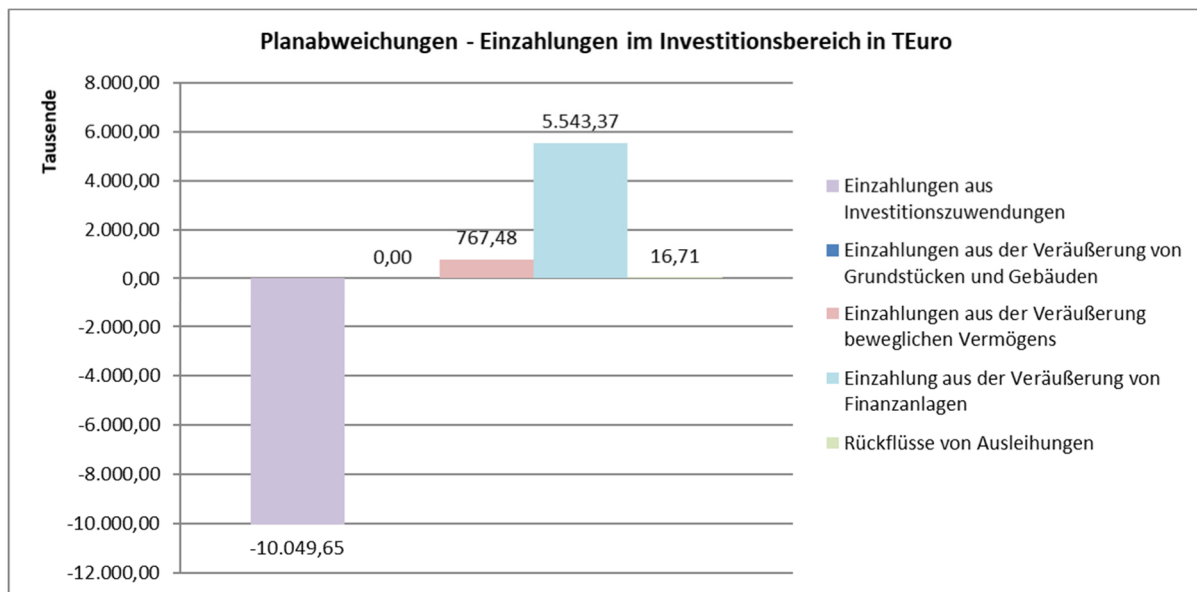
2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

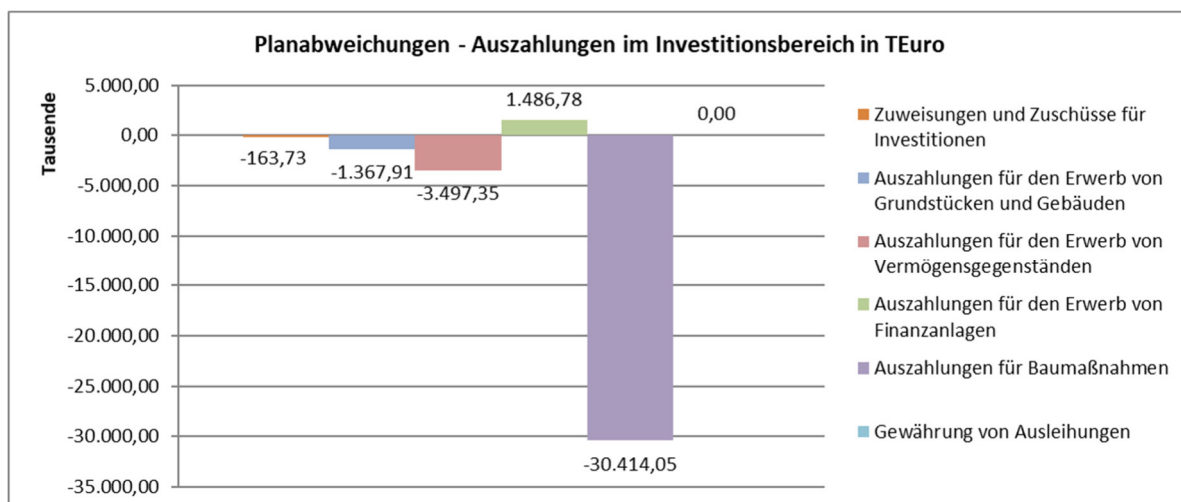
	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ergebnis 2020	Abweichung 2020
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.997.790,80	17.580.004,00	7.530.349,89	-10.049.654,11
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	128.616,71	0,00	767.477,50	767.477,50
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.985.386,89	2.500.000,00	8.043.370,87	5.543.370,87
Rückflüsse von Ausleihungen	57.697,07	19.742,00	36.449,41	16.707,41
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	17.169.491,47	20.099.746,00	16.377.647,67	-3.722.098,33
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.135.105,41	-629.727,00	-466.000,00	-163.727,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-904.800,97	-2.590.000,00	-1.222.090,92	-1.367.909,08
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.859.732,40	-8.854.386,00	-5.357.039,67	-3.497.346,33
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.022.584,74	-2.520.000,00	-4.006.776,06	1.486.776,06
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.845.667,68	-41.384.335,00	-10.970.284,80	-30.414.050,20
Gewährung von Ausleihungen	0	0	0	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	-15.497.680,38	-55.978.448,00	-22.022.191,45	-33.956.256,55

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Bei der Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen ergibt sich im Gegensatz zum Planansatz eine Veränderung in Höhe von rund 5,5 Mio. Euro. Dies liegt überwiegend an dem Verkauf der RWE-Aktien. Die verringerten Einzahlungen bei den Investitionen resultieren zum überwiegenden Teil aus der Verschiebung der Baumaßnahme Radweg Aachen-Heerlen und dem Neubau der K 9, so dass keine Zahlungen für diese Projekte geflossen sind.

Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen ergibt sich eine erhebliche Verbesserung zum Planansatz von gesamt rund 30,4 Mio. Euro. Dies liegt unter anderem an nicht vollzogenen Maßnahmen, die nachfolgend kurz dargestellt werden:

- Ausbau Radweg Aachen-Heerlen
- Bau Station zur Seuchenbekämpfung der Afrikanischen Wildschweinepest
- Bau der Rettungswache Würselen-Mitte
- Bau/Umbau von Kindertageseinrichtungen
- Bau/Umbau von Schulgebäuden etc.

2.2.3 Finanzierungstätigkeit

Die geplanten Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit betrafen insbesondere die Darlehensaufnahme für Investitionen. Die Darlehensneuaufnahme wurde auf Grund der guten Kassenlage einerseits sowie der deutlich nicht ausgeschöpften Investitionsansätze und des damit geringeren Darlehensbedarfs andererseits nicht realisiert.

3 Vermögens- und Schuldenlage

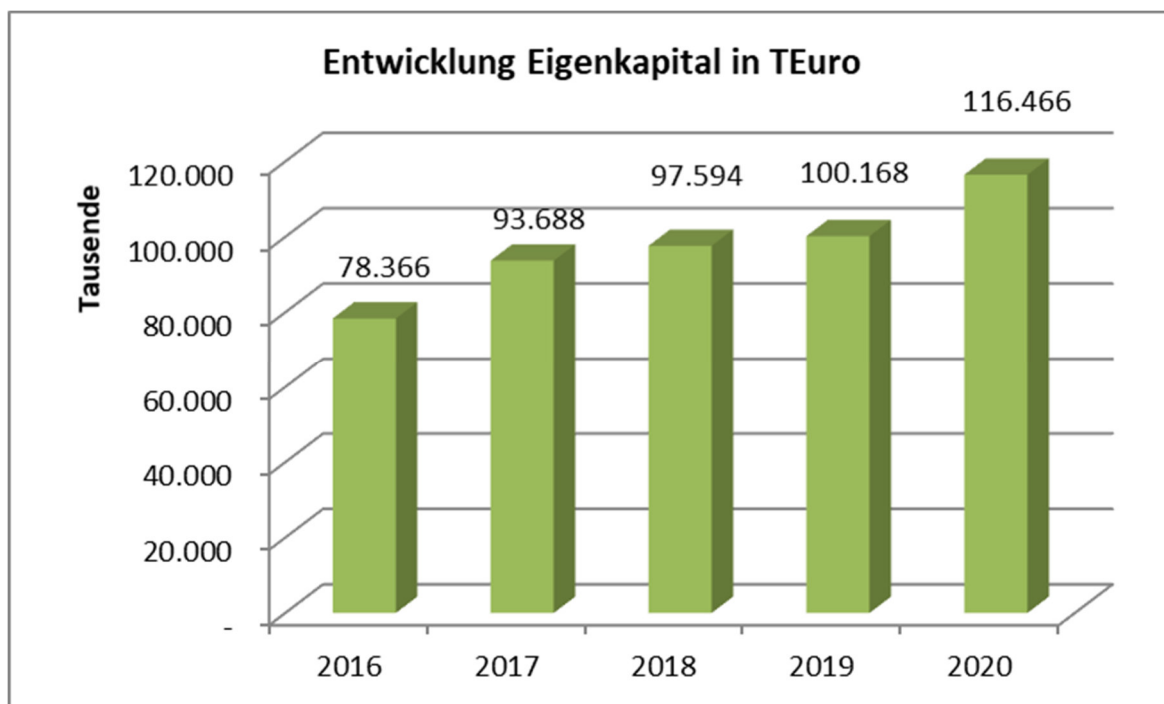
Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2019	2020	Veränderung absolut
0 – Bilanzierungshilfe	0	9.001.601,61	9.001.602
1 – Anlagevermögen	464.960.380	474.495.802	9.535.422
1.1 – Immaterielle Vermögensgegenstände	80.616	129.256	48.640
1.2 – Sachanlagen	290.297.220	297.067.848	6.770.628
1.3 – Finanzanlagen	174.582.544	177.298.698	2.716.154
2 – Umlaufvermögen	123.859.711	144.594.022	20.734.311
2.1 – Vorräte	0	0	0
2.2 – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79.578.149	88.160.848	8.582.699
2.3 – Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.100.000	0,00	-3.100.000
2.4 – Liquide Mittel	17.893.064	32.887.473	14.994.409
3 – Aktive Rechnungsabgrenzung	23.288.498	23.545.701	257.203
4 – Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-	0
Summe Aktiva	588.820.091	628.091.425	39.271.334
1.1 – Allgemeine Rücklage	87.704.497	79.924.407	-7.780.090
1.2 – Sonderrücklagen	10.000	8.038.758	8.028.758
1.3 – Ausgleichsrücklage	11.889.700	12.453.054	563.354
1.4 – Jahresergebnis	563.355	16.050.155	15.486.800
1.5 – Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
2 – Sonderposten	85.785.724	89.291.524	3.505.800
2.1 – für Zuwendungen	84.213.366	86.102.167	1.888.801
2.2 – für Beiträge	0	0	0
2.3 – für den Gebührenaussgleich	374.069	783.004	408.935
2.4 – Sonstige Sonderposten	1198289	2.406.353	1.208.064
3 – Rückstellungen	252.762.508	271.915.016	19.152.508
3.1 – Pensionsrückstellungen	187.046.278	199.059.275	12.012.997
3.2 – Rückstellungen für Deponien und Altlasten	20.374.720	20.524.720	150.000
3.3 – Instandhaltungsrückstellungen	3.199.869	5.340.481	2.140.612
3.4 – Sonstige Rückstellungen	42.141.641	46.990.540	4.848.899
4 – Verbindlichkeiten	102.432.143	103.420.953	988.810
4.1 – Anleihen	0	0	0
4.2 – Kredite für Investitionen	53.565.220	52.371.366	-1.193.854
4.3 – Liquiditätskredite	10.981.562	6.578.790	-4.402.772
4.4 – Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	10.888.933	10.261.630	-627.303
4.5 – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.824.539	6.495.008	1.670.469
4.6 – Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.565.928	8.814.481	248.553
4.7 – Sonstige Verbindlichkeiten	5.285.922	6.678.526	1.392.604
4.8 – Erhaltene Anzahlungen	8.320.039	12.221.153	3.901.114
5 – Passive Rechnungsabgrenzung	47.672.165	46.997.558	-674.607
Summe Passiva	588.820.091	628.091.425	39.271.334

Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich die Gesamtbilanzsumme um rund 39 Mio. auf rund 628 Mio. Euro. Das Eigenkapital erhöht sich um rund 16 Mio. Euro. Die Ausgleichsrücklage wurde mit den Jahresergebnissen 2017 zum ersten Mal seit dem Jahr 2014 wieder aufgefüllt. Die positiven Ergebnisse der Jahre 2018, 2019 und 2020 führen zu einer weiteren Stärkung der Ausgleichsrücklage. Dies könnte dazu beitragen, auch in nachfolgenden Jahren, gegebenenfalls unter Einsatz der Ausgleichsrücklage, einen ausgeglichenen Haushalt und eine konstante Regionsumlage darzustellen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich grafisch wie folgt dar:



Die Grafik macht deutlich, dass ab dem Jahr 2016 eine stetige Steigerung des Eigenkapitals zu verzeichnen ist. Dies ist positiv zu sehen, jedoch bleibt zu berücksichtigen, dass das Jahr 2017 wie auch das Jahr 2020 durch besondere Effekte geprägt sind. Es ist abzuwarten, ob aufgrund der Pandemie, dieser Trend beibehalten werden kann.

Es ist weiter eine sparsame Haushaltswirtschaft anzustreben. Nähere Ausführungen dazu sind bei den Erläuterungen zu den Chancen und Risiken zu finden.

Aufteilung des Sachanlagevermögens

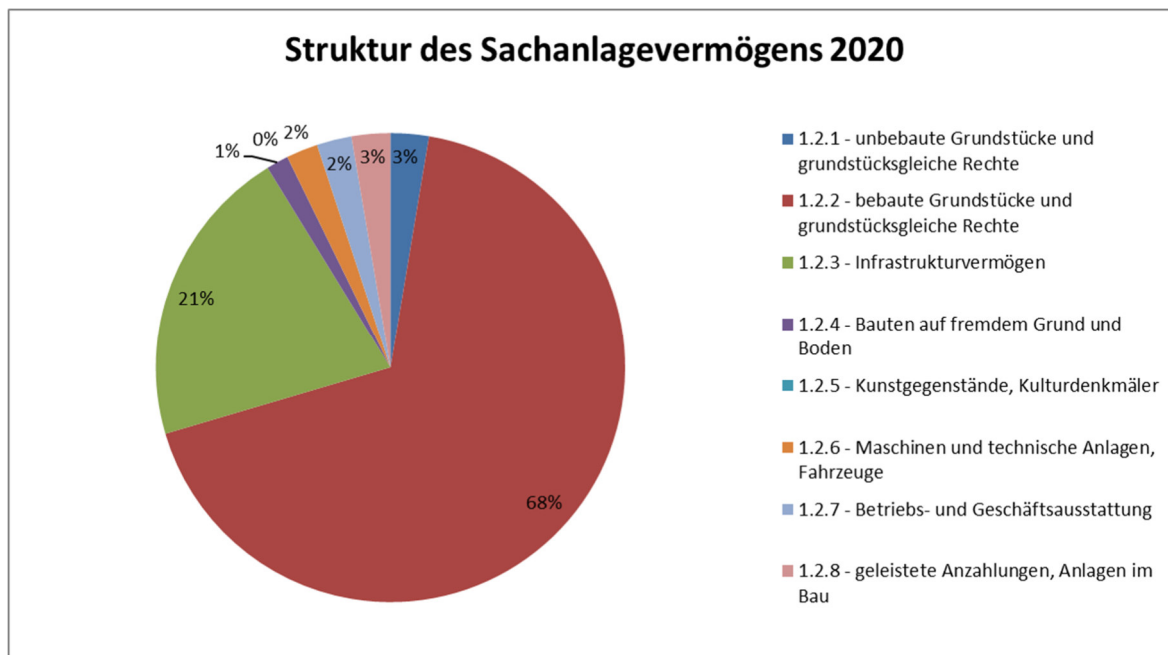
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2019 in Euro	2020 in Euro	Veränderung absolut
1.2 – Sachanlagen	290.297.221	297.067.848	6.770.627
1.2.1 – unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.863.071	7.822.835	-40.236
1.2.2 – bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	197.709.991	201.411.541	3.701.550
1.2.3 – Infrastrukturvermögen	59.511.357	61.768.710	2.257.353
1.2.4 – Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.359.220	4.541.017	181.797
1.2.5 – Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.610	3.952	1.342
1.2.6 – Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.520.747	6.454.196	933.449
1.2.7 – Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.213.812	7.142.617	928.805
1.2.8 – geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.116.413	7.922.979	-1.193.434

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Wie deutlich zu erkennen ist, stellen die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte die größte Position des Sachanlagevermögens dar. Hierunter insbesondere die Schulen, die Verwaltungsgebäude und die Kindergärten.

4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKF-Kennzahlen des Innenministeriums NRW.

4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

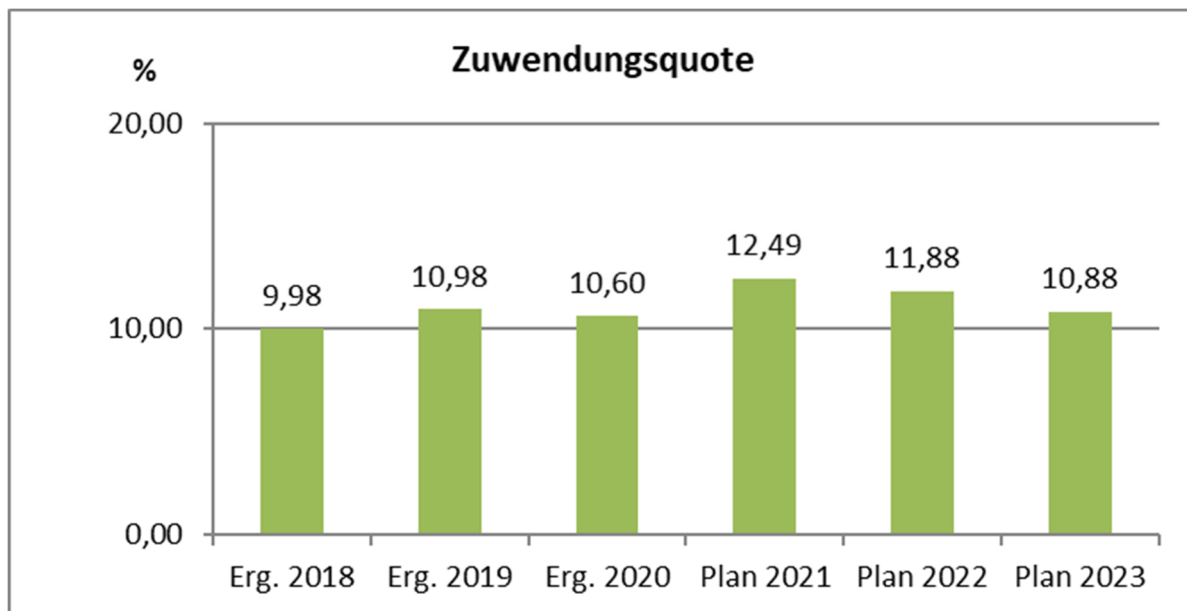
Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum, wobei das Regionsumlageaufkommen und die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ertragsarten	Erg. 2018 in €	Erg. 2019 in €	Erg. 2020 in €	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	469.542.148,68	473.557.091,14	496.328.362,33	503.221.576,00	500.795.622,00	501.403.120,00
Davon Schlüsselzuweisungen	37.785.225,00	41.556.366,00	45.011.160,00	46.595.126,00	43.566.443,00	45.788.332,00
Davon allg. Umlagen Land	-	-	-	-	-	-
Davon Regionsumlage (allgemein)	368.859.402,18	193.975.336,57	201.948.131,03	194.697.166,00	195.237.438,00	200.020.755,00

Zuwendungsquote (ohne allgemeine Umlagen)

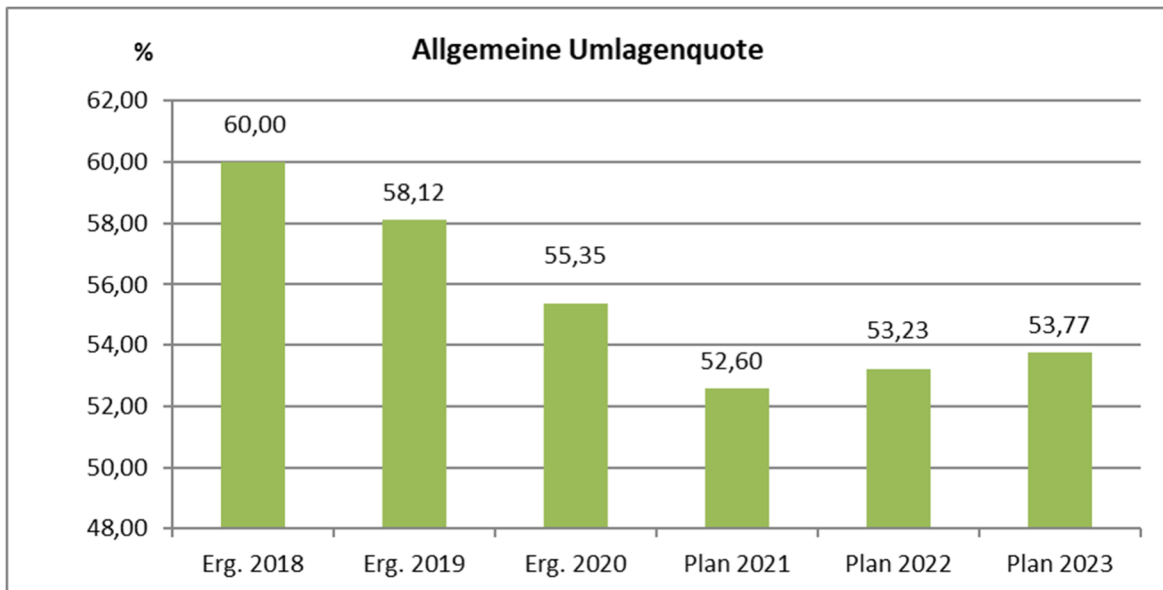
Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen wie z.B. Regionsumlage und ohne Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.



Allgemeine Umlagenquote

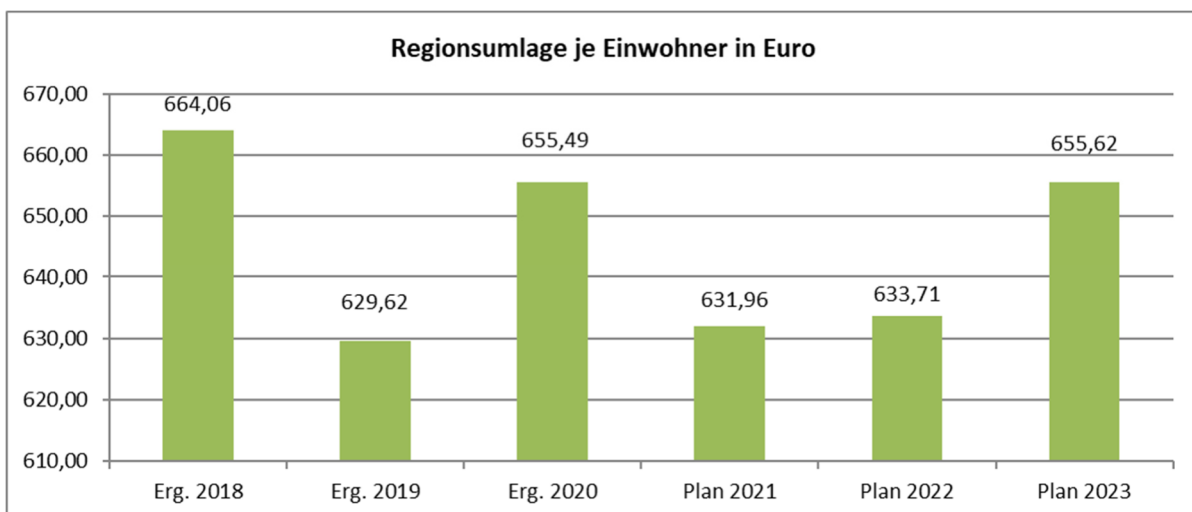
Die Allgemeine Umlagenquote bildet den prozentualen Anteil der Erträge aus allgemeinen Umlagen (Regionsumlage sowie allgemeine Umlagen vom Land) an den ordentlichen Erträgen ab. Je höher die Umlagenquote ist, je geringer ist die Abhängigkeit vom kommunalen Finanzausgleich.

Insofern korrespondiert die Umlagenquote mit der zuvor dargestellten Zuwendungsquote.



Regionsumlage je Einwohner

Um die Erträge aus der Regionsumlage (Summe allgemeine Regionsumlage) besser beurteilen zu können, werden diese nachfolgend ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gestellt.



Sowohl die Zuwendungsquote als auch die Umlagenquote machen deutlich, dass die Städte-Region im Jahr 2020 weniger als im Vorjahr vom kommunalen Finanzausgleich das heißt von Zuweisungen Dritter, abhängig war.

Prinzipiell wäre ab dem Jahr 2019 auffällig, dass bei Berücksichtigung aller Einwohner der Städtereion Aachen die Regionsumlage je Einwohner drastisch (349,21 Euro) sinken würde. Da ab dem Jahr 2019 die allgemeine Regionsumlage nur noch für die Altkreis Kommunen erhoben wird, ist es folgerichtig, für die Kennzahl Regionsumlage je Einwohner auch nur die

Einwohner des Altkreises zu verwenden. Die Einwohner der Stadt Aachen bleiben bei dieser Kennzahl unberücksichtigt.

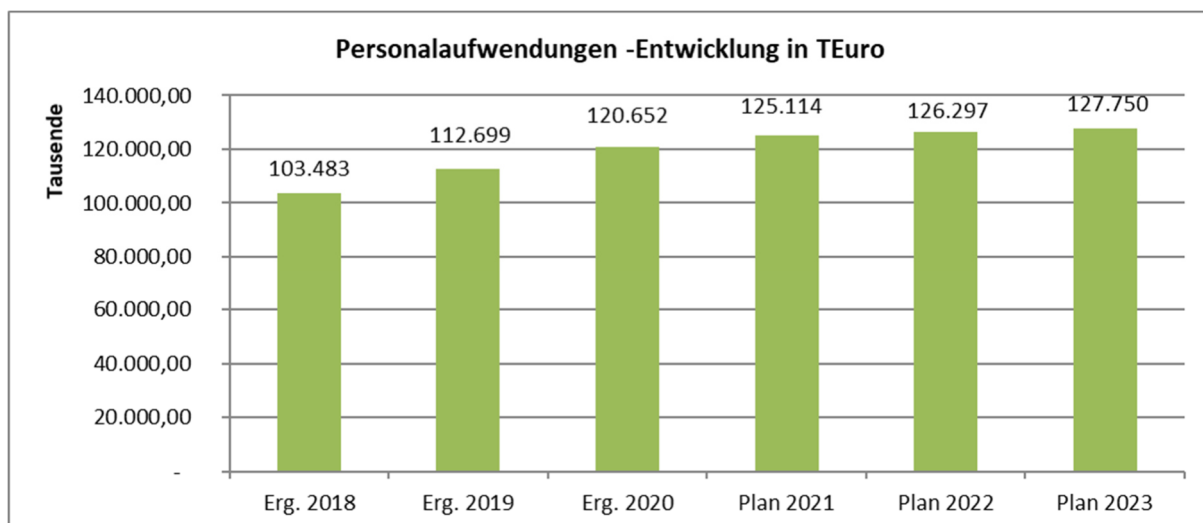
4.1.2 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

Aufwandsart	Erg. 2018 in €	Erg. 2019 in €	Erg. 2020 in €	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
Personalaufwendungen	103.482.902,25	112.699.362,83	120.651.668,38	125.114.043,00	126.297.302,00	127.750.326,00

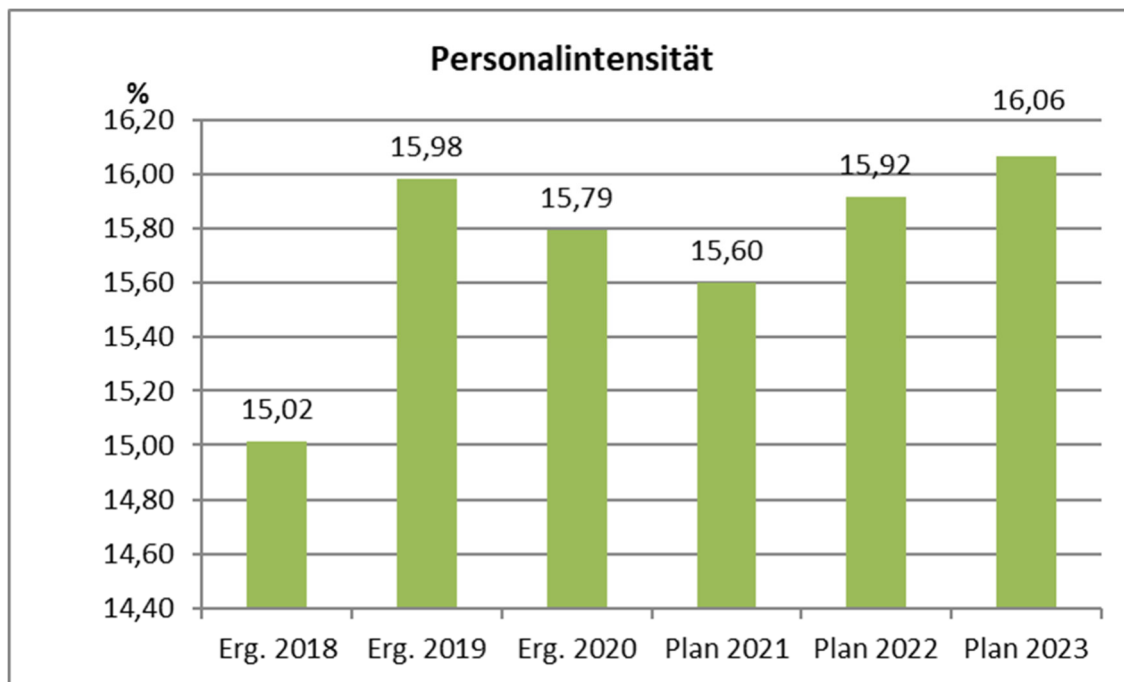
In der langfristigen Entwicklung des Personalaufwandes ergibt sich folgendes Bild:



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



Die Personalaufwendungen machen 15,79 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen aus. Diese Aufwendungen weisen damit zwar eine große Rolle bei den Gesamtaufwendungen auf, bilden aber nicht die zentrale Aufwandsart. Dennoch werden weiterhin Maßnahmen ergriffen, die Quote konstant zu halten, da es sich hierbei zu einem gewissen Teil um selbstbestimmbare Aufwendungen handelt. Relativiert werden müssen die Personalaufwendungen allerdings in der Hinsicht, dass darunter ein Teil vollständig (z.B. die zukünftigen Stellen im Gesundheitsamt nach dem ÖGD-Pakt) oder zu großen Anteilen (z.B. bei Projektstellen) gegenfinanziert ist.

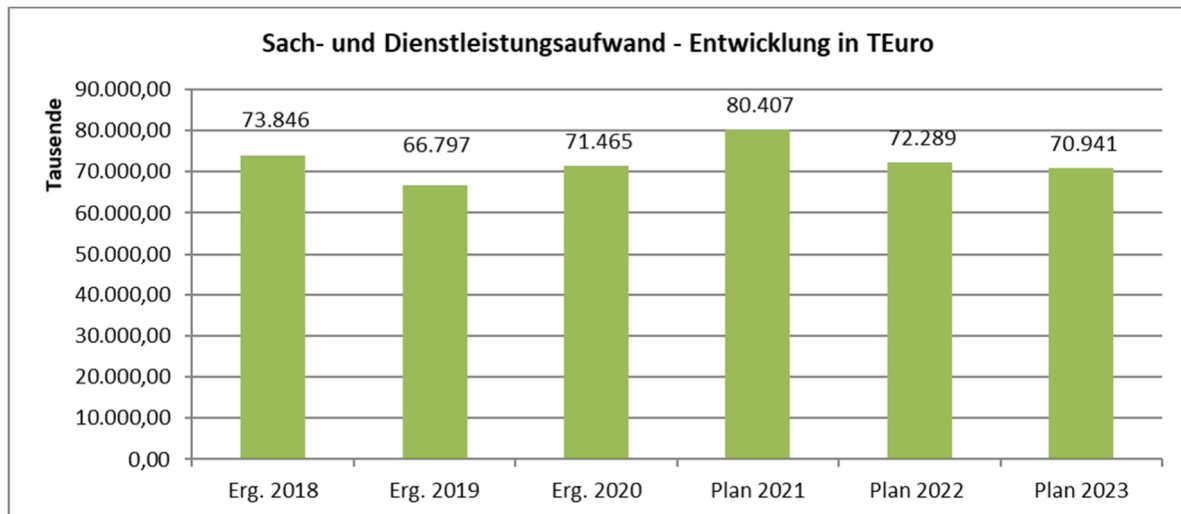
4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

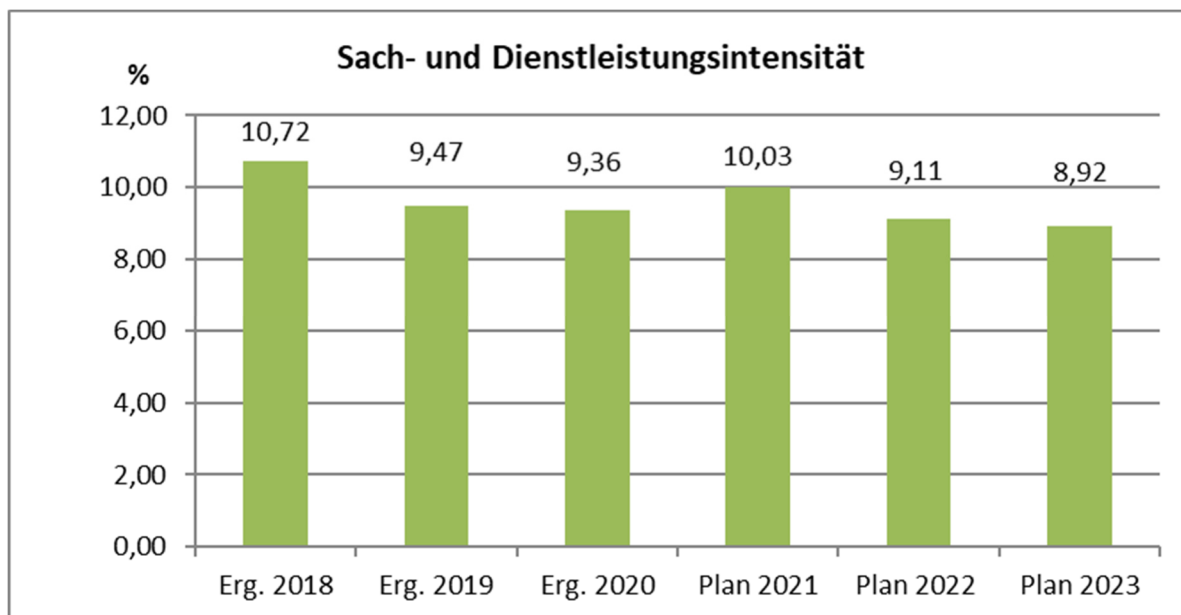
Aufwandsart	Erg. 2018 in €	Erg. 2019 in €	Erg. 2020 in €	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
Sach- und Dienstleistungsaufwand	73.845.836,79	66.796.934,34	71.465.365,73	80.406.997,80	72.288.892,00	70.940.729,00

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



Die Sach- und Dienstleistungsintensität bewegt sich in allen Jahren auf einem recht konstanten Niveau. Eine Inanspruchnahme Leistungen Dritter ist somit stetig gleichbleibend und gibt damit eine gewisse Planungssicherheit.

4.1.4 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

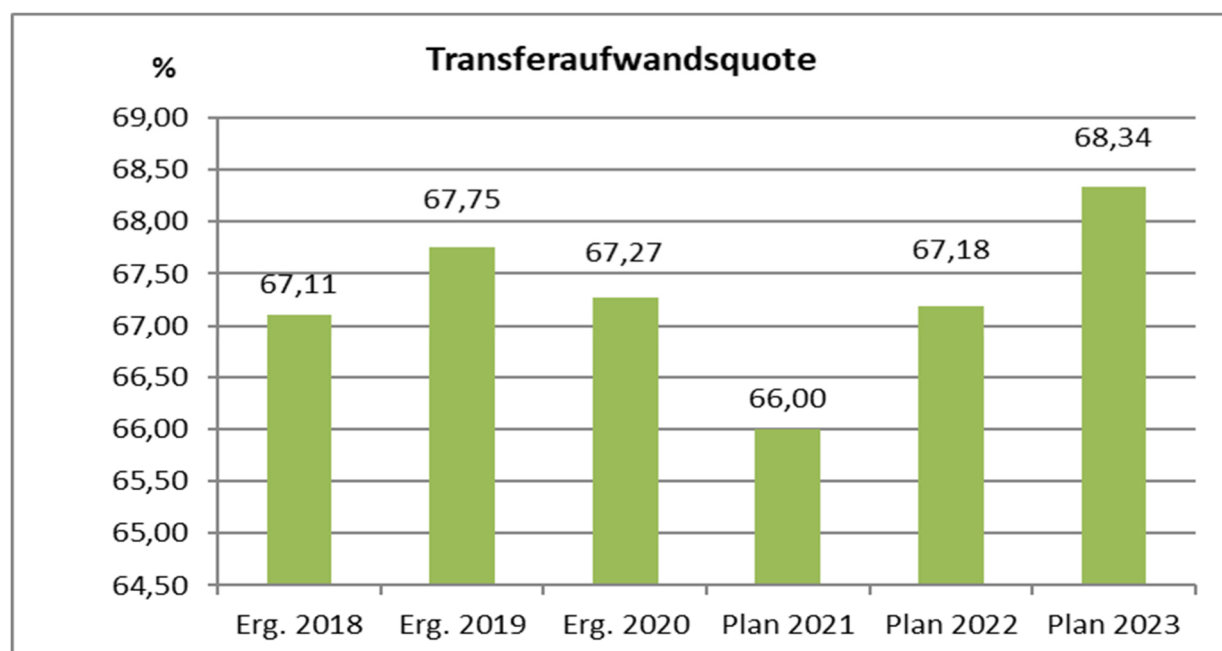
Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	Erg. 2018	Erg. 2019	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Transferaufwendungen Gesamt	462.495.962,61	477.725.315,19	513.859.474,05	529.379.380,00	533.135.113,00	543.549.269,00
davon Umlagen an Gemeindeverbände	153.809.751,51	158.807.754,73	173.014.065,97	185.501.039,00	183.664.392,00	187.677.216,00
davon soziale Transferaufwendungen	266.270.730,47	275.139.371,17	282.979.070,96	296.021.332,00	301.678.499,00	307.446.179,00
davon sonstige Transferaufwendungen	42.415.480,63	43.778.189,29	57.866.337,12	47.857.009,00	47.792.222,00	48.425.874,00

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



Deutlich ist zu erkennen, dass die ordentlichen Aufwendungen maßgeblich durch die Transferaufwendungen (durchschnittlich zu 67,3 %) bestimmt werden. Im Aufwandsbereich bilden die Personalaufwendungen mit rund 15,7 % und die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen mit rund 9,3 % nur den geringeren Teil der Gesamtaufwendungen ab. Das bedeutet, dass der eigene Gestaltungsspielraum eher gering ist, da die Transferaufwendungen kaum bis gar nicht selbst bestimmbar sind.

4.1.5 Haushaltsergebnis

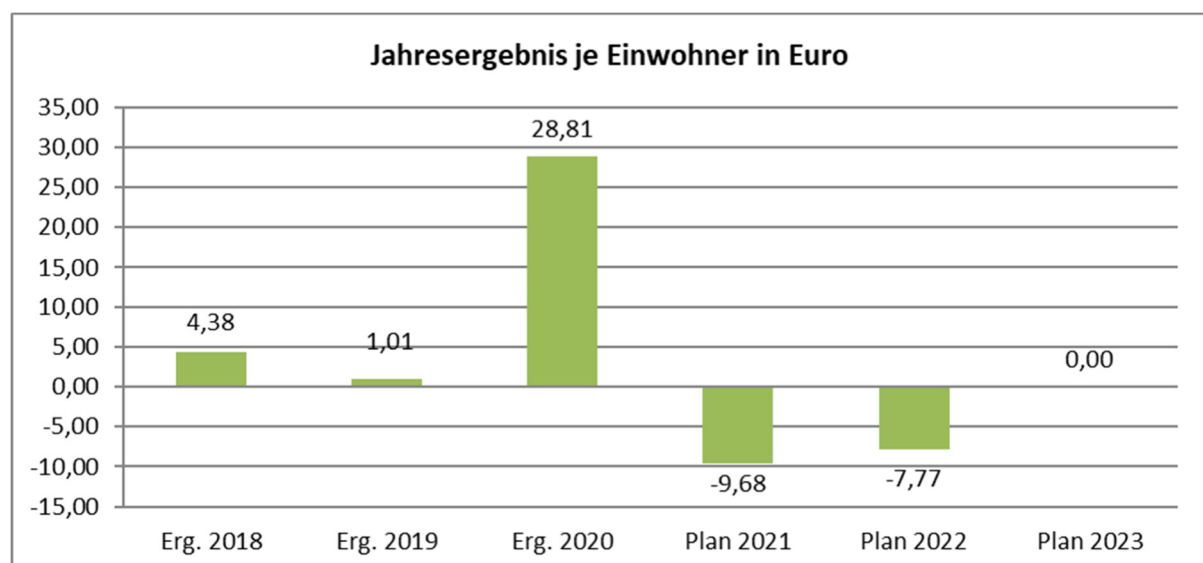
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

Ergebnis	Erg. 2018 in €	Erg. 2019 in €	Erg. 2020 in €	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
Ordentliches Ergebnis	- 18.237.111,75	- 19.790.808,73	- 11.348.342,93	- 29.040.066,00	- 24.416.196,00	- 19.761.453,00
Finanzergebnis	20.671.728,21	20.354.163,20	18.576.912,10	16.768.010,00	16.942.844,00	16.570.629,00
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	2.434.616,46	563.354,47	7.228.569,17	- 12.272.056,00	- 7.473.352,00	- 3.190.824,00
Außerordentliches Ergebnis	-	-	8.821.585,57	-	-	-
Jahresergebnis	2.434.616,46	563.354,47	16.050.154,74	- 5.393.056,00	- 4.329.652,00	-

Jahresergebnis je Einwohner

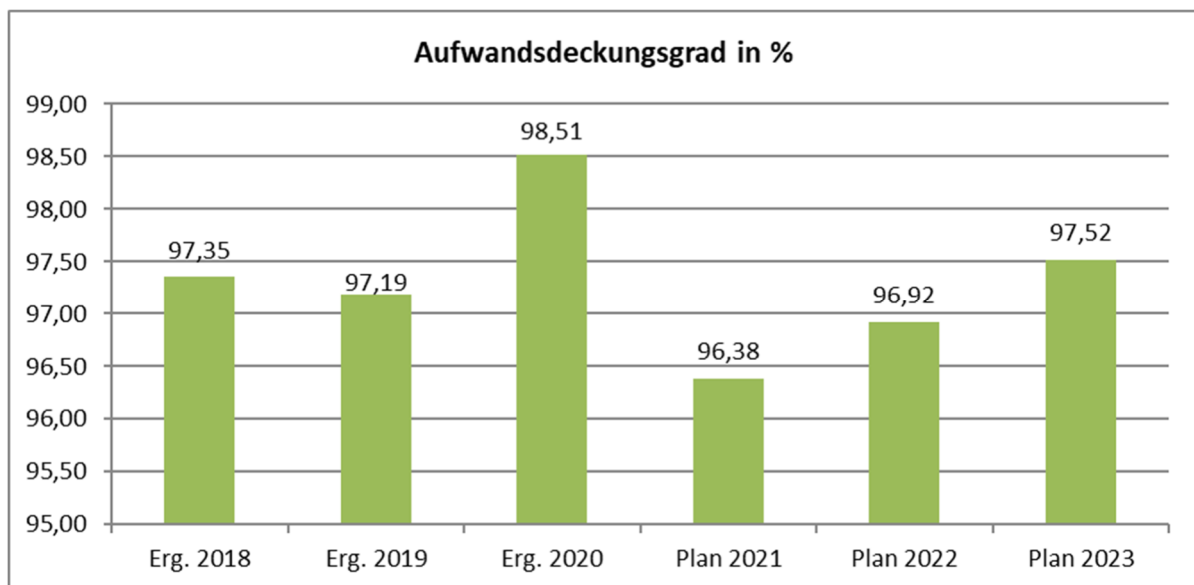
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies aus dem ordentlichen Ergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend Kennzahlen zu diesen beiden Ergebnisgrößen dargestellt.

Aufwandsdeckungsgrad (Ordentliches Ergebnis)

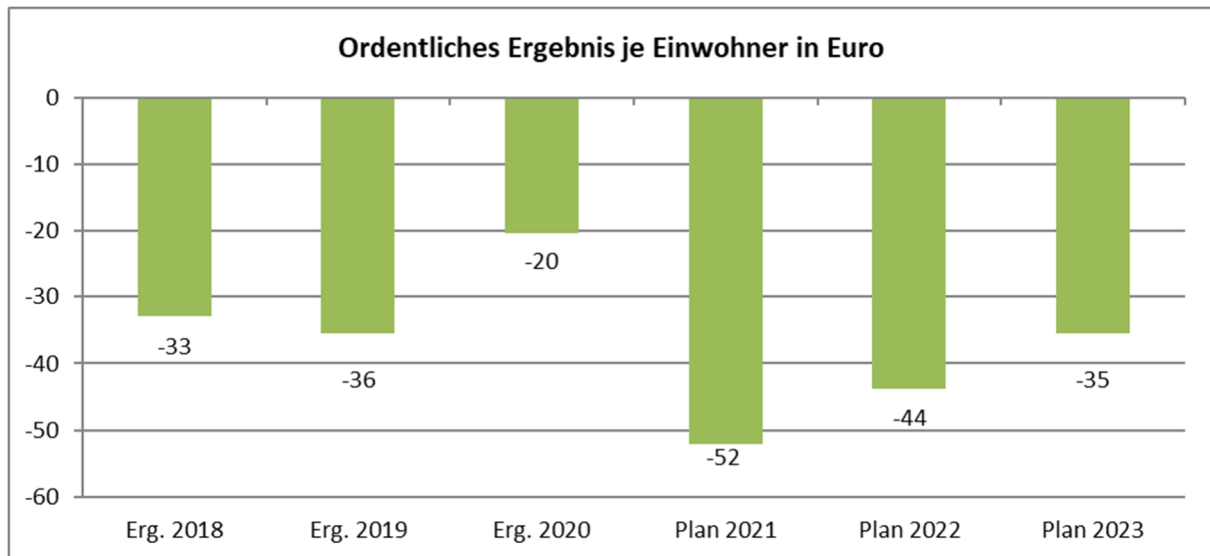
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



Die Grafik lässt erkennen, dass die ordentlichen Aufwendungen nahezu 100 % durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Für das positive Jahresergebnis ist damit auch das Finanzergebnis nur in geringerem Maße verantwortlich. Ein 100 prozentiger Aufwandsdeckungsgrad ist anzustreben.

Ordentliches Ergebnis je Einwohner

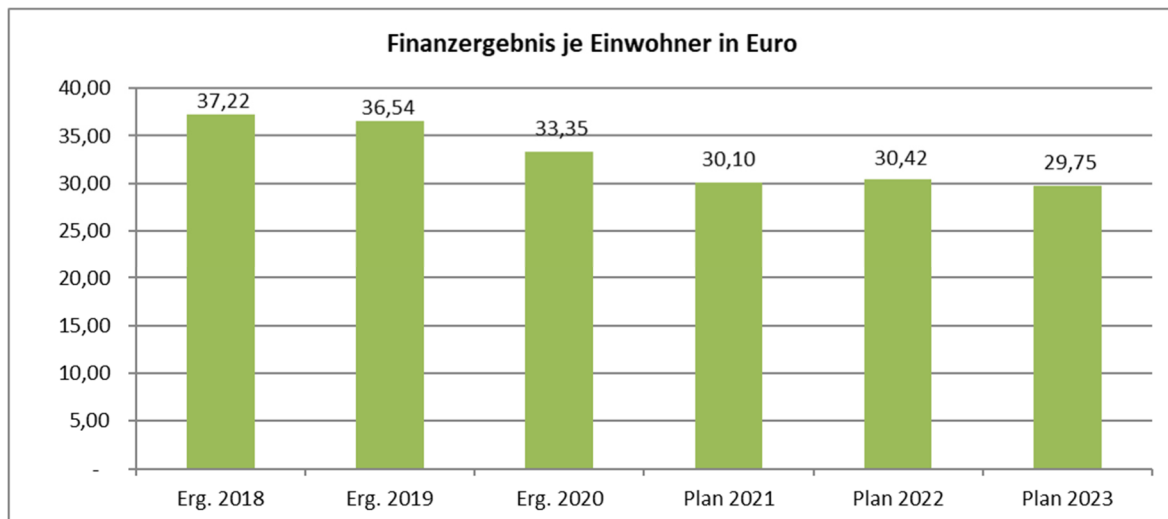
Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



Das ordentliche Ergebnis ist durchweg negativ. Das stützt die Aussage zum Aufwandsdeckungsgrad.

Finanzergebnis je Einwohner

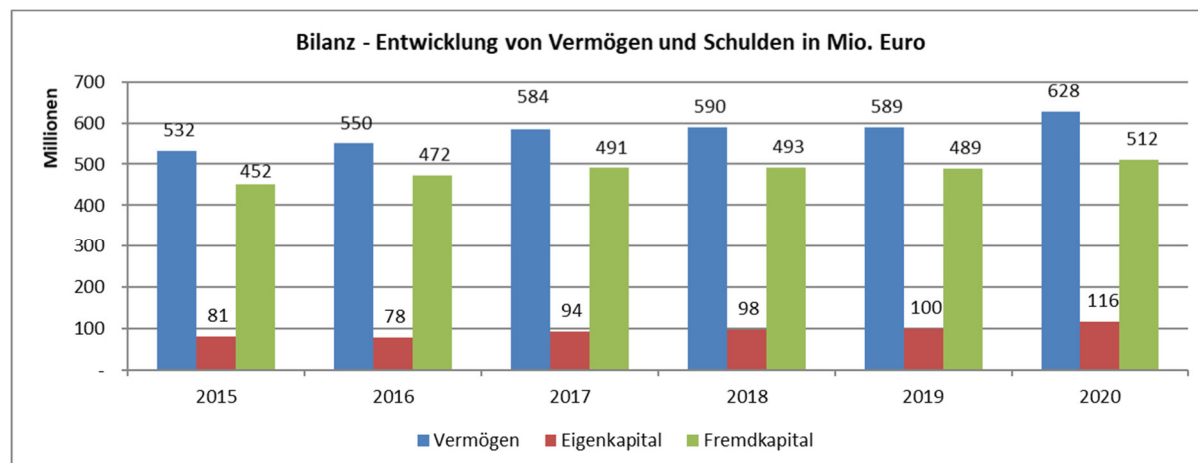
Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



Das Finanzergebnis ist durchweg positiv. Damit wird die zuvor getätigte Aussage untermauert, dass ein Haushaltsausgleich bzw. ein positives Jahresergebnis nur mit Hilfe der positiven Finanzergebnisse zu erreichen ist.

4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKF-Kennzahlen

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

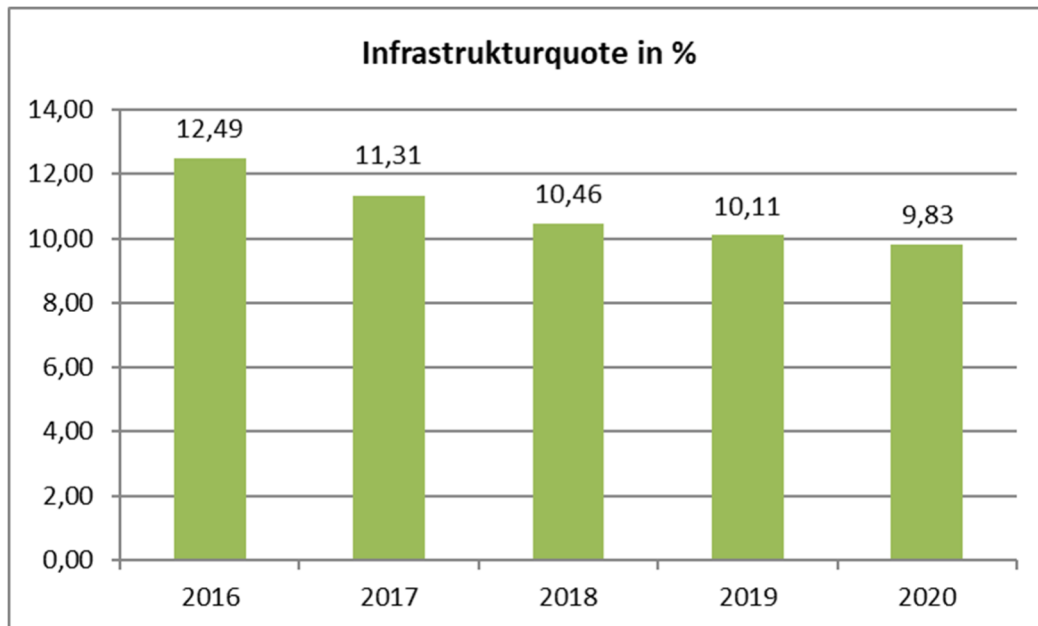


Es wird sofort deutlich, dass das Vermögen zum überwiegenden Teil fremdfinanziert ist. Dies bedeutet, dass der Haushalt zusätzlich über Zinsaufwendungen belastet wird. Auf weitere Ausführungen zur Drittfinanzierungsquote wird verwiesen.

4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

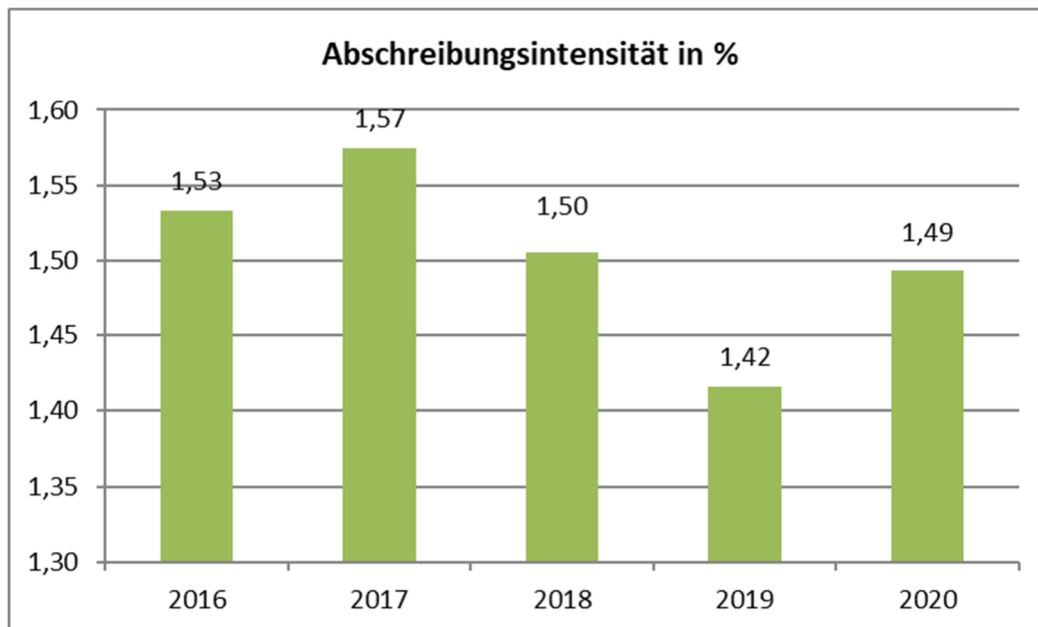
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastrungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Abschreibungsintensität

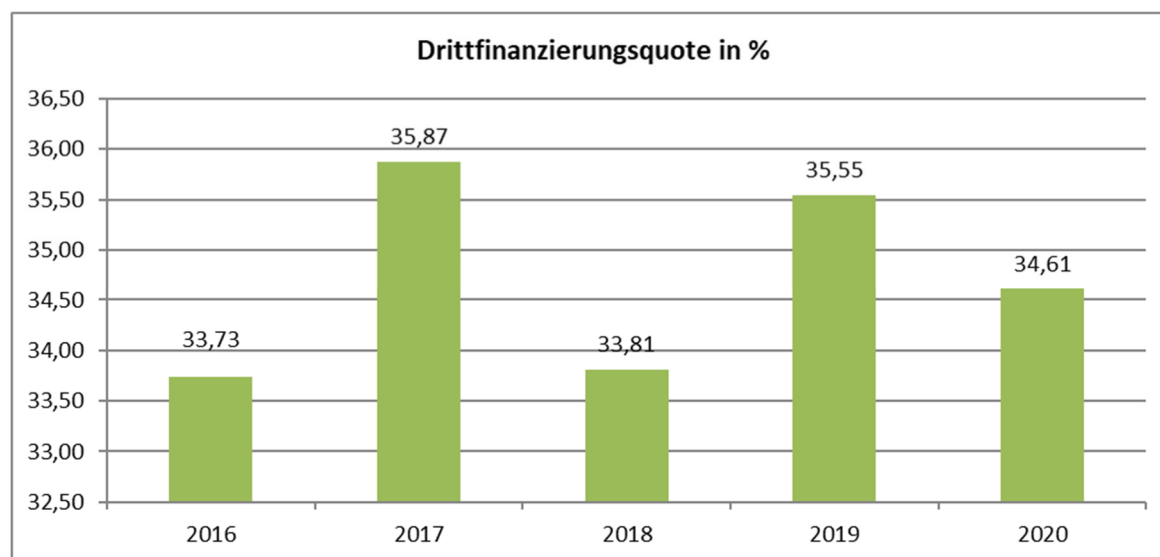
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



Der Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand ist mit 1,49 % relativ niedrig.

Drittfinanzierungsquote

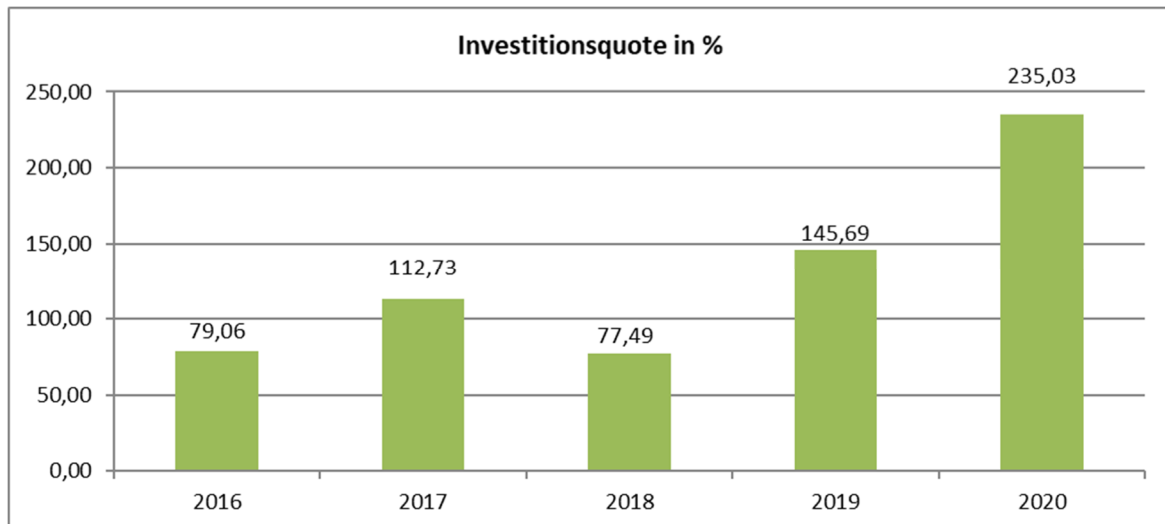
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Rund 34,6 % des Vermögens werden durch Leistungen Dritter finanziert. Das bedeutet, dass mehr als 65 % der Abschreibungsaufwendungen eigenständig zu finanzieren sind. Wie bereits zuvor festgestellt, ist dies nicht vollumfänglich möglich, da die StädteRegion Aachen zur Finanzierung auf Fremdkapital angewiesen ist. Siehe hierzu auch den Stand der Verbindlichkeiten.

Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



In 2020 weicht der Wert der Investitionsquote erheblich vom Vorjahreswert ab und liegt weit über dem Wert des Jahres 2018. Dies liegt unter anderem an der Bilanzierung der Coronahilfe von rund 9 Mio. Euro und an den Zugängen im Bereich „Anlagen im Bau“ von gesamt rund 15 Mio. Euro. Durch Neuinvestitionen wird kontinuierlich dem Abnutzungsgrad durch Abschreibung entgegenwirkt.

4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

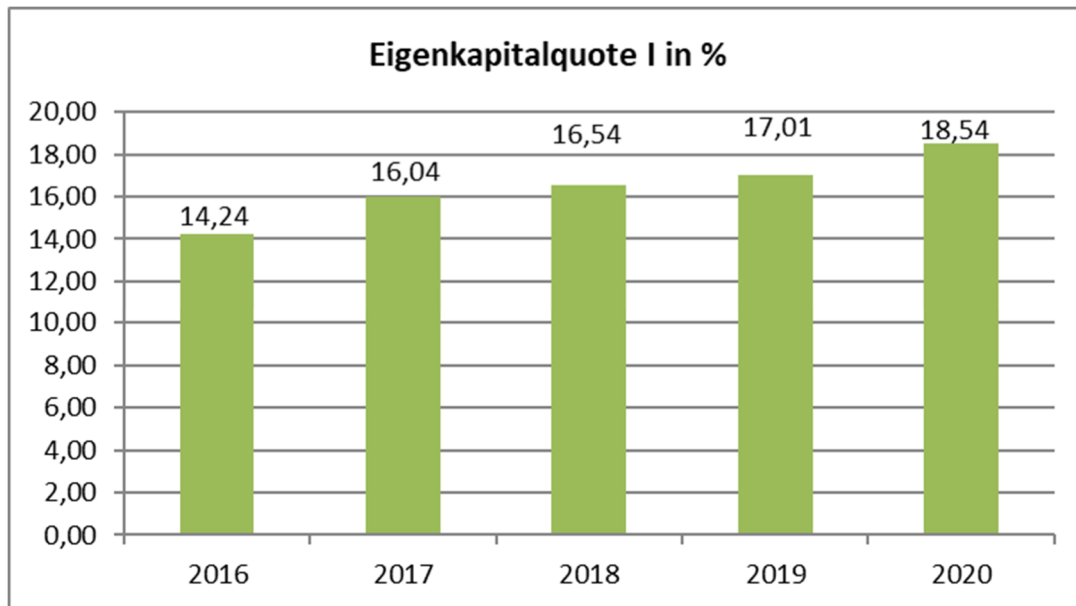
Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

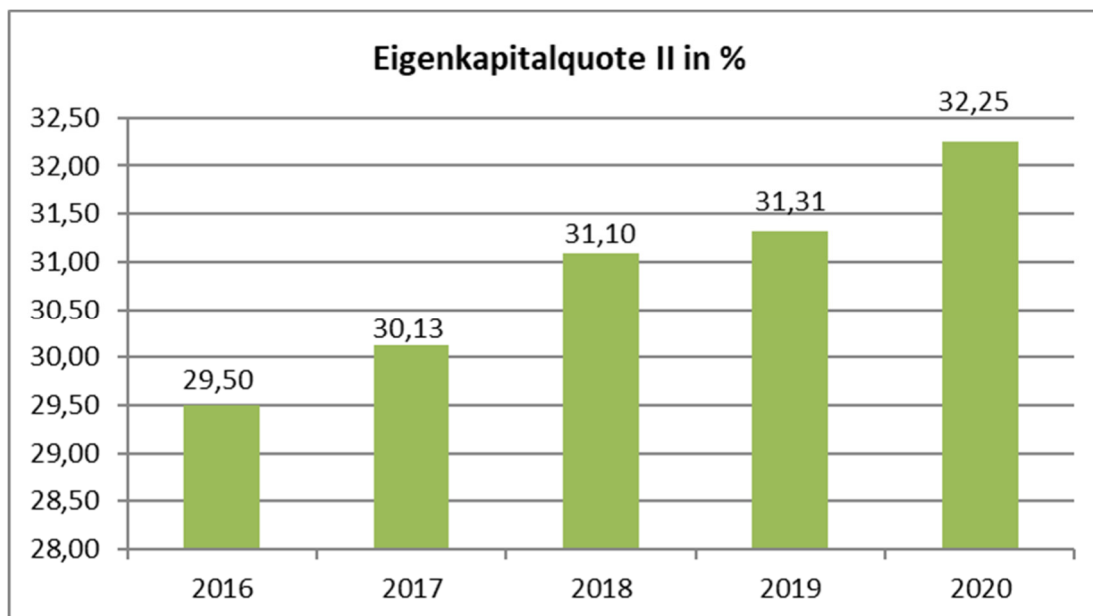
Je größer die Eigenkapitalquote, desto weiter ist die Gebietskörperschaft vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt (vgl. § 75 Abs. 7 GO NRW).

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Die Eigenkapitalquote I weist zwar einen höheren Stand als in den Jahren 2015–2018 auf, bleibt aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die Steigerung macht jedoch deutlich, dass

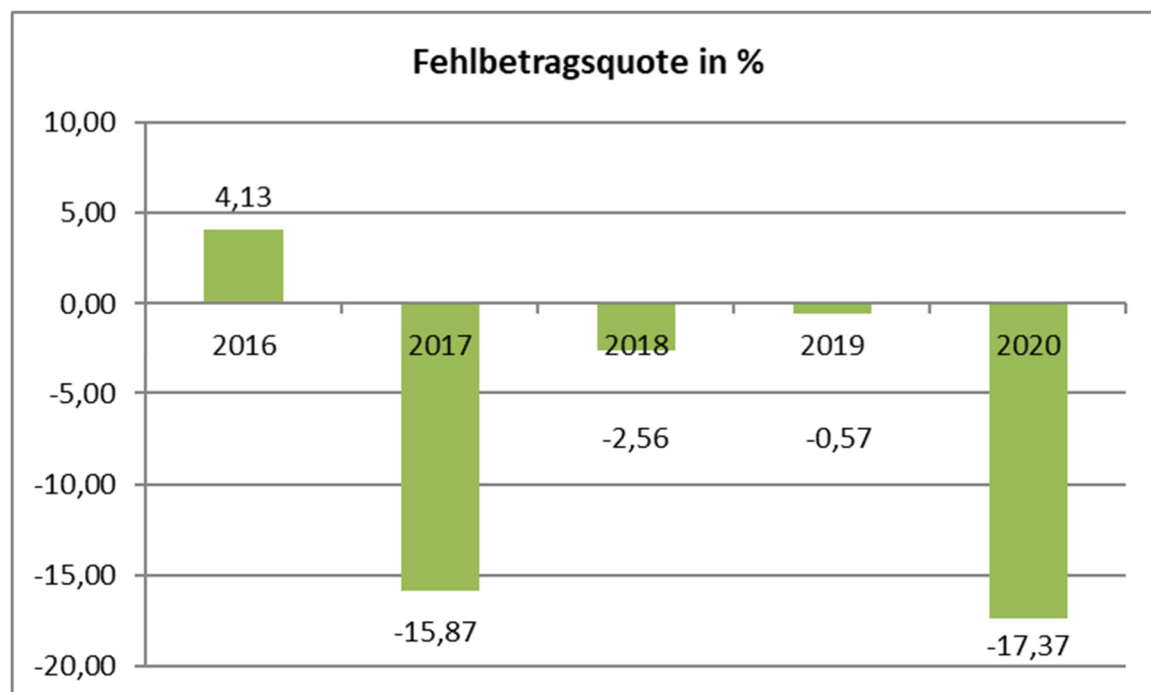
durch positive Jahresergebnisse das Eigenkapital gestärkt werden konnte. Die Eigenkapitalquote II weist den höchsten Stand der Jahre 2016–2020 aus. Dies liegt überwiegend an der Erhöhung des Eigenkapitals und nur in geringerem Umfang an der Erhöhung der Sonderposten.

Fehlbetragsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen prozentualen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein.

Die Fehlbetragsquote soll möglichst niedrig sein. Bei einer negativen Fehlbetragsquote wird im Haushalt ein Überschuss erwirtschaftet.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



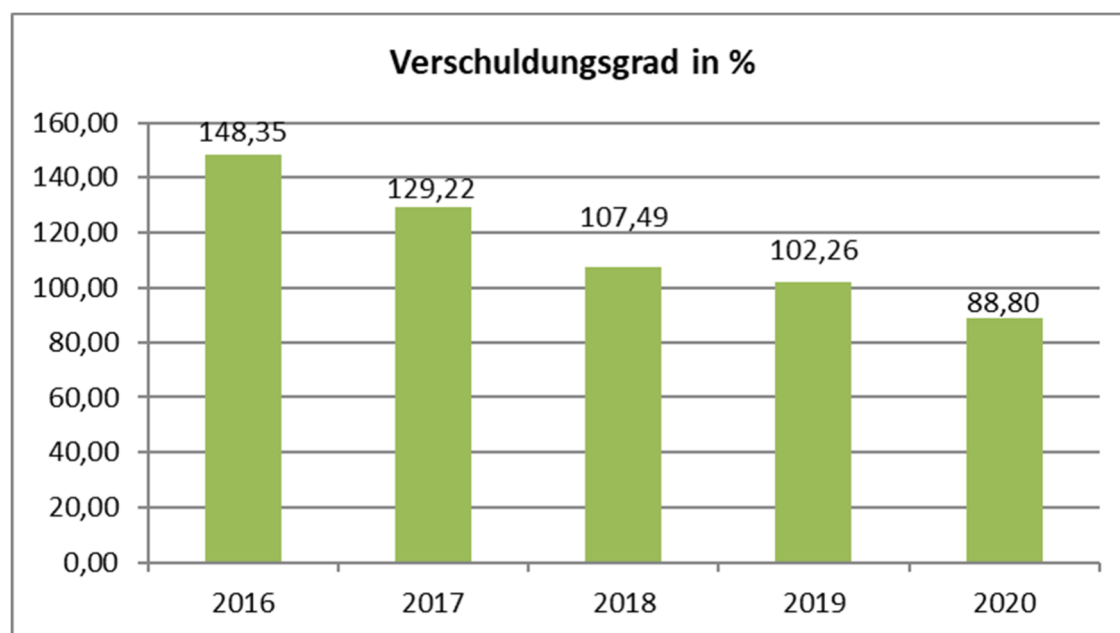
Die Fehlbetragsquote entwickelt sich im Verlauf deutlich positiv. So können ab dem Jahr 2017 Haushaltsüberschüsse generiert werden. Zu beachten sind aber auch hier die besonderen Effekte der Jahre 2017 (Sonderauskehrung LVR) und 2020 (Corona-Finanzierungshilfen).

4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Der Verschuldungsgrad liegt in den Vorjahren weit über 100 %, so dass die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital vollkommen übersteigen. Im Jahre 2020 liegt der Verschuldungsgrad zum ersten Mal unter 100 %, so dass die Verbindlichkeiten durch das Eigenkapital gedeckt sind. Daraus lässt sich jedoch keine günstige Finanzprognose herleiten, da das Jahr 2020 aufgrund der Corona-Finanzierungshilfen nicht repräsentativ ist.

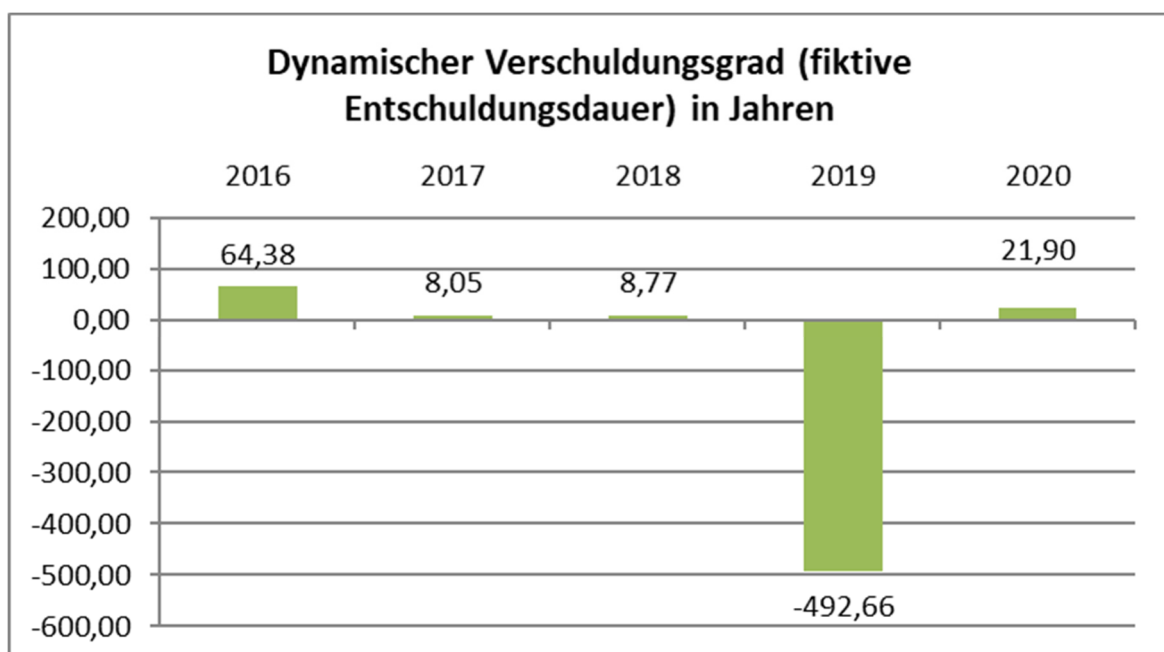
Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer

laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

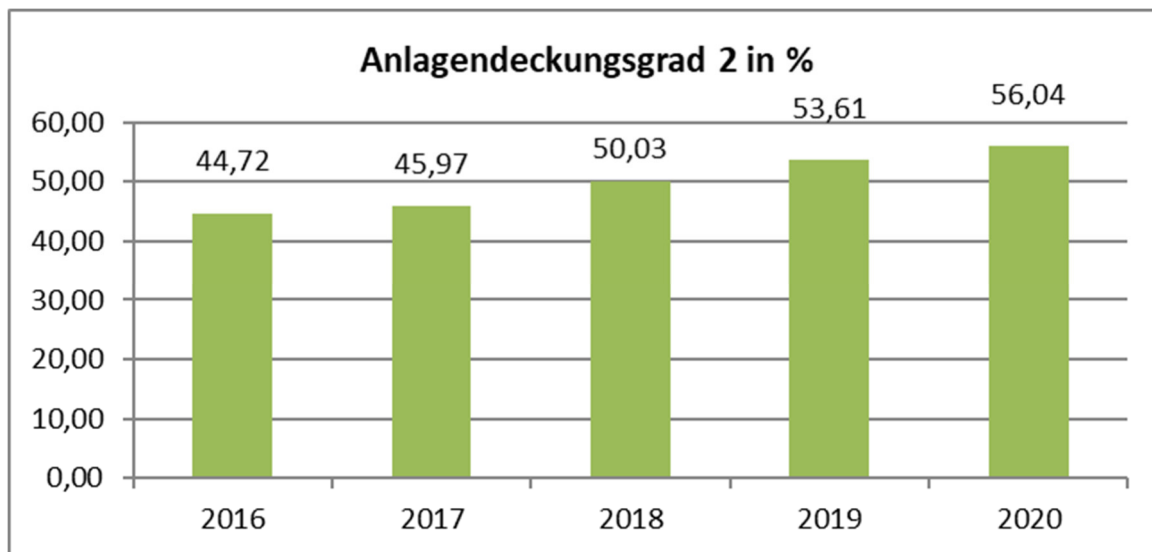


Da die Auszahlungen die Einzahlungen im Jahr 2020 nicht übersteigen wäre nach aktuellem Stand eine Entschuldung in rund 22 Jahren möglich. Im vergangenen Jahr wäre bei Beibehaltung der Zahlungsströme eine Entschuldung nicht möglich gewesen.

Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (Sonderposten Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

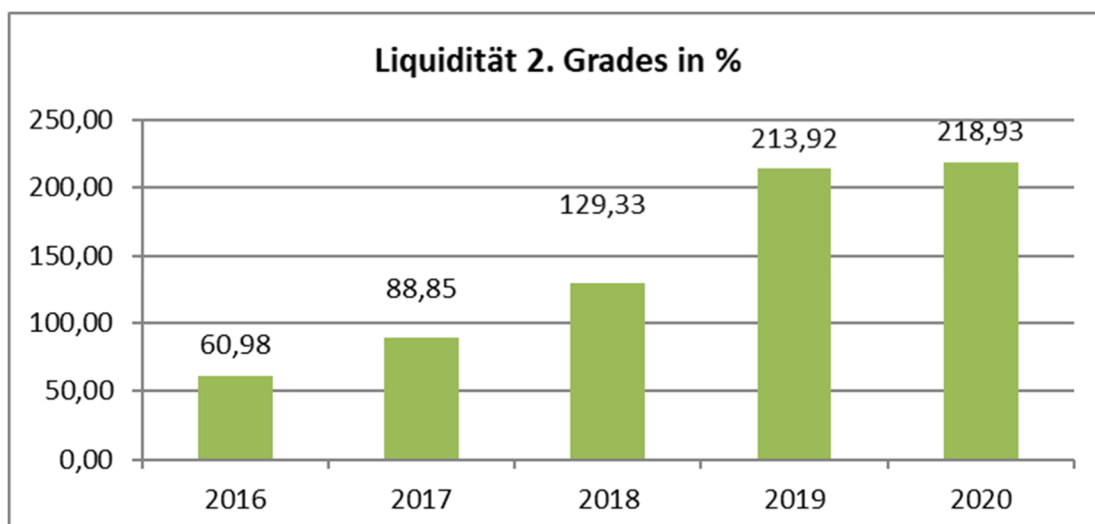
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Etwas mehr als die Hälfte des Anlagevermögens ist langfristig finanziert. Das bedeutet, dass das kurzfristig finanzierte Vermögen stark von der konjunkturellen Lage abhängig ist aufgrund von schwankenden Zinsen.

Liquidität 2 Grades

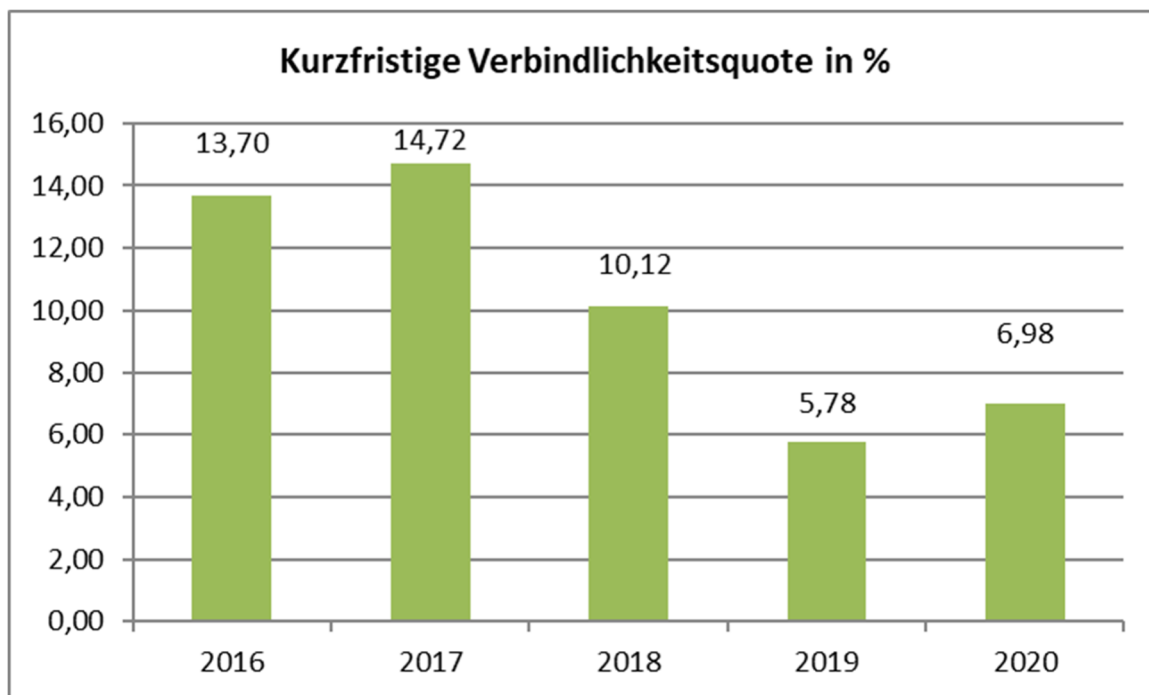
Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Die Liquidität 2 Grades ist im Jahr 2020 im Gegensatz zum Vorjahr leicht gestiegen, da die Höhe der liquiden Mittel im Jahr 2020 weiter angewachsen ist.

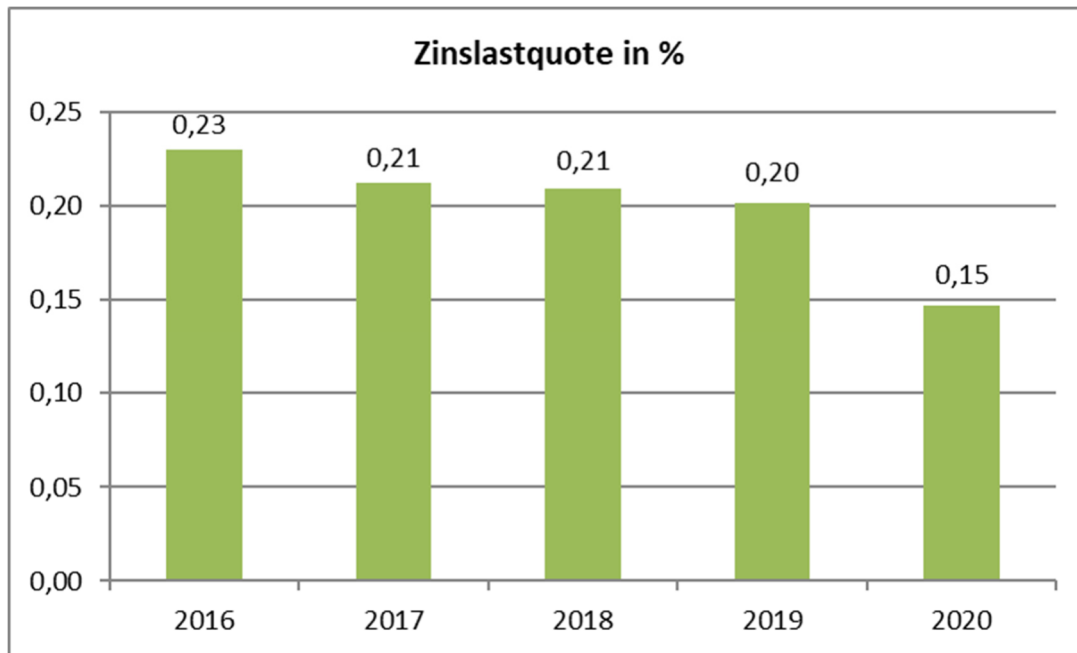
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch, die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



Aufgrund der weiter anhaltenden niedrigeren Zinsphase ist die Belastung des Haushaltes auf einem Tiefststand der letzten 5 Jahre. Grundsätzlich gilt es, sich Kapital nun langfristig zinsgünstig zu sichern. Demgegenüber steht aber der Aufwand an „Strafzinsen“ bei zu hohen Bankguthaben. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2020 auf die Aufnahme weiterer Darlehen verzichtet.

5 Prognosebericht – Risiken und Chancen

Nach § 49 KomHVO NRW ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Im Rahmen des unterjährigen Finanzcontrollings wird die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um bei Bedarf rechtzeitig steuernd eingreifen zu können. Eine Berichtserstattung an den Städteregionstag erfolgt jeweils zum Stand 31.03., 30.06. und 30.09. des laufenden Jahres.

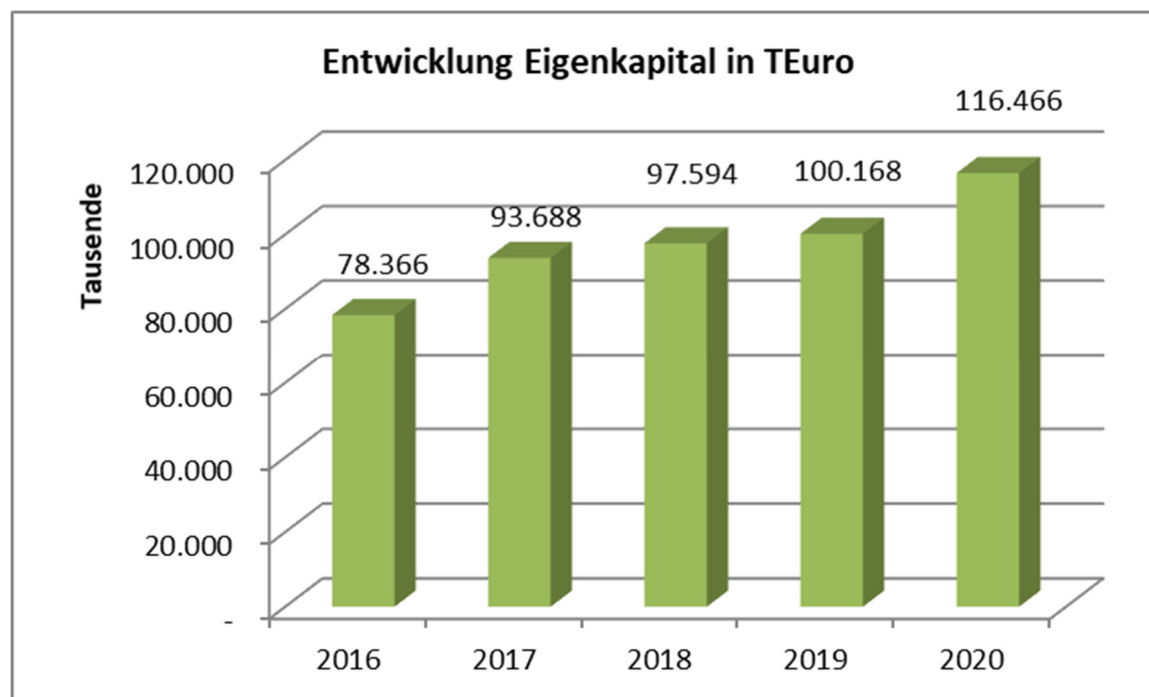
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

Im Zuge dieser Prognose bleiben mögliche Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage außen vor. Hierbei handelt es sich um Wertveränderungen bei Finanz- und Sachanlagevermögen, also Erträge aus Veräußerung von Vermögen und Verluste aus Abgang von Vermögen, die direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden und nicht in das Jahresergebnis einfließen.



Erstmals im Jahr 2017 konnte das Eigenkapital wieder gesteigert werden. Dies beruhte jedoch auf Einmaleffekten (Sonderauskehrung Landschaftsverband) und nicht konkret auf Einsparmaßnahmen. In den Jahren 2018 und 2019 konnten weitere positive Jahresergebnisse erzielt werden. Gründe waren hierfür u.a. die deutliche Verbesserung der Sozialleistungen, aber auch Einmaleffekt wie der Verkaufserlös der RWE-Aktien. Im Jahr 2020 konnte eine erhebliche

Steigerung des Eigenkapitals erreicht werden. Wie jedoch zuvor bereits beschrieben, ist die Steigerung des Eigenkapitals im Jahr 2020 auf die erhöhte Bundesbeteiligung an den KdU und auf die Bilanzierungshilfen des Landes aufgrund der pandemischen Lage zurückzuführen.

Es besteht somit weiterhin das Risiko, dass der Positivtrend nicht beibehalten werden kann. Dies ist aber unbedingt anzustreben, um eine Überschuldung zu vermeiden.

Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Grundsätzlich wird durch die geplanten Jahresergebnisse das Eigenkapital verändert. In den Jahren 2020 – 2022 plante die StädteRegion Aachen mit negativen Jahresergebnissen, die planerisch das Eigenkapital negativ beeinflussen. Diese Planung ergibt sich aus der Beibehaltung des Umlagesatzes unter Einsatz der zur Verfügung stehenden Ausgleichsrücklage, die die negativ geplanten Ergebnisse auffangen soll. Dadurch wurden erheblich schwankende Umlagezahlungen vermieden. In den Jahren 2018 bis 2020 konnten, trotz negativer Planungen, positive Ergebnisse erzielt werden. Dies steht unter anderem im starkem Zusammenhang mit den Sozialleistungen. Im Jahr 2020 ist der Jahresüberschuss durch die Corona-Finanzierungshilfen geprägt.

Grundsätzlich liegt in der Planung mit negativen Jahresergebnissen auch immer ein Risiko, weil die Möglichkeit besteht, dass der geplante negative Wert stark überschritten wird, weil Unvorhergesehenes passiert.

Der Jahresüberschuss 2020 ist im Wesentlichen auf Mehrerträge aus der erhöhten KdU-Bundeserstattung und auf die Bilanzierungshilfe unter Verschiebung von Corona-Lasten auf spätere Jahre bzw. künftige Generationen zurückzuführen. Das ab Februar 2020 globale grassierende Corona-Virus und die entsprechenden staatlichen Eindämmungsmaßnahmen brachten ganze Wirtschaftszweige temporär zum Erliegen. Diese signifikanten konjunkturdämpfenden Effekte wirken weiterhin fort.

Als Folge dessen brachen die Einnahmen aus den bedeutendsten originären kommunalen Finanzierungsmitteln, insbesondere die Gewerbesteuer, massiv ein. In dieser Notlage sprangen Bund und Land mit einer Kompensation für das Haushaltsjahr 2020 ein. Jedoch ist bis jetzt noch nicht abzusehen, wie stark die Belastung durch Corona in den nachfolgenden Jahren ist und ob es weitere Finanzierungshilfen wie im Jahr 2020 geben wird. Beispielhaft ist hier die Senkung der Gewinnausschüttung der Sparkasse Aachen zu nennen. Ob es bei der bisherigen Corona-bedingten Reduzierung von 1,8 Mio. (Anteil Mehrbelastungsumlage Stadt Aachen 900 TEuro) bleibt, ist abzuwarten.

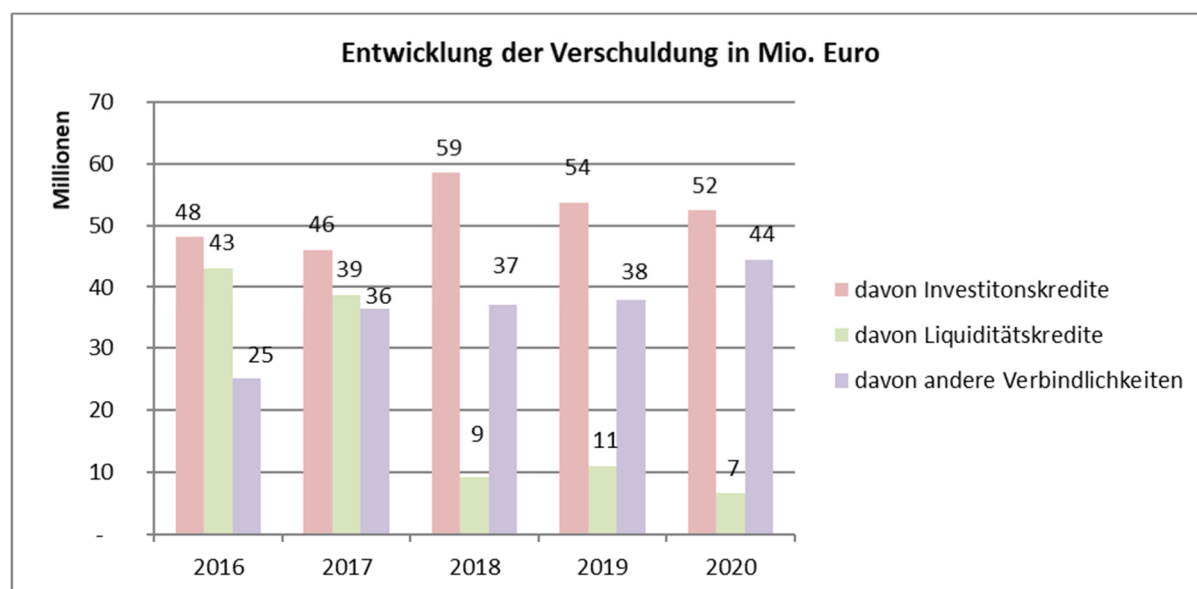
Über die weiteren Corona-Auswirkungen in Bezug auf das Jahr 2020 gibt die beigefügte Anlage zum Jahresabschluss Auskunft.

5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten

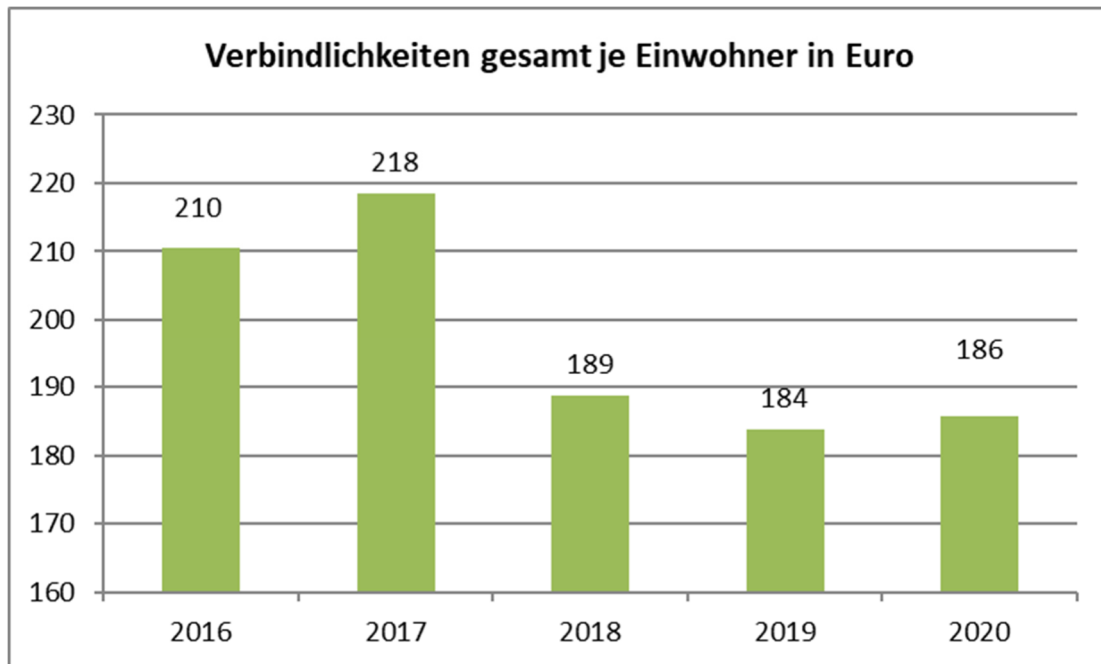
	2016	2017	2018	2019	2020
Verbindlichkeiten gesamt	116.254.926	121.061.759	104.902.468	102.432.143	103.420.953
davon Investitionskredite	48.059.332	45.954.853	58.503.396	53.565.220	52.371.366
davon Liquiditätskredite	43.073.350	38.737.006	9.211.200	10.981.562	6.578.790
davon andere Verbindlichkeiten	25.122.244	36.369.900	37.187.872	37.885.361	44.470.798



Im Jahr 2020 konnten die Verbindlichkeiten nicht weiter reduziert werden. Dies lag unter anderem am Zuwachs bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (rd. 1,7 Mio. Euro), den sonstigen Verbindlichkeiten (rd. 1,3 Mio. Euro) und den erhaltenen Anzahlungen (rd. 3,9 Mio.). Bei den erhaltenen Anzahlungen liegt die Erhöhung zum größten Teil an der Einbuchung für das Maßnahmenprojekt „Gute Schule“.

Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Auf jeden Einwohner kommen 186 Euro an Verbindlichkeiten. Um eine Aussage dazu treffen zu können, wäre es wichtig, diesen Wert in den Vergleich zu anderen Gebietskörperschaften zu stellen. Dies ist aber aufgrund nicht vorhandener Daten zurzeit nicht möglich. Es ist jedoch zu erkennen, dass die Verbindlichkeiten seit 2018 relativ konstant geblieben sind.

Im Bereich der Verbindlichkeiten besteht ggf. durch die Aufnahme eines größeren Darlehens (circa 21 Mio. Euro) für den Kauf des Gebäudes F im Jahr 2021, welches inzwischen in die mittelfristige Finanzplanung einbezogen wurde, ein weiteres Risiko. Da aber durch den Kauf die Mietzahlungen entfallen, ist das Risiko minimiert.

5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

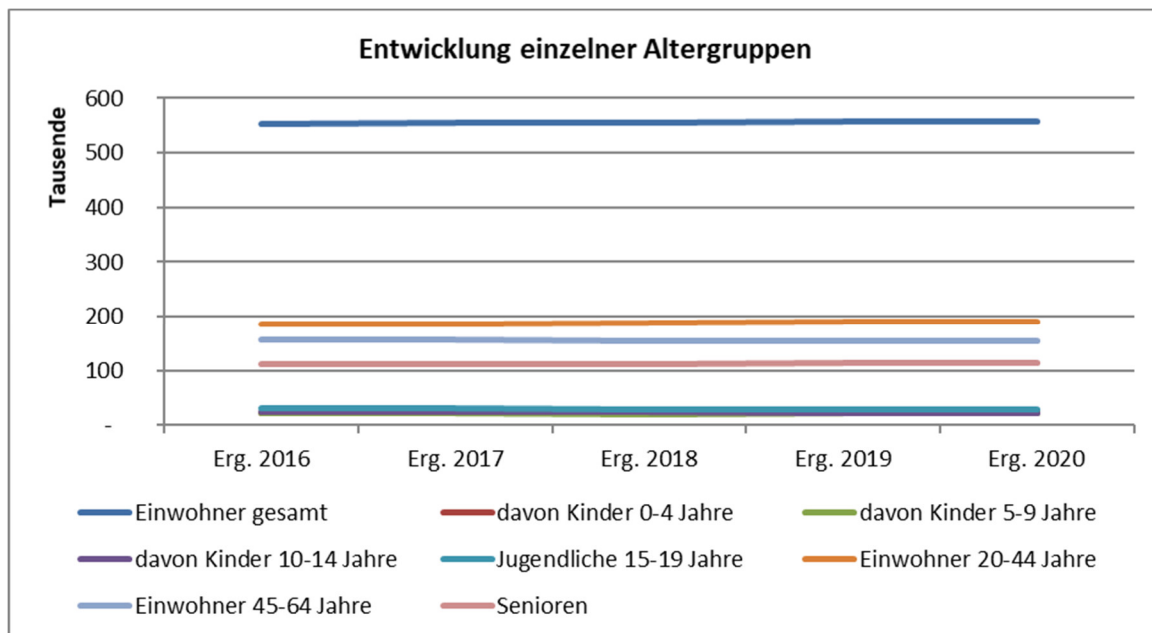
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

	Erg. 2016	Erg. 2017	Erg. 2018	Erg. 2019	Erg. 2020
Einwohner gesamt	552.472	554.068	555.465	557.026	557.026
davon Kinder 0-4 Jahre	23.896	24.281	24.773	24.977	24.977
davon Kinder 5-9 Jahre	22.471	22.528	22.413	22.950	22.950
davon Kinder 10-14 Jahre	23.821	23.578	23.485	23.332	23.332
Jugendliche 15-19 Jahre	30.703	30.051	29.228	28.583	28.583
Einwohner 20-44 Jahre	184.536	186.004	188.113	190.028	190.028
Einwohner 45-64 Jahre	156.477	155.934	154.867	153.311	153.311
Senioren	110.568	111.692	112.586	113.845	113.845

Einwohnerentwicklung



Es wird deutlich, dass die Gesamteinwohnerzahl der StädteRegion Aachen sich auf einem konstanten Niveau mit leicht steigenden Tendenzen bewegt. Dies ist zunächst positiv zu bewerten. Allerdings ist für die Finanzstärke der Region zu betrachten, wie sich die Bevölkerungsstruktur und damit die Kaufkraft zusammensetzen. Die erwerbsfähigen Einwohner (18 – 65 Jahre), machen rund 64,0 % der gesamten Einwohner der StädteRegion aus. Dies macht zunächst einen positiven Eindruck, welcher aber stark mit der Betrachtung der Arbeitslosigkeit und dem Arbeitsort zusammenhängt.

In diesem Zusammenhang muss auch hier erwähnt werden, dass sich der jetzige Trend durch die Pandemie stark verändert hat bzw. noch verändern kann. Viele Betriebe mussten schließen, Kurzarbeit anmelden oder ihre Mitarbeiter entlassen. Es könnte nicht nur sein, dass sich die Arbeitslosenzahlen drastisch nach oben entwickeln, sondern auch die Sozialleistungen oder die Leistungen für den Jugendbereich. Diese Liste lässt sich um ein Vielfaches erweitern. Es macht deutlich, dass auch die öffentliche Hand stark von der wirtschaftlichen Lage und aktuell von einem besonderen Krisenereignis, das durchaus Langzeitwirkungen entfalten kann, abhängig ist.

Dies wird auch an den nachfolgenden Darstellungen nochmal deutlicher.

5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

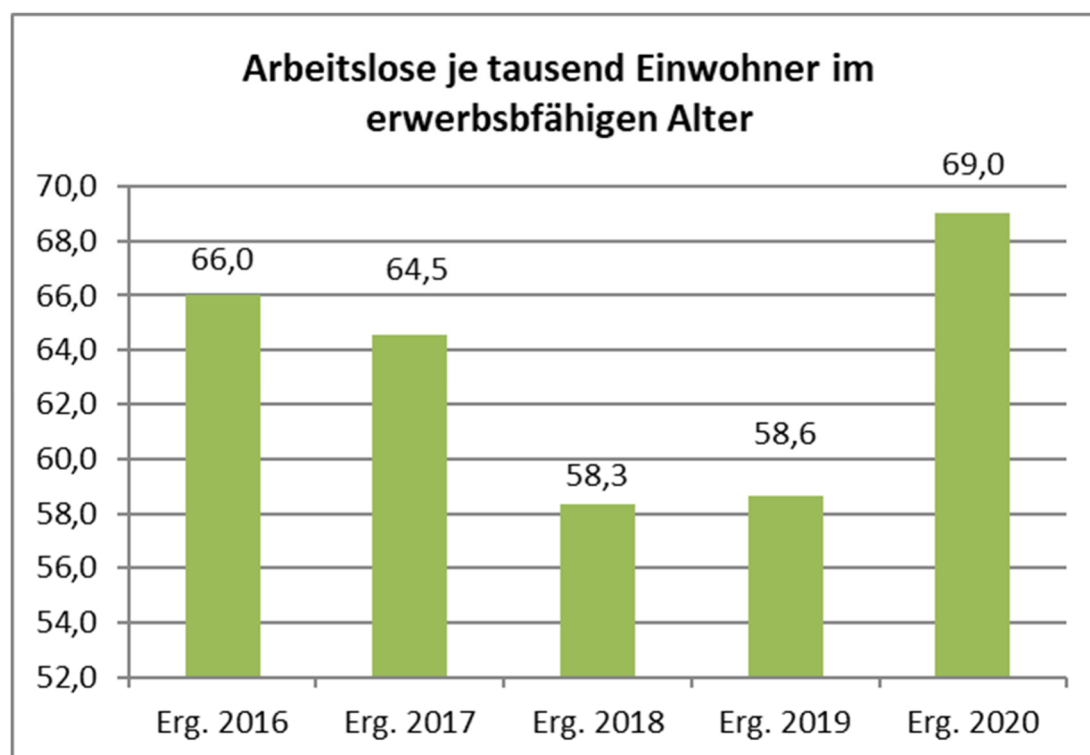
Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (z.B. Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Erg. 2016	Erg. 2017	Erg. 2018	Erg. 2019	Erg. 2020
Arbeitslose zum 30.06.	23.480	23.005	20.828	20.926	24.635
Sozialversicherungspflichtige am Arbeitsort	208.751	213.831	219.737	222.464	217.776

Arbeitslose je tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 – 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



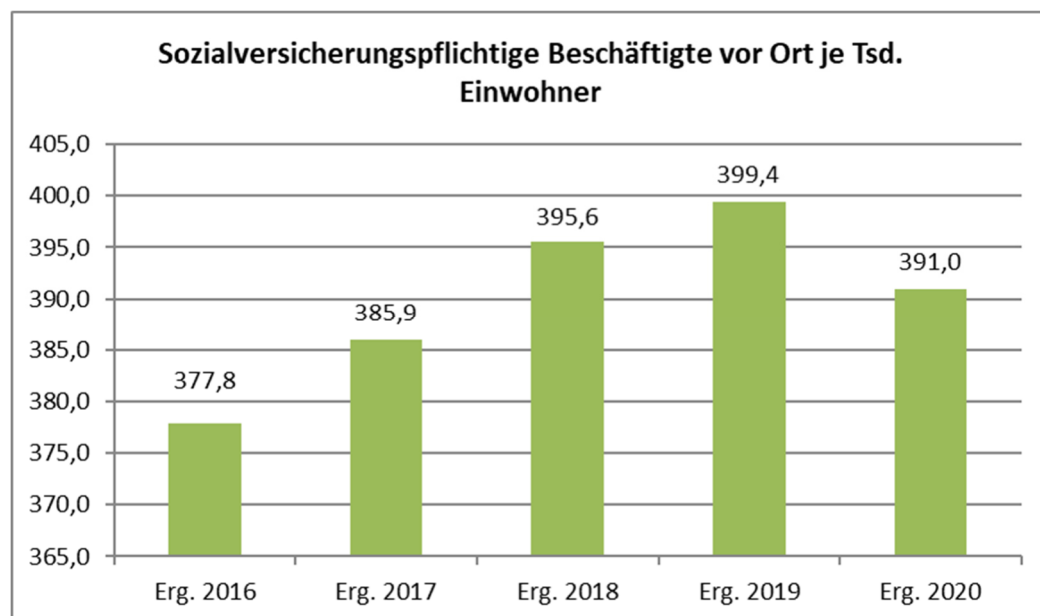
Die Arbeitslosenzahl im Verhältnis zu den Einwohnern im erwerbsfähigen Alter liegt mit 69 Arbeitslosen je 1000 Einwohner deutlich über dem Vorjahreswert. Hier sind ggf. schon Auswirkungen der Corona-Pandemie zu erkennen.

Bezogen auf die gesamten Einwohner liegt die Arbeitslosenquote bei rund 7,8 %. Damit liegt die StädteRegion Aachen leicht über der durchschnittlichen Arbeitslosenquote des Landes Nordrhein-Westfalen mit 7,5 % für das Jahr 2020. Die Arbeitslosenzahl bzw. die Quote ist enorm angestiegen und löst damit unvermeidbare Sozialtransferaufwendungen aus, die den Haushalt weiter belasten. Dies kann sich, wie zuvor bereits beschrieben, potenziell erhöhen, wenn die Auswirkungen der Pandemie noch deutlicher greifen.

Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

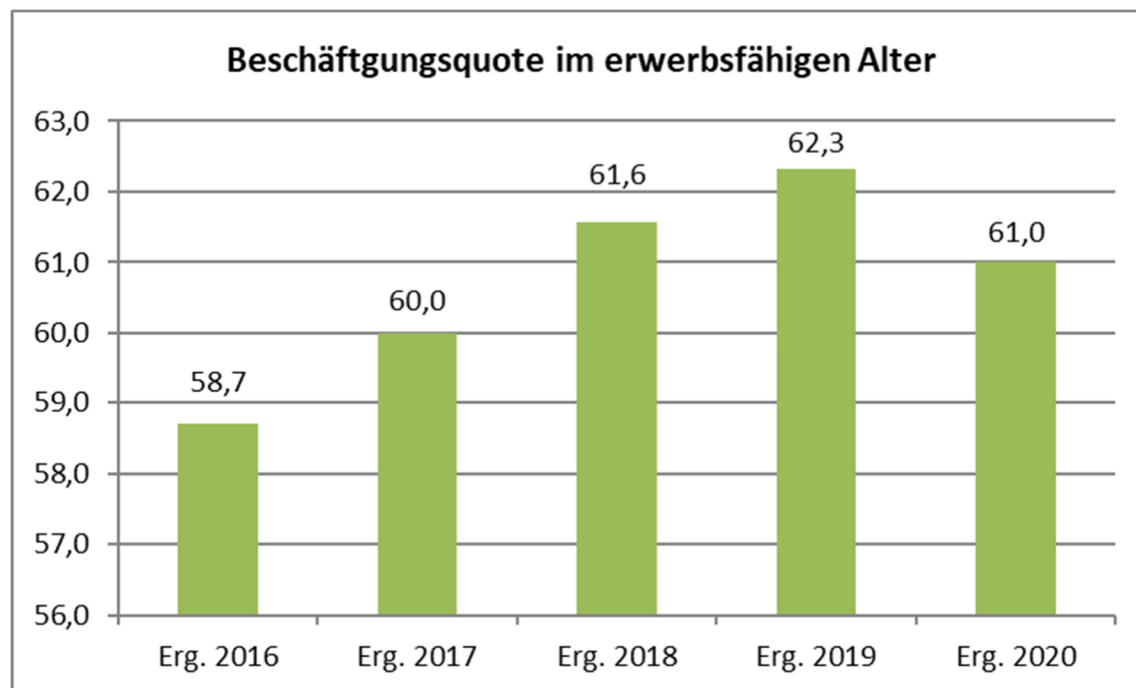
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten stieg bis 2019 kontinuierlich an, was für eine positive Entwicklung der örtlichen Wirtschaft spricht. Allerdings ist deutlich zu erkennen, dass es bereits im Jahr 2020 einen Einbruch der Beschäftigten gegeben hat. Dieser kann sich, aufgrund der globalen Pandemie, noch weiter verschärfen.

Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 – 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



Wie an der Grafik deutlich zu erkennen ist, liegt die Beschäftigungsquote der StädteRegion Aachen im Jahr 2020 bei 61 %. Dies bedeutet, dass der positive Trend der Vorjahre nicht weiter fortgeführt werden konnte. Die Pandemie wird hieran einen erheblichen Anteil haben. Noch nicht einzuschätzen ist, wie sich die Entwicklung weiter darstellt. Es ist zu erwarten, dass der Negativtrend weiter anhalten wird.

Der Haushalt der StädteRegion ist von den konjunkturabhängigen Entwicklungen geprägt und in diesem Bereich nicht selbstbestimmbar. Ein negativer Einbruch – zumindest vorübergehend – ist durch die aktuelle Krisensituation aufgrund der Corona-Pandemie für die Folgejahre zu befürchten. Umso mehr ist die StädteRegion darauf angewiesen, im Bereich der Aufwendungen und Erträge, die selbstbestimmbar sind, optimal zu wirtschaften. Dies wurde bereits durch einige selbstaufgelegte Programme (z.B. Ökonomieprogramm, Strukturkonzept 2012–2025, Personalbewirtschaftungskonzept etc.) erreicht und wird weiterhin konsequent vorangetrieben.

Sozialleistungen 2020				
Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Zuschussbedarf Ergebnis 2019	Zuschussbedarf Plan 2020	Zuschussbedarf Ergebnis 2020
050101 Leistungen nach SGB XII und PFG NW				
950101	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	7.937.163,71	9.224.000,00	9.260.723,42
950110	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	34.732,76	0,00	3.834,20
950120	Hilfen zur Gesundheit (SGB XII)	7.693.054,75	6.295.000,00	6.399.198,48
950130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	16.551.702,90	1.696.000,00	3.321.099,75
950140	Hilfe zur Pflege (SGB XII)	25.887.942,79	28.550.000,00	29.187.352,25
950150	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (SGB XII)	429.739,37	409.000,00	492.522,91
950160	Hilfen in anderen Lebenslagen (SGB XII)	453.676,05	495.000,00	491.862,95
950170	Freiwillige Förderungen	546.707,26	642.490,00	588.269,12
950180	Delegationsaufgaben	0,00	0,00	-463,60
950200	Pflegewohngeld	18.970.826,46	19.750.000,00	19.368.138,43
950210	Bewohnerbezogene Aufwendungszuschüsse für Kurzzeit- und Tagespflege	5.033.782,43	5.190.000,00	4.815.135,56
950220	Wohn- und Pflegeberatung	229,27	147,00	146,68
950230	Pflegestützpunkte	0,00	0,00	0,00
Saldo Produkt 050101		83.539.557,75	72.251.637,00	73.927.820,15
050201 Grundsicherung nach dem SGB II				
950310	Leistungen für Unterkunft und Heizung	68.278.740,21	73.800.000,00	41.310.242,35
950390	Sonstige kommunale Leistungen	3.406.362,65	4.365.160,00	2.327.949,55
Saldo Produkt 050201		71.685.102,86	78.165.160,00	43.638.191,90
050303 Besondere soziale Leistungen				
950510	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (Bildung und Teilhabe)	235.479,31	0,00	0,00
950520	Leistungen für Hortkinder/Schulsozialarbeiter (Bildung und Teilhabe)	0,00	0,00	0,00
950530	Leistungen nach dem AsylbLG (Flüchtlinge)	0,00	0,00	0,00
Saldo Produkt 050303		235.479,31	0,00	0,00
Sozialleistungen insgesamt		155.460.139,92	150.416.797,00	117.566.012,05

Sachkonto	Kosten-träger	Kosten-stelle	üpl./apl.	Bezeichnung	Haushalts-ansatz 2020	Rechnungs-ergebnis 2020	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung
544624	961295	461000	apl.	Elektronikversicherung	0,00	22,79	23,09	527901 011201 461000
521130	961136	461000	apl.	Pflege der Außenanlagen	0,00	1.747,96	1.928,00	521110 961136 461000
543140	961120	461000	apl.	Fernmeldeentgelte (incl. ISDN, DSL, GEZ u. ä.)	0,00	30,00	15,00	543160 961120 461000
531856	951120	551000	apl.	Aufw. für die Bundesinitiative frühe Hilfen	0,00	16.174,83	17.500,00	533204 951300 551000
531878	951120	551000	üpl.	Förderung von Maßnahmen freier Träger	19.000,00	1.438,00	3.000,00	533204 951300 551000
542201	951300	551000	apl.	Miete Unterbringung Organisationseinheit	0,00	4.200,00	4.200,00	533204 951300 551000
534200	160101	999000	üpl.	Abr. der einheitsbed. Belastungen des Landes NRW für 2018	1.549.674,00	1.549.031,01	11.227,34	418410 160101 999000
539200	120201	461000	apl.	Rückzahlung erhaltener Zuwendungen	0,00	82.953,22	82.953,22	521140 120201 461351
531899	950170	350000 350555	apl.	Sonst. Zuw. U. Zusch. An übrig Bereiche	0,00	0,00	50.000,00	531871 050201 350000 531865 050201 350555
543990	150201	180000	apl.	Andere Sonstige Geschäftsausgaben	0,00	24.220,13	24.220,14	465120 110101 180000
527200	970100	470000	üpl.	Aufwendungen für festgesetzte Ersatzvornahmen	25.000,00	52.560,20	22.016,33	543911 150104 470000
541160	932100	232000	apl.	Dienst- und Schutzkleidung	0,00	177,83	177,83	543990 932110 232000
533201	950130	350000 350555	apl.	Leistungen innerhalb von Einrichtungen	0,00	19.771,03	19.800,00	531871 950390 350000
545898	010101	110000	apl.	"papierloser Dienstbetrieb" Monatsbeitrag Endgeräte	0,00	1.605,00	1.650,00	545821 010101 110000
531868	150103	585000	üpl.	Zuschuss Erlebnisrad Rur	93.697,00	148.845,33	54.304,00	544029 150103 585000
545831	915100	115000	üpl.	IT Fachanwendungen (Projekte) Wahlen	16.392,45	31.094,48	15.191,59	543915 915100 115000 13.173,49 € 543990 010501 114000 2.018,10 €
507800	950301	350000	apl.	Zuf. RST Jahresfreistellung	0,00	1.222,07	1.222,07	551710 160201 999000
525120	090201	462000	üpl.	Pflege- und Inspektionskosten, Unterhaltung	2.500,00	7.247,42	3.800,00	543925 090203 462000
533201	950140	350000	üpl.	Leistungen innerhalb von Einrichtungen	25.500.000,00	13.328.746,30	1.200.000,00	546301 950390 350000 546801 950390 350000
545214	011303	110000	üpl.	erstattung Stadt Aachen	170.000,00	140.557,32	27.291,10	525110 011305 110000
549914	020502	238000	apl.	JA 2020 Überdeckung BAB	0,00	22.101,54	22.101,54	549914 020502 238000
549914	020501	238000	apl.	JA 2020 Überdeckung BAB 2019	0,00	0,00	302.268,80	551710 160201 999000 139.965,63 € 449111 950310 350000 162.303,17 €
539902	160101	999000	apl.	VB MBÖPNV	0,00	778.386,14	778.386,14	546101 950310 350000
507300	div	div	apl.	JA 2020, Zuführung Altersteilzeit	858.645,00	809.407,00	809.407,00	546101 950310 350000
531848	150201	180000	apl.	Zuschuss an den VABW/WbK	0,00	0,00	22.868,30	465190 150201 180000
544629	961600	461000	apl.	Sonst Versich-Beit (Haftpfl,Verm-Schaden,Recht u.a	0,00	3.624,63	3.800,00	521110 961310 461000

Sach-konto	Kosten-träger	Kosten-stelle	üpl./apl.	Bezeichnung	Haushalts-ansatz 2020	Rechnungs-ergebnis 2020	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung
527901	020401 020501 020601	238000	apl.	Externe Planungskosten	0,00	4.677,12 0,00 3.118,08	6.000,00 10.000,00 4.000,00	541120 020401 238000 16.000,00 € 541120 020601 238000 4.000,00 €
545854	20501	238000	üpl.	Erstattung d. Kosten d. Notarztsystems an Krankenh	2.400.000,00	2.477.104,79	77.104,79	456100 020303 232000
533102	950310	350000	üpl.	Leistungen (außerhalb von Einrichtungen)	1.500.000,00	1.580.203,88	2.000.000,00	456100 020303 232000
539201	961400	461304	apl.	Zuführung Rückst. Rückzahlung Landesmittel	0,00	52.881,16	52.881,16	543990 010501 114000
521141	961250	461650	apl.	Zuführ z. Rückst f Instandhaltung/Sanierung	0,00	15.000,00	15.000,00	521140 961400 461000
543151	100101	463000	üpl.	Zuführ z Rückstellungen f Prozesskosten	85.000,00	107.500,00	22.500,00	546101 950310 350000
531200	120201	461000	üpl.	Sonst. Zuw. u. Zusch. an Gemeinden/GV	132.692,00	156.021,29	23.329,29	527901 120201 461000
545200	011303	210000	apl.	Zuf.zu Rückst Erstattungen an die Stadt AC	0,00	43.367,83	7.900,00	546101 950310 350000
527121	940750	540000	apl.	Zuf. zu Rückst. Allg. Schulbedarf	0,00	1.058,96	1.058,96	546101 950310 350000
521151	961210	461000	apl.	Zuf.zu Rückst Unterhaltung der techn. Anlagen	0,00	529,83	529,83	546101 950310 350000
545832	100101	463000	apl.	Zuf.zu Rückst IT-Fachanwendungen (Projekte)	0,00	4.005,27	2.000,00	546101 950310 350000
545220	160101	999000	apl.	Zuf.zu Rückst Erstattungen an die Stadt AC	0,00	7.500.000,00	7.500.000,00	449111 950310 350000

Sachkonto	Kosten-träger	Kosten-stelle	üpl./apl.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Haushalts-ansatz 2020	Rechnungs-ergebnis 2020	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung	Investitions-nummer
091100	020501	238000	üpl.	I32020501.N	Anschaffung RTW; Beschluss 2019	0,00	0,00	27.624,99	071231 020501 238000	I32020501.F
091100	020501	238000	üpl.	I38020501.C	Anschaffung RTW; Beschluss 2019	0,00	0,00	27.624,99	071231 020501 238000	I32020501.F
091100	020501	238000	üpl.	I38020501.1	Anschaffung RTW; Beschluss 2019	0,00	0,00	27.624,99	071231 020501 238000	I32020501.F
081110	020901	461000	apl.	01	Zugang BGA	0,00	1.902,10	1.902,10	081110 961100 461000	01
032201	961200	461000	apl.	I619612002	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorr Schulen im Bau	0,00	-749.259,60	100.000,00 70.000,00	374110 961200 461000 521142 961200 461600	I619612002
081115	957100	357000	apl.	01	Zugang BGA (zentrale Beschaffung A 10.6)	0,00	4.912,93	4.951,01	545831 957100 357000	
071130	020302	232000	üpl.	I320203027	Zug. BGA Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	0,00	87.588,76	10.000,00	525500 020302 232000	
032201	961200	461000	apl.	I61961200B	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorr Schulen im Bau	0,00	0,00	85.000,00	034201 961380 461000	I619613802
071130	020302	232000	üpl.	01	Zugang Maschinen u. technische Anlagen	0,00	0,00	1.000,00	081110 020302 232000	01
032201	961220	461000	apl.	I61961220.6	Brandschutzmaßnahmen	0,00	0,00	30.000,00	034201 961380 461000	I619613802
081110	020501	238000	apl.	I32020501.V	Zug. BGA	0,00	0,00	1.515,25	081110 020501 238330	I38020501E
031101	060301	551613	apl.	I51KIG613.1	Grund und Boden Kinder- und Jugendeinr. Gel. Anzahlu.	0,00	9.226,30	5.000,00	031201 060301 551613	I51KIG613.1
032201	961230	461000	apl.	I61961230.A	Flucht- und Rettungsweg ehemalige Kapelle	0,00	-96.116,21	50.000,00	032201 961244 461000	I61961230.Y
011002	020501	238000	apl.	01	Zugänge DV-Software	0,00	0,00	10.350,00	081110 020501 238000	I38020501.E
032201	961200	461000	apl.	I61961200D	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorr Schulen im Bau	0,00	1.800,10	5.000,00	032201 961220 461000	I61961220.Y
032201	961200	461000	apl.	I61961200G	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorr Schulen im Bau	0,00	3.139,10	5.000,00	032201 961220 461000	I61961220.Y
034203	961100	461000	apl.	01	Zug Geb, Aufb, Betr-Vor so Dienst-,Gesch, Betr-Geb	0,00	18.919,53	20.000,00	081110 961100 461000	01
081115	950100	350000	apl.	01	Zug. BGA (Zentrale Beschaffung A10.6)	0,00	15.039,34	15.039,34	231101 950100 350555 13.535,41 543150 950100 350000 1.503,93	01
011008	950100	350000	apl.	01	Zugänge DV-Software	0,00	2.692,68	2.692,68	231101 950100 350555 2.423,41 543150 950100 350000 269,27	01
081110	020501	238000	üpl.	01	Zug. BGA	50.000,00	0,00	40.000,00	071231 020501 238310	I320205017
031201	060301	551711	üpl.	I51KIG711.2	Kita Kesternich, Umbau Grundschule	150.000,00	14.334,97	135.000,00	031201 060301 551613	I51KIG613.2
081110	040602	616011	apl.	01	Zugang BGA	0,00	1.507,67	1.507,67	231101 040602 616011	01
081115	090201	462000	apl.	01	Zug. BGA (Zentrale Beschaffung A10.6)	0,00	3.380,82	5.399,22	081110 090201 462000	01
032201	961200	461000	apl.	I61961200I	Energetische Sanierung von Teilbereichen	0,00	14.088,60	15.000,00	032201 961210 461000	I61961210A
081110	940220	540000	üpl.	01	Zug. BGA	7.000,00	21.422,75	14.422,75	529110 940220 540000	
071211	120301	180000	apl.	01	Zug. PKW/Anhänger	0,00	17.513,23	17.513,23	549911 120301 180000	
081110	910200	110000	üpl.	01	Zugang BGA	4.000,00	0,00	11.039,34	231101 910200 110000	
081110	951500	552000	apl.	01	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.541,93	1.542,00	527160 951500 552000	
011008	020501	238000	apl.	01	Zugänge DV-Software	0,00	1.594,39	1.594,39	545821 020501 238000	
081115	050302	357000	apl.	01	Zugang BGA (zentrale Beschaffung A 10.6)	0,00	3.566,11	3.566,11	545831 050302 357000	
071231	140102	470000	apl.	01	Zugänge Spezialfahrzeuge	0,00	3,00	3.198,00	543230 140102 470000	
081110	940600	540000	üpl.	01	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000,00	3.221,02	1.343,04	543990 940600 540000	
011008	933200	233000	apl.	01	Zug. DV-Software (zentrale Beschaffung A 12)	0,00	6.377,55	6.377,55	545831 933200 933200	
081110	940910	540000	üpl.	01	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.000,00	25.120,69	11.120,69	081110 940800 540000	
061101	040602	616000	apl.	01	Zug. Kunstgegenstände, Erwerb Fotografie	0,00	1.740,00	1.740,00	543974 040602 616000	
081110	940120	540000	üpl.	01	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.500,00	16.620,38	8.930,81	527120 940120 540000 7.030,81€ 543990 940120 540000 1.900,00€	
081110	940200	540000	üpl.	01	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	3.026,23	37.030,78	529110 940200 540000	

Sachkonto	Kosten-träger	Kosten-stelle	üpl./apl.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Haushalts-ansatz 2020	Rechnungs-ergebnis 2020	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung	Investitions-nummer
011008	090201	462000	apl.	01	Zugänge DV-Software (zentrale Beschaffung A10.6)	0,00	20.126,00	20.126,00	545831 090201 462000 8.050,40 545831 090202 462000 8.050,40 545831 090203 462000 4.025,20	
081110	940400	540000	apl.	01	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.531,43	1.531,43	543163 940400 540000	
011008	936300	236000	apl.	01	Zugang DV-Software	0,00	10.579,20	10.579,20	545831 936300 236000	
081110	940760	540000	üpl.	01	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	108.400,00	195.231,47	158.802,41	525500 940760 540000 12.301,23 529110 940760 540000 25.000 529110 940790 540000 20.000 529110 940780 540000 20.000 529110 940770 540000 20.000 529110 940750 540000 20.000 529110 940100 540000 25.820,87 081110 940800 540000 15680,31	
081110	961390	461000	apl.	I619613901	Luftrettungsstation Würselen	0,00	50.000,00	50.000,00	034201 961390 461000	
032201	961200	461000	apl.	I61961200J	Energetische Sanierung von Teilbereichen	0,00	24.697,96	24.697,96	521142 961200 461335	
081110	940700	540000	üpl.	01	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.000,00	78.811,24	80,64	529110 940100 540000	
081115	090202	462000	apl.	01	Zugang BGA (zentrale Beschaffung A 10.6)	0,00	32.357,41	32.357,41	081110 090202 462000	01
131834	150103	585000	üpl.	01	Zug. Ausleihungen (Grünmetropole e.V.)	351.375,00	596.630,80	245.255,80	131835 150103 585000	
045101	120201	461000	üpl.	I64K18/3	Straßen m Wegen, Plätzen, Verkehrslenungsan im Bau	4.575.000,00	17.739,79	941.179,90	045101 120201 461000	I64K03/1
081110	070106	353000	apl.	01	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	53.204,00	543990 070106 353029	

Sachkonto	Kosten-träger	Kosten-stelle	üpl./apl.	Bezeichnung	Haushalts-ansatz 2020	Rechnungs-ergebnis 2020	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung
533140	951300	551000	üpl.	Hilfen zur Erziehung /der Eingliederungshilfe	220.000,00	0,00	1.470.000,00	418511 160101 999000
533141					680.000,00	0,00		
533143					1.950.000,00	229,73		
533204					3.740.300,00	0,00		
533151					210.000,00	0,00		
533209	951310	551000	üpl.	Betriebskostenzuschuss	750.000,00	0,00	1.830.000,00	418511 160101 999000
533205	951330	551000			590.000,00	590.000,00		
531857	060301	551000			10.630.000,00	0,00		
524120	020501	238029	üpl.	Reinigungskosten			5.000,00	543990 353029 070106
541120				Kosten der Fortbildung, Personalentwicklung			16.953,00	
542299				Sonstige Mieten und Pachten			1.700,00	
543160				Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)			6.000,00	
543163				Geräte, Ausstattung allgemein (unter 60 €)			6.000,00	
543180				Verbrauchsmaterial			200.000,00	
545857				Erst. D. Kosten f. d. Durchf. D. RD an Hilfso			1.600,00	

543990	070106	353029	apl.	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	2.682.747,00	279.721,08	3.000.000,00	ohne Gegenfinanzierung
541160	070106	353029	apl.	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	7.580.000,00	431.491,33	7.580.000,00	ohne Gegenfinanzierung

Diese Haushaltsüberschreitungen waren durch Corona bedingt.

Sachkonto	Kosten-träger	Kosten-stelle	Investitions-nummer	üpl./apl.	Bezeichnung	Haushalts-ansatz 2020	Rechnungs-ergebnis 2020	üpl./apl. § 83 GO NRW	Deckung	Investitions-nummer
031201	060301	551223	I51KIG223.2	apl.	Geb/Aufb u Betriebsvor. Ki- u Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	365.000,00	031201 060301 551719	I51KIG719.1
081110	070106	353029	01	apl.	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung, Andere sonst. Geschäftsausgaben, Zug. BGA	0,00	232.904,80	300.000,00	ohne Gegenfinanzierung	
131531	150201	180000	01	apl.	Zug. Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	528.834,00	528.835,00	ohne Gegenfinanzierung	

Ermächtigungsübertragung 2020 (konsumtiv)

Dez.	Amt	lfd. Nr.	Sachkonto	Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung	Rest aus 2019	Haushaltsansatz 2020	bisher gebucht 2020	Mittelverlagerun-gen/ Deckung üpl./apl. 2020	zu übertragende Ermächtigung aus 2020	eingespart 2020	Inanspruchnah me alte Reste	aufzulösende alte Reste
II	A 10	001	541123	910110	210000	Kosten des betrieblichen Gesundheitsmanagements	0,00	30.000,00	19.499,60	0,00	10.500,40	0,00		
II	A 10	002	545831	910100	210000	IT_Fachanwendungen - Projekte	0,00	7.500,00	3.041,85	0,00	4.458,15	0,00		
II	A 10	003	545831	910130	210000	IT_Fachanwendungen - Projekte	0,00	7.500,00	0,00	0,00	7.500,00	0,00		
II	A 36	004	545831	936100	236000	IT_Fachanwendungen - Projekte (Online Bezahlverfahren)	0,00	34.828,00	509,61	0,00	10.000,00	24.318,39		
II	A 36	005	545831	936300	236000	IT_Fachanwendungen - Projekte (Online Bezahlverfahren)	0,00	66.651,00	5.613,96	-10.579,20	14.298,39	36.159,45		
III	A 12	006	529111	912200	312000	Kostenerstattung regio iT (Dienstleistungen)	95.000,00	187.000,00	175.618,26	0,00	16.354,00	90.027,74	95.000,00	
IV	A 63	007	545831	100101	463000	Software für digitale Baugenehmigungsverfahren	0,00	116.646,00	11.891,38	0,00	23.510,56	81.244,06		
V	A 43	008	545831	943400	543005	Website KAoA	0,00	12.000,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00		
V	S 85	009	544014	150103	585000	Projekt-/Sachkosten Freizeit und Tourismus	17.461,25	54.250,00	27.624,11	0,00	44.087,14	0,00	17.461,25	
V	S 85	010	543989	150103	585000	Sach-/Projektkosten Strukturentwicklung	0,00	25.000,00	1.167,00	0,00	11.279,00	12.554,00		
V	S 85	011	531521	150103	585000	Zuschüsse zur Förderung des Strukturwandels	0,00	200.000,00	100.948,76	0,00	99.051,24	0,00		
Summe							112.461,25	741.375,00	345.914,53	-10.579,20	253.038,88	244.303,64	112.461,25	0,00

Ermächtigungsübertragung 2020 (investiv)

Dez.	Amt	lfd. Nr.	Sachkonto	Kosten-träger	Kosten-stelle	Inv.-Nr.	Bezeichnung	Rest aus 2019	Haushaltsansatz 2020	bisher gebucht 2020	Mittelverlagerungen/ Deckung üpl./apl. 2020	zu übertragende Ermächtigung aus 2020	eingespart 2020	Inanspruch-nahme alte Reste	aufzulösende alte Reste
I	S 80	01	141008	150201	180000		Zugänge Genussrechtskapital	1.940.000,00	2.000.000,00	1.940.000,00	0,00	2.000.000,00	0,00	1.940.000,00	
IV	A 61	02	34201	961100	461000	I61961100.2	Brandschutzmaßnahmen	0,00	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00		
IV	A 61	03	034201	961120	461000	I61961120.6	Brandschutzsanierung	0,00	100.000,00	11.199,03	0,00	88.800,97	0,00		
IV	A 61	04	034201	961140	461000	I61961140.3	Einbau u. Anschaffung Wärmeversorgungsanlage einschl. DDC	0,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00		
IV	A 61	05	032201	961243	461000	I61961243.2	Sanierung Hausmeisterhaus, Austausch Fenster	68.097,01	0,00	53.481,86	0,00	10.000,00	0,00	63.481,86	4.615,15
IV	A 61	06	032201	961244	461000	I61961244.5	Dachsanierung Turnhalle	0,00	2.700.000,00	17.078,94	262.452,92	125.000,00	2.295.468,14		
IV	A 61	07	032201	961244	461000	I61961244.9	Fassadensanierung	0,00	250.000,00	102.573,80	0,00	147.426,20	0,00		
IV	A 61	08	032201	961244	461000	I61961244.A	Sanierung WC-Anlage Mensa	165.242,08	0,00	111.454,50	0,00	53.787,58	0,00	165.242,08	
IV	A 61	09	032201	961244	461000	I61961244.B	Sanierung Dachfläche Bauteil D	0,00	900.000,00	6.271,27	0,00	893.728,73	0,00		
IV	A 61	10	032201	961247	461000	I61961247.2	Umbau- und Sanierungsmaßnahmen	0,00	370.000,00	115.610,54	0,00	254.389,46	0,00		
IV	A 61	11	032201	961247	461000	I61961247.W	Digitalisierung	0,00	156.775,00	72.391,82	0,00	84.383,18	0,00		
IV	A 61	12	032201	961260	461000	I61961260.4	Erweiterungsbau	0,00	250.000,00	0,00	220.000,00	30.000,00	0,00		
IV	A 61	13	032201	961260	461000	I61961260.W	Digitalisierung	0,00	113.675,00	74.066,87	0,00	39.608,13	0,00		
IV	A 61	14	032201	961285	461000	I61961285.4	WC-Sanierung Pausenhalle	0,00	253.000,00	123.551,18	0,00	129.448,82	0,00		
IV	A 61	15	032201	961290	461000	I61961290.Y	Digitalisierung	0,00	274.500,00	157.836,75	0,00	50.000,00	66.663,25		
IV	A 61	16	034201	961350	461000	I61961350.1	Schaffung Netzwerkinfra-struktur + E-Verteiler	0,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00		
IV	S 64	17	045101	120201	464000	I61K36/1	Fahrbahninstandsetzung Orsbacher Str., Aachen	0,00	345.000,00	221.613,71	0,00	100.000,00	23.386,29		
IV	S 64	18	042101	120201	464000	I64K21/2	Erneuerung Rurbrücke (Grünenthal) einschl. Stützmauer und Radweg	78.414,75	1.050.000,00	1.023.547,01	0,00	104.867,74	0,00	78.414,75	
VI	A 38	19	081110	020401	638000	01	6 Chemieschutzanzüge Vollschutz	0,00	20.000,00	0,00	0,00	16.260,35	3.739,65		
VI	A 38	20	071231	020401	638000	I38020401.8	Kommandowagen II	0,00	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00		
VI	A 38	21	071231	020501	638390	I32020501.D	Ersatz Dienstwagen (Passat)	0,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00		
V	A 40	22	071231	940110	540000	I409401101	Zug. Spezialfahrzeuge	0,00	60.000,00	0,00	0,00	51.967,30	8.032,70		
V	A 51	23	031101	060301	551231	I51KIG231.1	Kita Brüsseler Straße	0,00	400.000,00	0,00	146.160,96	253.839,04	0,00		
V	A 51	24	031201	060301	551503	I51KIG503.1	Kita Imgenbroich	0,00	1.500.000,00	945.818,95	0,00	554.181,05	0,00		
Summe								2.251.753,84	11.242.950,00	4.976.496,23	628.613,88	5.487.688,55	2.397.290,03	2.247.138,69	4.615,15

Definition der Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagendeckungsgrad II

$$= \frac{(\text{EK} + \text{SoPo für Zuwendungen u. Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Der Anlagendeckungsgrad II gibt Auskunft inwieweit das langfristige Vermögen mit langfristigem Kapital finanziert ist. Grundsätzlich sollte der Anlagendeckungsgrad II 100 betragen.

Abschreibungsintensität

$$= \frac{\text{Bilanzielle Abschreibung auf Anlagenvermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch bilanzielle Abschreibungen auf das Anlagevermögen belastet wird.

Investitionsquote

$$= \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$$

Unter Bruttoinvestitionen sind die Zugänge und Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zu verstehen. Die Kennzahl stellt dar, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Kennzahlen zur Schuldenlage

Eigenkapitalquote I

$$= \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Eigenkapitalquote I zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern.

Eigenkapitalquote II

$$= \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Bei der Eigenkapitalquote II werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die i. d. R. nicht zurückzuzahlen und nicht zu verzinsen sind.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

$$= \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote verdeutlicht, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme ist. Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Kassenkredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich die aufgelaufenen Defizite auf die Finanzlage der Kommune auswirken.

Fehlbetragsquote

$$= \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$$

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.

Kennzahlen zur Finanzlage

Liquidität 2. Grades

$$= \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Kennzahl stellt zum Stichtag dar, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen zum Stichtag gedeckt werden können.

Zinslastquote

$$= \frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastungen aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehen.

Kennzahlen zur Ertragslage

Zuwendungsquote

$$= \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100$$

Diese Kennzahl stellt dar, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Drittfinanzierungsquote

$$= \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} \times 100$$

Die Kennzahl stellt dar, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung den Abschreibungsaufwand mildern. Sie zeigt die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung. Bei den Erträgen aus Sonderposten sind nicht die Erträge aus der Auflösung der sonstigen Sonderposten einzurechnen.

Allgemeine Umlagenquote

$$= \frac{\text{Allgemeine Umlagen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Die Allgemeine Umlagenquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von Finanzleistungen Dritter, z. B. staatlichen Zuwendungen ist.

Personalintensität

$$= \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl zeigt auf, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Im interkommunalen Vergleich dient die Kennzahl dazu, den Teil der Aufwendungen, der üblicherweise für Personal aufwendet wird, zu ermitteln.

Transferaufwandsquote

$$= \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Sach- und Dienstleistungsintensität

$$= \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl stellt dar, in welchem Ausmaß sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Aufwandsdeckungsgrad

$$= \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Persönliche Angaben des Verwaltungsvorstandes und der Städteregionstagsmitglieder gemäß § 95 Abs. 2 GO

	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
			in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
a)	Verwaltung				
	Dr. Grüttemeier, Tim	Städteregionsrat	ASEAG, AR enwor GmbH, AR WAG GmbH, AR E.V.A. GmbH, AR		ALRV Bürgerstiftung Stolberg digitalHub Aachen e.V.
			EWV Energie- und Wasserversorgung, AWE, AR, BR, GV AWA Entsorgung GmbH, AR MVA Weisweiler GmbH & Co. KG, AR ZEW		Förderverein GRETA e.V. Kulturstiftung der Sparkasse Aachen Metropolregion Rheinland Pro RWTH e.V.
			Rhein-Maas-Klinikum gGmbH, AR Parkplatz Marienhöhe, AR AGIT, AR		Verein zur Förderung der Städtepartnerschaften in der StädteRegion Aachen e.V. Volksbund Zukunftsinitiative Eifel e.V.
			GWG, AR Sparkasse Aachen, (Verwaltungsrat, Hauptausschuss, Risikoausschuss, Beirat)		EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH Deutsch Niederländisches Jugendwerk e.V.
			Grenzlandtheater GmbH, Beirat / Vorsitzender; Gesellschafterversammlung / Vorsitzender WFG GmbH, AR Zweckverband Aachener Verkehrsverbund Zweckverband Nahverkehr & SPNV & Infrastruktur Rheinland Zweckverband Region Aachen Sparkassenzweckverband Landkreistag		Hospizstiftung Aachen
			regio IT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH Rheinischer Sparkassen- und Giroverband		
			Stiftung zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der StädteRegion Aachen, Vorstandsvorsitz		
			Regionalbeirat Rheinland der innogy Westenergie GmbH ZRR - Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH		
	Claßen, Thomas	Kämmerer	WFG, Gesellschafterversammlung Grenzlandtheater, Beirat		

	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
			in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
b)	Städteregionstagsmitglieder				
	Andraczek, Thomas	Physiker			
	Bausch, Manfred	Caterer	enwor; AR Mitglied		
	Beckers, Rolf bis 31.10.2020	Bundesbeamter i.R.		Gesellschafterversammlung ITS GmbH Gesellschafterversammlung BEG mbH Baugenossenschaft Baesweiler	
	Benner, Lukas	Doktorand Assistenz der Geschäftsführung			
	Berlipp, Heiner	Architekt			
	Bock, Björn	Finanzmakler			
	Bockmühl, Gabriele bis 31.10.2020	Betriebsratsvorsitzende		Verwaltungsrat Sparkasse Aachen AWA Aufsichtsrat	
	Bode, Oliver	Fachreferent Dipl.-Ing.	AWA (Aufsichtsrat) ZEW (Verbandsversammlung)		
	Borning, Ronald	Zollbeamter a.D./Pensionär			

	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
			in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
	Botz, Angelika	Lehrerin			
	Buhr, Thomas bis 31.10.2020	Berufssoldat			
	Bündgens, Willi	Immobilienmakler			
	Conrads, Markus	Kaufmann			
	Cormann, Claudia	1. Redakteurin			
	dos Santos Firnhaber, Catarina	Rechtsanwältin			
	Dunker, Darius	Sachbearbeiter im Wahlkreisbüro			
	Ebel, Helga bis 31.10.2020	Dipl. Soz. Päd.			
	Emonds, Jochen	Dipl. Gymnasiallehrer (Studiensirektor)			
	Erdmann, Eva				
	Exner, Sebastian bis 31.10.2020	niedergelassener Facharzt			
	Feldmann, Katrin	Politikwissenschaftlerin			

Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
		in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
Fink, Hans-Jürgen	kfm. Angestellter			
Gebhardt, Andreas	Studienrat			
Goebbels, Wolfgang	Rentner	enwor Aufsichtsrat	Ratsmitglied Stadt Herzogenrath	
Griese, Dr. Thomas	Staatssekretär	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH (Aufsichtsrat)	Mitglied im AWA Aufsichtsrat ZEW, Verbandsversammlung Energieagentur Rheinland-Pfalz, Aufsichtsratsvorsitzender	
Gronowski, Dieter bis 31.10.2020	kfm. Angestellter	Eurode Zweckverbandsversammlung	AVV (Beirat) WVER (Verbandsversammlung) Sparkasse (Zweckverbandsversammlung)	
Grudin, Katharina	studentische Mitarbeiterin			
Hackmann, Hendrik bis 31.10.2020	Centerleiter			
Heck, Pascal	Betriebswirt/Abteilungsleiter			
Harst, Doris bis 31.10.2020	Kauffrau/Rentnerin	Sprungbrett Aachen, Aufsichtsrat Antenne AC Würselen, Vorstand RMK Würselen, Aufsichtsrat RMK Service GmbH, Aufsichtsrat RMK Parkplatz GmbH, Aufsichtsrat		
Hartmann, Thomas bis 31.10.2020	DGB Gewerkschaftssekretär	Sprungbrett e.V. (Mitglied) AWA EntsorgungsgmbH (stellv. Mitglied)		
Hartong, Hermann bis 31.10.2020				SPD AWO Verdi

Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
		in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
Helbig, Dr. Hans-Joachim bis 31.10.2020		AWA Entsorgung GmbH (Aufsichtsrat, stellv. Mitglied)	Sparkassenzweckverband (Mitglied)	
Helg, Georg Karl	Kaufmann/Publizist			
Hermanns, Andreas bis 31.10.2020	Polizeibeamter		ZV Regio Entsorgung (Mitglied) ZV Wasserversorgung Perlenbach (Verbandsversammlung) Volkshochschulzweckverband (Verbandsversammlung)	
Hermanns, Karl-Heinz	Pensionär			
Höfken, Heiner	Rechtsanwalt	ASEAG (AR-Vorsitzender)		
Janßen, Michael bis 31.10.2020	Rechtsanwalt/Lehrbeauftragter			
Jungblut, Marika bis 31.10.2020	Geschäftsführerin Sachbearbeiterin	AWA (stellv. Aufsichtsratsmitglied)	Sparkasse Aachen (stellv. Mitglied Verbandsversammlung)	BI Nofrack (Sprecherin) BUND Kreisgruppe (Landesdelegierte) DIE LINKE Städteregion (Bundesdelegierte) DIE LINKE OV Baesweiler (Sprecherinnenrat)
Karl, Christiane	Hebamme		Sparkasse Aachen (Verwaltungsrat)	
Kirsch, Michael bis 31.10.2020	Rechtsanwalt	AWA Entsorgung GmbH, Aufsichtsrat ZEW, Aufsichtsrat		
Kogel, Franz-Josef	Einkäufer			
Königs, Wolfgang	Jurist			

	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
			in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
	Körlings, Franz	Beamter i.R.			
	Köster, Janine	Studienrätin i.E.	GWG (Aufsichtsrat)	Jobcenter (Beirat)	
	Krämer, Friedhelm	Beamter a.D.			
	Kreitz, Micha				
	Kreß-Vannahme, Halice	Gewerkschaftssekretärin			
	Krickel, Werner	selbst. Dozent und Berater			
	Küppers, Stephanie	wissenschaftliche Mitarbeiterin			
	Lahaye-Reiß, Birgitt	Lehrerin	WABE e.v.; Mitglied Aufsichtsrat		
	Lehnen, Jutta bis 31.10.2020	Zahntechnikermeisterin			
	Lenders, Alexander bis 31.10.2020	Geschäftsführer		Sparkasse Aachen, Verwaltungsrat WFG Aachen, Aufsichtsrat	S-W Verlag GmbH & Co. (Beirat) TW Wochenspiegel GmbH & Co. KG (Beirat)
	Lohmann, Josephine	Bankkauffrau/Kundenberaterin	BZPG Städteregion; AR-Vorsitzende		
	Löhr, Uwe Friedrich bis 31.10.2020	Betriebswirt/Berufsbetreuer	AWA Entsorgung GmbH, Aufsichtsrat	Sparkassenzweckverband, Verbandsversammlung Zweckverband Region Aachen, Verbandsversammlung Grenzlandtheater Aachen, Gesellschafterversammlung	

	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
			in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
	Lübben, Lars	leitender Verwaltungsangestellter			
	Mannich, Karl-Heinz bis 31.10.2020	Unternehmer			
	Markus, Wolfram	Angestellter Stadt Eschweiler			
	Marleaux, Ralf	Pflegemanager/Heimleiter			
	Matheis, Kunibert	Pensionär/Berufssoldat a.D.			
	Matzerath, Markus	Polizeibeamter			
	Mies, Harro bis 31.10.2020	Organisationsreferent		Zweckverbandsversammlung Region AC (stellv. Mitglied) Zweckverbandsversammlung Sparkasse AC (stellv. Mitglied)	
	Mix, Stefan bis 31.10.2020	Geschäftsführer		Med. Zentrum, Aufsichtsrat Parkplatz Marienhöhe, Aufsichtsrat	
	Möhring, Maximilian	Soz. Päd. Familienhilfe			
	Mohr, Sascha	Maschinenbautechniker			
	Moschel, Dr. Florian	Rechtsanwalt/Steuerberater			
	Nacken, Gisela	Pensionärin		Mitglied Verwaltungsrat Bau und Liegenschaftsbetrieb NRW	

	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
			in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
	Neesen, Jürgen bis 31.10.2020	Maschinensteiger i.R.	WAG (Mitglied im Aufsichtsrat)		
	Neitzke, Gerhard bis 31.10.2020	Pensionär	enwor (Mitglied Aufsichtsrat) NVR (Mitglied Aufsichtsrat) AVV (Mitglied Aufsichtsrat)		
	Nobis, Jost bis 31.10.2020	Kaufmann Immobilienbereich (Dipl. Betriebswirt)			
	Nolden, Edith	Rentnerin			Vorstandsmitglied Helene-Weber-Haus Mitglied Förderverein Kindergarten Haus Maria im Venn e.V.
	Paul, Elisabeth	Designerin	ASEAG (Mitglied) Paustenbach (Vorstand)		
	Peters, Marc	Sachbearbeiter		Sparkasse Aachen, Verbandsversammlung	
	Peters, Martin	Geschäftsführer		actimonda (Verwaltungsrat)	
	Dr. Pfeil, Werner	Rechtsanwalt			
	Plum, Franz bis 31.10.2020	Fraktionsgeschäftsführer a.D.	Eurogress (Mitglied Aufsichtsrat) Tierpark Aachen (Mitglied Aufsichtsrat)		
	Polz, Laura	Arbeitspsychologin			
	Pontzen, Leo	Rentner	AGIT (Vorsitzender Aufsichtsrat)		

	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
			in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
	Prast, Alexandra	MTLA			
	Ritzen, Gudrun	Exportkauffrau			
	Roitzsch, Margret	Rentnerin			
	Rüttgers, Udo bis 31.10.2020	Chemikant	enwor AG (Mitglied Aufsichtsrat) Sozialgericht Aachen (ehrenamtl. Richter)		
	Schmitt-Promny, Karin	Angestellte/Prokuristin			
	Schmitz, Andor	Rechtsanwalt			
	Schulz, Margret bis 31.10.2020	Hausfrau			
	Schwuchow, Bernd	Unternehmer			
	Seufert, Melanie	Sozialwissenschaftlerin	Wasseraufbereitungsgesellschaft Roetgen	Zweckverband Sparkasse	
	Siepmann, Harald bis 31.10.2020	Mitarbeiter in Technik und Verwaltung	enwor, Aufsichtsrat		
	Siller, Sonia	Studentin			
	Simon, Christoph bis 31.10.2020	Rentner	GWG Würselen, Aufsichtsratsmitglied FAM Würselen, stellv. Aufsichtsratsmitglied WAG Roetgen, stellv. Aufsichtsratsmitglied		
	Sobczyk, Marie-Theres	Betreuerin in einer sozialen Einrichtung			

Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
		in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
Syrus, Mahnaz	Altenpflegerin			
Thelenz, Volker	Lagerhelfer			
Thönnissen, Ulla	Geschäftsführung	enwor; Mitglied AR regio IT; Mitglied AR AWA Entsorgung; stellv. Mitglied AR	Verwaltungsrat Sparkasse	
Tietz-Latza, Alexander	Berater			
Tillmann, Tobias Benedikt bis 31.10.2020	wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Mitarbeiter im Wahlkreisbüro		Betriebsausschuss Theater im Rat der Stadt Aachen (stellv. sB)	
Timmermanns, Peter	Geschäftsführer			
von Morandell, Ingrid	Betriebswirtin/Verwaltungsanges- tellte	AGIT; AR enwor; AR WAG; AR	Sparkasse AC, stellv. Mitglied Verwaltungsrat	
Vroels, Andreas	Projektmanager		Sparkasse Aachen (stellv. Verwaltungsratsmitglied, Mitglied der Zweckverbandsversammlung)	
Weber, Andreas bis 31.10.2020	kaufmännischer Mitarbeiter			
Weiden-Luffy, Nicole bis 31.10.2020	Gemeindeassistentin	Energeticon (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)		
Wirtz, Axel	Dipl.-Verwaltungswirt			EVS Beiratsmitglied

	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
			in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien	in Organen von verselbständig- ten Aufgabenbereichen	in Organen privat- rechtlicher Unternehmen
	Wirtz, Manfred	Physiotherapeut	Stadtentwicklungsausschuss Wüselen		
	Wolf, Dieter bis 31.10.2020	Dipl.-Betriebswirt	Sparkasse Aachen, Verwaltungsrat enwor, Aufsichtsrat		
	Wolf, Hans	Stuckateurmeister			
	Wolf, Dr. Heike bis 31.10.2020	Leiterin der Stabsstelle Arbeits- und Strahlenschutz, RWTH Aachen	APAG Aachen (Mitglied AR) AVV Aachen (Mitglied AR) WAG Roetgen (Mitglied AR) MVA Eschweiler (stellv. Mitglied AR) AWA Eschweiler (stellv. Mitglied AR)		

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Stand: 31.12.2020

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
A						
3.01	Absaugbrunnen (A 70)	20	10-33	20	20-40	20
5.00	Abfallbehälter, -körbe	12	3-20	10-12	10-15	
5.00	Abfallkörbe	12	3-20	10-12	10-15	
1.02	Abwasserkanäle (Kreisstraßen)	60	50-80			
3.13	Abzugsvorrichtungen	14	10-15	10-15		14
5.00	Aktenvernichter	8	3-20	8-10	10-12	8
3.02	Alarmanlagen	10	5-15			
6.01	Anhänger (PKW, LKW)	11	10-15	11	8-10	11
1.17	Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung, Regenrückhaltebecken (Kreisstraßen)	90	70-100			
3.23	Antennenanlagen, Relaisstationen	12	10-15	10-15	10-12	
5.00	Anzeigetafeln	10	3-20		15-20	8
5.00	Aquarium	10	3-20			
4.00	Atemschutzgerät	10	8-12	8-12	8-10	
4.00	Atemschutzrüstung (-flaschen, -geräte, -masken)	10	8-12	8-12	8-10	
5.00	Audiovisuelle Geräte (Fernseher, Audio, Video, Kamera, Verstärker, Lautsprecher usw.)	10	3-20	7-10	7-10	7
2.07	Ausstattungen (Schilder, Leitplanken, Durchlässe etc.) (Kreisstraßen)	30	10-30			
4.00	Automaten, Musik- (Musikbox)	8	5-20			8
B						
5.00	Bänke aus Holz	9	3-20		8-10	
5.00	Bänke aus Metall oder Kunststoff	20	3-20		20-30	
5.00	Bänke aus Stein, Mauerwerk	20	3-20		30-40	
4.00	Ballonleuchte (Katastrophenschutz)	10				
1.04	Baracken (Schuppen, Gartenhäuschen)	15	20-40	12-16		16
4.00	Barren, Stufenbarren	12	5-20	10-15	10-12	
5.00	Beamer	8	5-10		7-10	8
4.00	Beatmungsgeräte	10	8-10	8-10	5-7	
4.00	Beschallungsanlagen/Mikrofonanlagen/Lautsprecheranlagen	10	5-20		8-10	
4.00	Betonmischer	10	5-20	6	6-10	6
3.08	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	15	10-20			
5.00	BMA Leitstellenstuhl	3	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
3.19	Boden-/Luftmessstellen (A 70)	10	8-12			
4.00	Bohrhammer, Bohrmaschine (mobil)	7	5-8	6	6-8	7-8
4.00	Bohrmaschine (stationär)	10	5-20		10-15	16
4.00	Brennofen	10	5-20			10
5.00	Brief- und Paketwaagen	12	3-20	12	10-15	11
5.00	Brieföffnermaschinen	10	3-20			
2.03	Brückenbauwerke, Unterführungen (Kreisstraßen)	100	50-100			
3.01	Brunnen, Sanierungsbrunnen, Absaugbrunnen	20	10-33	20	20-40	20
5.00	Bücher	4	3-20		3-5	
5.00	Bügelmaschine	10				
4.00	Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk, Bühnenzubehör	20	5-20	20-25	20-30	
5.00	Büromaschinen (z.B. Schreibmaschinen, Rechenmaschinen...außer DV-Hardware)	8	5-10	8-10	8-10	8-10
5.00	Büromöbel	13	10-20	13-20	15-20	13
C						
5.00	CD-Spieler	10	3-20	7-10	7-10	7
4.00	Chirurgisches Besteck	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	CNC-gesteuerte Fräsmaschine (BK GuT)	7	betriebsgewöhnliche ND in den Berufskollegs			
5.00	Computer und Zubehör (Rechner, Laptops, Bildschirme, Drucker, Scanner, Handgeräte usw.)	4	3-5	3-5	3-5	3
5.00	Computerbildschirm	4	3-5	3-5	3-5	3
4.00	Corpuls (Rettungsdienst)	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Stand: 31.12.2020

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
D						
4.00	Dampfstrahlgerät	8	5-20		5-8	8
4.00	Defibrillator, Sterilisatoren	10	5-20	7-10	5-7	10
5.00	Diktiergeräte	10	3-20		8-10	
5.00	Doppelkammerschlauchsystem	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Drehbänke	14	5-20	5-10	15-20	16
5.00	Drucker	4	3-5	3-5	3-5	3
4.00	Druckereimaschinen	14	13-15	13-15	10-15	13
4.00	Druckminderer	3	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Dunstabzüge	13	5-20	7-10	10-15	
5.00	DVD-Spieler, -rekorder	10	3-20	7-10	7-10	7
E						
6.05	Einsatzleitfahrzeuge II (ELW II)	15	15-20		12	
6.08	Einsatzleitfahrzeuge I (ELW I)	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
	E-Ladesäule	10				
4.00	Elektrotherapiegeräte	10	8-10		8-10	9
4.00	Elektrobohrer	4	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Entwicklungsmaschine (Film-), Filmbühne	10	5-20	13-15	10-12	5
5.00	Erste Hilfe-Schränke	13	3-20		10-15	
1.32	Erweiterungsgebäude, Hauptgebäude (Schulen)	70	40-80			
F						
4.00	Fahnenmasten	10	5-20	10		10
4.00	Fahne	10				
4.00	Fahrgerüste	18				
6.03	Fahrräder, Go-Karts	7	4-8	7		7
5.00	Fahrtrage (Rettungsdienst)	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Faxgeräte	7	5-10	7	5-7	6
	Fernglas	8				
5.00	Fernseher	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Fernsprechnebenstellenanlagen ISDN	12	3-20	10		10
4.00	Feuerlöscher	10	5-20	8-10	8-12	
4.00	Filmbühne (s. Entwicklungsmaschine)	10	5-20			
4.00	Fitnessgeräte	12	5-20	10-15	10-12	
5.00	Flipchart	8	5-10	8	5-8	
4.00	Folienschweißgerät	10	5-20			
5.00	Force Axt (Rettungsdienst)	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Fotokamera (auch digital)	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Funkgeräte	7	3-20		6-8	
5.00	Frankiermaschinen	8	3-20		6-8	8
4.00	Fräsmaschine, mobil	8	5-20			8
4.00	Fräsmaschinen, stationär	12	5-20		10-12	15
4.00	Freischneider	5	5-20		3-5	
G						
1.09	Garagen (massiv)	50	40-60			
5.00	Gardinen, Vorhänge, Jalousien	10	3-20			
1.04	Gartenhäuschen	20	20-40	12-16		16
5.00	Gartenmöbel	10	3-20		8-12	
4.00	Gefrierschränke	13	5-20	7-10	10-15	-
4.00	Gehgestelle	8	5-20			8
4.00	Gehhilfen (Gehwagen, Gehgestelle, Gehstützen, Rollstuhl)	8	5-20			8
4.00	Gehstützen	8	5-20			8
4.00	Gehwagen	8	5-20			8
3.18	Generator (Stromgenerator)	15	15-20			
4.00	Geschirrspülmaschinen	13	5-20		8-10	7
3.25	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (mobil)	5	5-15	3-8		
3.25	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (stationär)	10	5-15	7-11		
1.04	Gewächshaus	20	20-40			15
3.07	Gonganlage	10	5-15			
4.00	GPS-Geräte/Navigationssysteme	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Großrechner/Netzwerkserver	6	3-5	3-7	4-5	7
3.01	Grundwassermessstellen (A70)	30	10-33	20	20-40	20

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Stand: 31.12.2020

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
1.13	Gymnastik-, Sport- und Turnhallen (Schulen)	50	40-60			
	H					
1.13	Hallen Merzbrück	50	40-60	s. Werkstätten, Pausenhallen (andere Bauweise)		
4.00	Handrasenmäher	10	5-20	8-10	6-8	9
4.00	Handsägen	8	5-20		7-10	8
5.00	Handys	5	3-20	5-8		5
5.00	Hängematte mit Gestell	10	3-20			10
5.00	Hängeschaukel	10	3-20			10
1.32	Hauptgebäude, Erweiterungsgebäude (Schulen)	70	40-80			
5.00	Headset	4	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
3.03	Hebegerät, Hebeanlage	15	10-25	11-15		15
4.00	Heizgeräte, Raum- (mobil)	9	5-20			9
4.00	Herde	13	5-20	7-10	10-15	-
5.00	HiFi-Anlagen	10	3-20	7-10	7-10	7
4.00	Hobel- Schleifmaschinen, mobil	9	5-20		8-10	9
4.00	Hobel- Schleifmaschinen, stationär	16	5-20		10-15	16
4.00	Hochdruckreinigungsggerät	8	5-20		5-8	8
4.00	Hochentaster	10	5-20	8-10	6-8	9
4.00	Hörtestgeräte	8	5-20			8
6.06	Hubwagen, Gerätewagen	8	6-10	8-10	8-10	8
	I					
4.00	Industriestaubsauger	7	5-20		8-10	7
	J					
5.00	Jalousien	10	3-20			
	K					
5.00	Kaffeemaschine	5	3-20			5
5.00	Kassettenrekorder	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Kartenlesegerät, EC-Kartenleser	10	3-20	8-10		8
1.40	Katastrophenschutz- und Hilfeleistungszentrum Simmerath (Verwaltungsgeb.)	60	40-80			
4.00	Kehmaschine	10	5-20	8-10	8-10	9
4.00	Kettensäge	8	5-20		7-10	8
4.00	KFZ-Technik (Berufskollegs)	7	betriebsgewöhnliche ND in den Berufskollegs			
1.20	Kindergärten, Kindertagesstätten (massiv)	80	40-80			
1.20	Kindergärten, Kindertagesstätten (andere Bauweise)	50	40-80			
4.00	Kippbratpfanne	5	5-20			5
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	8	6-10	8-10	8-12	
4.00	Klettergeräte	9	8-10	8-10	8-12	
3.13	Klimagerät (mobil)	10	10-15	10-15		11
3.10	Kompressor	10	5-15	5-14	10-15	14
5.00	Kopierer	7	5-10	7	5-7	7
4.00	Krankenliege	7	5-20			7
4.00	Krankentrage	10	5-20	8	5-8	10
6.08	Krankentransportwagen (KTW), -fahrzeuge, Rettungstransportwagen (RTW)	6	6-8	6-7	5-7	6
4.00	Kreissägen (mobil)	8	5-20		7-10	8
4.00	Kreissägen (stationär)	14	5-20		10-15	14
4.00	Kücheneinrichtung (Möbel)	13	5-20	10-15	15-20	
4.00	Küchengeräte (Herde, Kühl- und Gefrierschränke, Spülmaschinen, Dunstabzüge, Mikrowellen, Heißluftdämpfer)	13	5-20	7-10	10-15	
4.00	Küchenspülbecken	13	5-20			10
4.00	Kühlschränke	13	5-20	7-10	10-15	
5.00	Kunstgegenstände (ohne Werke bekannter Künstler)	15	3-20			15
5.00	Kuvertiermaschine, -straße (s. auch Frankiermaschine)	8	3-20		6-8	8
	L					
5.00	Laboreinrichtung	14				
4.00	Ladesystem für Funkanlagen der Fahrzeuge	20	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Stand: 31.12.2020

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
2.01	Lärmschutzwände (Kreisstraßen)	40	20-40			
4.00	Laminiergerät	14	13-15			14
4.00	Laubbläser	10	5-20	8-10	6-8	9
5.00	Lautsprecher	10	3-20	7-10	7-10	7
3.07	Lautsprecheranlagen /Beschallungsanlagen/Mikrofonanlagen/ Lichtanlagen	10	5-15		8-10	
5.00	Leinwände	8	3-20		7-10	8
4.00	Leitern	18	5-20		15-20	
5.00	Lese-pult	13	3-20		10-15	
4.00	Life-Base (Rettungsdienst)	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Luftentfeuchter	10	5-20			
4.00	Luftkissen m. Gebläse	12	5-20	10-15	10-12	
	M					
5.00	Magnettafeln	15	10-20	18-25	15-20	
4.00	Markise, Sonnensegel (außen)	8	5-20		10-15	8
4.00	Medizinisch-technische Geräte (Sauerstoffgeräte, Defibrilatoren u. ä.)	10	8-10	8-10	8-10	9
3.17	Mess- und Prüfgeräte (z.B. Oszilloskop, Mikrovoltmeter)	10	8-12	8-12	versch. 8-15	versch. 8-12
5.00	Messestand	10	3-20	-	-	6
5.00	Metallregal	15	10-20	13-20	15-20	13
3.07	Mikrofonanlagen/Lautsprecheranlagen /Beschallungsanlagen	10	5-15		8-10	
4.00	Mikroskope, allgem.	10	5-20		6-10	10-15
4.00	Mikrowellengeräte	8	5-20			8
5.00	Mischpult, Mixer- u. Mehrspur-Recorder	10				
4.00	Mixer/ Rührgeräte	5	5-20			5
5.00	Moderatorenkoffer	8	3-20	-	-	-
4.00	Modulbox (Rettungsdienst)	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Motorradhelme Fernmeldedienst	5	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Motorsägen	8	5-20		7-10	8
4.00	Müllbehälter/Müllpressen	13	5-20		10-15	
5.00	Musikinstrumente (allgemein, Blas- und Schlaginstrumente)	12	3-20		10-15	
5.00	Musikinstrumente (Streichinstrumente)	12	3-20		8-12	
5.00	Musikinstrumente (Tastensinstrumente)	12	3-20		15-20	
	N					
4.00	Navigationssysteme	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
6.08	Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)	5	6-8	6-7	5-7	6
5.00	Notfallkoffer, Arztkoffer, -rucksack	5	3-20		3-5	5
3.18	Notstromaggregate, Generatoren (mobil)	15	15-20			
3.18	Notstromaggregate (ortsfest)	20				
	O					
6.13	Omnibusse	8	6-10	6-9		9
4.00	Oszilloskop (GÜA)	5	5-20			
5.00	Overheadprojektor	8	5-10		7-10	8
	P					
5.00	Pädagogischer Sachbedarf	5	3-20			
5.00	Paketwaagen	12	3-20	12	10-15	11
5.00	Panzerschränke	20	3-20	23-30	20-30	23
5.00	Papierschnidegeräte	8	5-10	8-10	8-10	8-10
2.11	Parkplätze, Verkehrsflächen (Schulen)	25	10-30			
4.00	Patientenerfassungsgeräte	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
1.33	Pausenhallen, Werkstätten (andere Bauweise) (Schulen)	50	30-50			
1.33	Pavillions (Schulen)	30	20-40			
4.00	Perfusor (Rettungsdienst)	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
6.14	Personenkraftwagen, Motorräder	6	6-10	6-8	8-12	6
5.00	Personenwaagen	12	3-20		10-15	11
5.00	Pflegebetten, Krankenhausbetten	15	3-20	6	15-20	15
3.17	Photometer	10	8-12		10-15	5
5.00	Plattenspieler	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Plotter (s. Drucker)	4	3-5	3-5	3-5	3

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Stand: 31.12.2020

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
5.00	Präsentationsgeräte (Overheadprojektoren, Beamer etc.)	8	5-10		7-10	8
5.00	Projektionswände (mobil), Leinwände	8	3-20		7-10	8
4.00	Prüfstrahler mit Behälter	20	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Pumpen	10	5-20	8-10	6-8	
	Q					
2.10	Querungshilfen (Kreisstraßen)	60	30-60			
	R					
5.00	Radios	10	3-20	7-10	7-10	7
2.11	Radwege (Kreisstraßen)	25	10-30			
4.00	Rasenkantenschneider	10	5-20	8-10	6-8	9
6.16	Rasentraktor	10	8-12	8-10	6-8	9
5.00	Raumteiler, (mobil)	8	3-20	8		8
5.00	Rechenmaschinen	8	5-10	8-10	8-10	8-10
4.00	Reck	12	5-20	10-15	10-12	
1.17	Regenrückhaltebecken, Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung (Kreisstraßen)	90	70-100			
4.00	Reinigungsgeräte (Staubsauger, Bohnermaschinen, Kehrmaschinen)	10	5-20		8-12	
3.23	Relaisstationen, Antennenanlagen	12	10-15	10-15	10-12	
6.08	Rettungstransportwagen (RTW)	6	6-8	6-7	5-7	6
4.00	Röntgenbildbetrachter	10	8-10	-	8-12	10
4.00	Röntgengeräte	10	8-10	-	8-12	10
4.00	Rollstühle	8	5-20			8
6.06	Rollwagen	8	6-10	8-10	10-15	8
5.00	Rollcontainer (Katastrophenschutz)	10	3-20			
4.00	Rotlichtgeräte	8	5-20	8-10		8
4.00	Rührgeräte/ Mixer	5	5-20			5
4.00	Rutschen	9	8-10	8-10	8-12	
	S					
4.00	Sägen aller Art, mobil (Hand-, Kreis und Stichsäge,)	8	5-20		7-10	8
4.00	Sägen aller Art, stationär	14	5-20		10-15	14
3.01	Sanierungsbrunnen (A 70)	20	10-33	20	20-40	20
5.00	Scanner	4	3-5	3-5	3-5	3
5.00	Schaukästen	9	3-20	9	10-15	9
4.00	Schaukeln	9	8-10	8-10	8-12	
5.00	Scheinwerfer	9	3-20		8-10	5
4.00	Schlauchpflegegeräte (z.B. Wickelgerät, Einbindegerät, Vulkanisierer)	10	5-20			
4.00	Schneefräse	10	5-20	8-10	10-12	8
4.00	Schneidemaschine, mobil	8	5-20		8-12	8
4.00	Schneidemaschine, stationär	14	5-20		8-12	13
4.00	Schnellladegeräte (Rettungsdienst)	5	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Schreibmaschinen	8	5-10	8-10	8-10	8-10
1.04	Schuppen	20	20-40	12-16		16
5.00	Schutzanzug (Chemie)	4	3-20			
5.00	Sehtestgeräte	8	3-20		8-10	8
5.00	Server	6	3-5	3-7	4-5	7
2.07	Signalanlagen (Kreisstraßen)	20	10-30			
4.00	Sitzbadewanne, Duschwagen	10	5-20			10
	Smart-Board	8				
5.00	Software (Anwendung Spezial)	5	5-10	5-10	5-10	
5.00	Software (Betriebssysteme u. Netzwerk, Anwendungen Standard)	5	5-10	5-10	3-5	
6.17	Spezialfahrzeug Touareg	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
6.18	Spezialfahrzeug GW Gefahrgut-Messtechnik	20	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte etc.)	9	8-10	8-10	8-12	
5.00	Spineboard	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Sportgeräte (Fitnessgeräte, Tischtennisplatten, Luftkissen mit Gebläse, Turngeräte etc.)	12	5-20	10-15	10-12	
1.13	Sport-, Turn- und Gymnastikhallen (Schulen)	50	30-50			

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände bei der StädteRegion Aachen
(Abschreibungstabelle)**

Stand: 31.12.2020

Nr. d. NKF-Rahmen-tabelle	Bezeichnung	Ortsübliche Nutzungsdauer STR AC	NKF-Rahmen-tabelle	Bemerkungen		
				NKF-Empfehlung Gesetzentwurf	KGSt-Bericht 1/99	Steuerl. AfA-Tabelle
2.09	Sportplätze (Schulen)	25	20-25			
4.00	Sp O2 Modul (Rettungsdienst)	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Spritzenpumpe	3	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
4.00	Spülmaschinen	13	5-20	7-10	10-15	
5.00	Stahlschränke	15	3-20		20-25	
5.00	Stative	5	3-20			5
5.00	Stellwand, Raumteiler, (mobil)	8	3-20	8		8
4.00	Sterilisatoren	10	5-20	7-10	5-7	10
4.00	Stichsägen	8	5-20		7-10	8
4.00	Stiffneck	10	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstr.), Wege, Plätze	45	30-60			
2.10	Stützwände, Böschungen (Kreisstraßen)	60	30-60			
	T					
3.23	Telekommunikationseinrichtungen (Telefonanlage, Sprechanlage)	12	10-15	10-15	10-12	
5.00	Teppiche, hochwertige (AK über 500,-€/m ²)	15	3-20		8-10	15
5.00	Teppiche, normal	8	3-20		8-10	8
4.00	Tischtennisplatten	12	5-20	10-15	10-12	
6.06	Transportwagen, Rollwagen	8	6-10	8-10	10-15	8
5.00	Tresore, Panzerschränke	20	3-20	23-30	20-30	23
4.00	Trockenschrank Atemschutz	15	5-20		15	
4.00	Turngeräte	12	5-20	10-15	10-12	
1.13	Turn-, Sport- und Gymnastikhallen (Schulen)	50	30-50			
	U					
5.00	Übungspuppe Rescue	7	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
5.00	Unabhängige Stromversorgung (USV)	4	Vgl. Hardware			
6.16	Unimog	10	8-12		8-12	
2.03	Unterführungen, Brückenbauwerke (Kreisstraßen)	100	50-100			
	V					
4.00	Vakuummatratze	3	betriebsgewöhnliche ND im Rettungsdienst StR AC			
2.11	Verkehrsflächen, Parkplätze (Schulen)	25	15-30			
4.00	Verkehrszählungsgerät (GÜA)	10	5-20			
3.17	Vermessungsgeräte, elektronisch	10	8-12	8-12	6-8	8
3.17	Vermessungsgeräte, mechanisch	10	8-12	8-12	8-12	12
5.00	Verstärker	10	3-20	7-10	7-10	7
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	60	40-80			
5.00	Videokamera	10	3-20	3-20	7-10	7
5.00	Videorekorder	10	3-20	7-10	7-10	7
5.00	Vitrinen, Schaukästen	9	3-20	9	10-15	9
5.00	Vorhänge	10	3-20			
	W					
5.00	Wandtafeln (Schulbetrieb), Magnettafeln, Whiteboards	15	10-20	18-25	15-20	
4.00	Wäschetrockner	10	5-20		8-10	8
4.00	Waschmaschinen, Trockner	10	5-20		8-10	10
4.00	Wechsel-Ansatzmagazin (GÜA)	5	5-20			
4.00	Weichbodenmatten	12	5-20	10-15	10-12	
1.32	Werkstätten (massiv) (Schulen)	60	40-80			
1.32	Werkstätten, Pausenhallen (andere Bauweise) (Schulen)	50	40-80			
5.00	Werkstatteinrichtungen	14	10-15	14-15	10-15	14
4.00	Werkzeuge	10	5-20		8-12	
5.00	Whiteboards	15	10-20	18-25	15-20	
4.00	Wippen	9	8-10	8-10	8-12	
1.44	Wohnhäuser	70	50-80			
	Z					
	Zaunanlage	15				
4.00	Zeiterfassungsgeräte	8				8
4.00	Zelte (Katastrophenschutz)	10	5-20			
4.00	Zeltheizgeräte (Katastrophenschutz)	10	5-20			
4.00	Zentrifugen	10	5-20		8-12	8